The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 254 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Montag, den 16. Dezember 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 298

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Regierung siegt teilweise.

Im Prozeß gegen den Hartkohlentrust. –Aber allgemeine Verschwörung „nicht bewiesen".

Washington, D. K., 16. Dez. Die Bundesregierung gewann einen teilweisen Sieg in der Verfolgung des „Hartkohletrust". Das Bundesobergericht entschied nämlich, daß die sogenannten 65 Prozentkontrakte zwischen den Hartkohlebahnen und den Kohlengrubenbesitzern ungesetzlich sind.

Auch erhielt das Gericht den früheren Sieg der Regierung über die „Temple Coal & Iron Co." aufrecht.

Dagegen lehnte es das Gericht ab, die Anschuldigungen einer allgemeinen Verschwörung unter den Hartkohlebahnen aufrechtzuerhalten.

Die Entscheidung wurde vom beisitzenden Richter Lurton verkündet, welcher u. a. sagte:

„Die, von der Regierung behauptete allgemeine Verbindung zwischen den angeklagten Eisenbahnen für Zuweisung eines Gesammttonnenquantums an die Seeküste — in der Art eines Kartells oder „Pool" — ist nicht bewiesen worden, und daher wird die Abhilfe versagt, welche die Regierung unter der Annahme einer solchen Kombination angestrebt hat.

Der Gerichtshof findet indeß, daß die Hauptangeklagten sich wirklich zu dem Zweck verbanden, aus dem Hartkohlefelde eine geplante unabhängige Bahnlinie auszusperren."

Die Wasserkraftfrage.

Jahresbericht vom Sekretär des Innern.

Washington, D. K., 16. Dez. Energisch und umfassende Gesetzgebung für alle in öffentlichen Domänen befindlichen Flüsse, sowie für schiffbare Flüsse, die sich nicht in öffentlichen Domänen befinden, wird von Sekretär Walter L. Fisher vom Department des Innern, in seinem, 105 Druckseiten füllenden Jahresbericht für das wichtigste Problem erklärt, vor welchem der Kongreß und das Land stehe. Andere Gesetzgebung, die Sekretär Fisher als wichtig für die Wohlfahrt des Landes hinstellt, bezieht sich auf eine erweiterte Anwendung des Pachtprinzips, wie es bei den öffentlichen Domänen im Allgemeinen angewandt wird; ein umfassendes Pachtgesetz für Kohlen-, Oel- und andere Mineralländereien, sowie Gesetze betr. Behandlung öffentlicher Ländereien nach ihrer resp. karakteristischen Beschaffenheit und Nutzbarkeit, sowie der daraus sich ergebenden Verwaltung. Herr Fisher empfiehlt außerdem Gesetze, welche für die Entwickelung des Transportfazilitäten und Kohlenländereien in Alaska sorgen, sowie solche, die öffentliche Ländereien im Westen der Besiedelung entziehen, damit die Wasserkräfte erhalten bleiben. Er empfiehlt außerdem Dienstentlassung und Pensionirung der Zivildienstbeamten in der Bundesregierung.

Bezüglich der, von der Regierung den Wasserkräften gegenüber einzuschlagenden Politik müsse man von dem Grundprinzip ausgehen, sagt der Sekretär, daß Diejenigen, die gewisse Privilegien erhalten haben, gezwungen werden, die betreffenden Wasserkräfte in angemessener Steigerung und in angemessener Zeit bis zu ihrer höchsten Leistungsfähigkeit zu entwickeln, wobei allerdings die Möglichkeit, das Produkt zu verkaufen, angemessen berücksichtigt werden müsse. Die Regierung müsse unter allen Umständen darauf dringen, daß die aus den Wasserkräften gewonnene Elektrizität den in Frage kommenden Kommünen zu einem angemessenen Preis zugänglich gemacht wird. Sollte der Gebrauch von seiten der Kommüne nicht in Frage kommen, dann müsse eine Methode gefunden werden, nach welcher dem Publikum ein Anteil an den Profiten gesichert wird, nachdem der Pächter eine entsprechende Verzinsung für sein Kapital erhalten hat.

Da in diesen Punkten das gegenwärtige Gesetz vollständig versage, da es weder für fachmännische Ausnutzung der Wasserkräfte sorge, noch die Interessen des Publikums schütze, so müsse er es als ein in jeder Beziehung ungerechtfertigtes Hinderniß für die Entwickelung und Nutzbarmachung einer der großartigsten natürlichen Hilfsquellen der Nation erklären.

Kongreß.

Washington, D. K., 16. Dez. Während die Gallerien mit Führerinnen der „Women's Christian Temperance Union" und ihren Freunden dicht gefüllt waren, erörterte der Senat die Kenyon Shepard'sche Bill, welche die Versendung berauschender Getränke in „trockene" Staaten verhindern soll.

Eine ganze Lawine von Bittgesuchen und Denkschriften für und gegen die Vorlage war eingeströmt!

Senator Sanders befürwortete die Bill.

— Gepolstert.—„Als Gastwirt sollten Sie doch den Misthaufen vor der Türe entfernen." — „Freili, daß sich nacha jed'n Tag a paar derfall'n beim Außiwerf'n"

Sekr. Nagel berichtet.

Ist für Einschränkung der Befugnisse der Industriekommission.

Washington, D. K., 16. Dez. In seinem Jahresbericht, welcher ein Schriftstück von 144 Druckseiten bildet, tritt der Handels- und Arbeitssekretär Nagel stark dafür ein, daß die Befugnisse der geplanten Bundeskommission zur Regelung der industriellen Korporationen eingeschränkt werden.

Er bekämpft den Gedanken, daß einer solchen Kommission, falls sie vom Kongreß ins Leben gerufen werden sollte, dieselbe Macht verliehen werde, die z. B. die Zwischenstaatliche Verkehrskommission über die Eisenbahnen des Landes ausübt. Vor allen Dingen richtet sich die Opposition des Sekretärs gegen die Absicht, der Kommission die Autorität zu verleihen, den Preis für die zum Leben notwendigen Dinge festzusetzen.

Herr Nagel faßt seine Doktrin dahin zusammen, die von der Bundesregierung auszuübende Regulirung sollte nicht weitgehend sein, vielmehr sollte man bei der Abfassung der einschlägigen Gesetze „das Geschäftsleben möglichst in seiner gegenwärtigen Verfassung belassen" und vor allen Dingen darauf sehen, daß das Prinzip der Selbstregulirung soweit aufrecht erhalten bleibe, wie es sich mit der Wohlfahrt der Bevölkerung vereinbaren lasse. Die Gesetzgeber sollten es sich angelegen sein lassen, gewisse Grenzen für die Ausdehnung für das Geschäft festzulegen, gleichzeitig jedoch ein weites Feld für individuelle Betätigung offen zu lassen.

Dieser Standpunkt müsse unbedingt eingehalten werden, so führt Hr. Nagel aus, denn andernfalls würde es nicht lange dauern, bis man die Befugnisse der Kommission erweitere und ihr die Autorität verleihe, die Preise für Lebensbedürfnisse festzusetzen. Mit anderen Worten, man müsse stets im Auge haben, daß eine öffentliche Verkehrsanstalt, über welche die Zwischenstaatliche Verkehrskommission Jurisdiktion hat, grundverschieden von einem Privatunternehmen sei, das der neuzuschaffenden Industriekommission unterstellt werden soll.

Ausland.

Friedensverhandlungen beginnen.

Ein Friedensgeneralstreik der französischen Arbeiter.

London, 16. Dez. In einer Seeschlacht vor Lemnos sollen die Griechen ein Kreuzerboot und zwei Torpedoboote verloren haben, und die Türken ein Kreuzerboot und einen Torpedojäger! So wird über Rom gemeldet.

London, 16. Dez. Wie angekündigt, wurde heute im St. James Palast die Balkanfriedenskonferenz geschäftlich eröffnet, mit einer Ansprache des britischen Staatssekretärs des Auswärtigen, Sir Edwin Grey.

Doch geschah noch nichts von Belang heute. Die Delegaten nahmen ein Mahl und vertagten sich dann bis Dienstag Vormittag um 11 Uhr.

Es ist jetzt entschieden, daß der Vorsitz abwechselnd von Vertretern der fünf beteiligten Nationen geführt werden soll, und zwar in alphabetischer Ordnung. Ein Vertreter Bulgariens wird daher zuerst den Vorsitz führen, und die Türkei kommt zuletzt dran.

London, 16. Dez. Dr. Danew, der Oberbevollmächtigte Bulgariens, sagte in Erwiderung auf die Ansprache des britischen Sekretärs des Auswärtigen in der Friedenskonferenz:

„Unsere ersten Worte bei diesem denkwürdigen Anlaß müssen unsere tiefe Dankbarkeit für den gastfreundlichen Empfang ausdrücken, welchen Se. Majestät der König und die edle britische Nation und die Regierung den Vertretern der Balkanländer geboten haben.

Indem wir die Hauptstadt des britischen Reiches als den Schauplatz unserer Verhandlungen wählten, wurden wir vor Allem von der Hoffnung geleitet, daß die friedliche Atmosphäre, welche hier unsere Arbeiten umgeben wird, nur günstig für den Erfolg unserer Mission sein kann.

Der leitende Gedanke aller unserer Bemühungen wird sein, eine Werkzeug der Eintracht auszuarbeiten, welches für die Balkanhalbinsel Friede und Fortschritt sichert.

Die Balkanstaaten haben zu keiner Zeit Rat oder Geheiß von irgend einer Großmacht erhalten. Sie glaubten, daß sie im Interesse des allgemeinen europäischen Friedens handelten, indem sie sich für die Schlichtung des orientalischen Problems mit ihren eigenen Mitteln vorbereiteten... Alle die Großmächte erkennen im Prinzip an, daß der Zweck, welchen wir durch den Krieg erreicht haben, durch den Frieden besiegelt werden muß. Alle Balkanregierungen bewahren unerschütterliche Anhänglichkeit an ihren Bund, da dies ihre militärische Sicherheit gewährleistet und für die diplomatische Selbständigkeit notwendig ist."

Paris, 16. Dez. Ein 24stündiger Generalstreik, als Protest der arbeitenden Bevölkerung Frankreichs gegen den Krieg, wurde von der Allgemeinen Arbeitsföderation ausgeführt und war teilweise erfolgreich, — namentlich in Paris selbst, wo viele Fabriken geschlossen wurden, und die Bautätigkeit und ein großer Teil des Fahrverkehrs stockte.

Die Behörden hatten ausgedehnte Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung getroffen; doch blieb Alles ruhig, hier und, soweit bekannt, in ganz Frankreich.

Fliegerunglück ohne Ende.

London, 16. Dez. Leutn. W. Parks von der britischen Flotte und Hr. Hardwiek, Geschäftsführer einer Aeroplangesellschaft, fanden ihren Tod, als die Maschine, in welcher sie gestern Nachmittag vom Hendon Aviatikerfelde nach Oxford zu flogen, an der Wombley Golfbahn krachend niederstürzte.

Los Angeles, Kal., 16. Dez. Man fürchtet, daß der Flieger Horace Kearney von Kansas City, und der Zeitungsmann Chester Lawrence, welche von hier nach San Franzisko in einem Hydro-Aeroplan zu fliegen versuchten, ertrunken sind! Glen Martin — der berühmte Flieger—und Frank L. Gurbutt entgingen nur mit knapper Not dem Tode, als sie die Vermißten zu fniden suchten.

Desgleichen kamen drei Personen — darunter ein 9jähriger Knabe — die in einem Fesselballon zur Beobachtung aufgestiegen waren, in große Lebensgefahr.

Grubenstreik beschlossen.

Saarbrücken, Rheinpreußen, 16. Dez. Die Mitglieder des Christlichen Arbeiterverbandes, welche 30,000 zählen, haben dafür gestimmt, am 2. Januar des neuen Jahres zu streiken.

Die anderen katholischen Arbeitervereine stimmten dafür, noch abzuwarten, ob die Kohlengrubenbesitzer das Versprechen höherer Löhne erfüllen.

Lokalbericht.

Geht zum Schluß.

Das Prozeßverfahren in Sachen des früheren Schatzamtsangestellten Fitzgerald.

Vor Richter Carpenter im Bundesgericht wurde heute das Kreuzverhör des George W. Fitzgerald fortgesetzt, der angeklagt ist, als Angestellter des Unterschatzamts im Februar 1907 einen Betrag von $173,000 heimlich auf die Seite gebracht zu haben.

Hilfsdistriktsanwalt Godman, der das Kreuzverhör leitet, versuchte den Angeklagten in Widersprüche zu verwickeln bezüglich der Summen, die er im Verlaufe der Jahre teils erspart, teils geschenkt bekommen haben, teils durch Spekulationen u. auf andere Art erworben haben will. Wie Herr Godman erklärte, wird die Vernehmung des Angeklagten heute zum Abschluß gebracht werden. Morgen und übermorgen werden dann die Anwälte ihre Ansprachen an die Geschworenen halten, und spätestens am Donnerstag dürfte der Fall der Jury zur Beratung überwiesen werden.

Anwalt Litzinger, der Verteidiger Fitzgeralds, zeigte heute im Gerichtssaal einen ihm von unbekannter Seite zugegangenen Brief herum, in welchem ihm dringend geraten wird, für seinen Klienten zu retten, was noch zu retten sei, indem er diesen veranlasse, sich schuldig zu bekennen. Herr Litzinger schien wenig geneigt, diesen Rat zu befolgen.

Ein Polizeihund.

Hilfschef Hermann Schüttler hat ihn aus Bremen zum Geschenk erhalten.

Von seinem Freunde Frederick Bohm, einem Bruder des Polizeipräsidenten der freien Stadt Bremen, hat Hilfspolizeichef Schuettler einen Polizeihund zum Geschenk erhalten. Er hat ihn Waldo getauft, nach dem New Yorker Polizeikommissär Rhinelander Waldo, und will ihn sofort in Dienst stellen. Der Hund ist von der Rasse der belgischen Wolfshunde und soll ausgezeichnet abgerichtet sein. Er war schon Anfangs September in New York eingetroffen, wurde aber von der gestrengen Einwanderungsbehörde — oder vielleicht auch von der Zollbehörde — aus irgend einem Grunde beanstandet und zurückgewiesen. Erst auf sehr entschiedene Proteste Herrn Schuettlers hin ist diese Zurückweisung widerrufen und der Landung des Hundes, als dieser zum zweiten Male über's Meer kam, kein Hinderniß in den Weg gelegt worden.

International Harvester Co.

Erhebungen in Sachen des großen Erntemaschinensyndikats wieder aufgenommen.

Im Hotel La Salle hat heute der Gerichtsreferent Robert S. Taylor aus St. Paul die Erhebungen in Sachen der International Harvester Co. wieder aufgenommen, deren Auflösung die Bundesregierung zu bewirken versucht, weil sie angeblich als ein gesetzwidriger „Trust" anzusehen sei. In Verbindung mit einem Briefe, welchen Präsident Cyrus McCormick von der International Co. im Jahre 1907 an den damaligen Bundesgeneralanwalt Bonaparte gerichtet hat und in welchem es heißt, daß die International Co. 85 Prozent aller Erntemaschinen liefere, die im Lande gebraucht werden, will jetzt die Bundesregierung festzustellen versuchen, um wie viel geringer der Anteil der International Co. an dem Geschäft im Jahre 1902, also zur Zeit ihrer Organisirung, gewesen ist.

Kontest gegen Hoyne.

Hoynes Anwalt zweifelt Zuständigkeit des Kreisgerichts an.

Gesetz angeblich verfassungswidrig

Generalanwalt Lucey wird Sohn Gouv. Dunnes zum Anwalt der Erbschaftssteuerabteilung ernennen. – Countyparteileitung der Fortschrittspartei tagt.

Daß weder das Kreis- noch das Superiorgericht in einem Kampf um die Rechtsgiltigkeit einer Wahl für die Staatsanwaltschaft zuständig ist, war die Behauptung, die D. J. Schuyler heute Vormittag im Gerichtshof Kreisrichter Tuthills als Vertreter Staatsanwalt Maclay Hoynes aufstellte, dessen Wahl sowohl von dem Sozialisten William A. Cunnea als von dem Republikaner Lewis Rinaker angefochten wird. Schuyler behauptete, daß das Gesetz vom Jahre 1895 weder dem Kreis- noch dem Superiorgericht Zuständigkeit verleihe, da es unvollständig, ungenügend und verfassungswidrig sei.

Das ursprüngliche Gesetz vom Jahr 1872 erteile in einem Kontest gegen die Wahl eines Staatsanwalts nur dem Countyrichter Zuständigkeit. Durch das Gesetz vom Jahr 1895 habe die Legislatur versucht, dem Kreis- und Superiorgericht das gleiche Recht zu erteilen. Dieses Gesetz sei nach der Ansicht des Verklagten verfassungswidrig und unvollständig.

Sowohl Staatsanwalt Hoyne als auch der frühere Countyrichter Rinaker, sein republikanischer Mitbewerber, waren anwesend.

Versorgung für Dunne Jr.

Generalanwalt Patrick J. Lucey wird, wie heute verlautete, zum Anwalt der Erbschaftssteuerabteilung Edward F. Dunne den Jüngeren, den ältesten Sohn Gouverneur Dunnes, ernennen. Den Posten hat gegenwärtig Walter K. Lincoln inne, der ihn niederlegen und mit dem gegenwärtigen Generalanwalt William H. Stead eine Anwaltsfirma gründen wird.

Schwierige Fragen.

Die Countyparteileitung der Fortschrittspartei trat heute Vormittag im Grand Pazifik Hotel zusammen, um hinsichtlich der Frage der Aufstellung von Kandidaten für die Frühjahrswahl Stellung zu nehmen. Zu nominiren sind außer 37 Kandidaten für den Stadtrat ein Kandidat für das Stadtschatzmeister- und das Stadtschreiberamt und ein Kandidat für das Superiorgericht an Stelle des Richters Ben Smith, dessen Amtszeit abläuft. Zwei wichtige Fragen beschäftigten die Fortschrittspartei, nämlich ob die Partei einen Kandidaten für den Stadtrat in jeder Ward der Stadt aufstellen solle, und die Frage, ob sie ihre Kandidaten in einer Vorwahl oder mittels Petition nominiren solle.

Gegen letzteren Vorschlag machte sich Opposition geltend, deren Vertreter sich allerdings bewußt waren, daß die neue Partei in einer direkten Vorwahl auf nur verhältnißmäßig wenige Stimmen rechnen könne, da ihre Mitglieder bisher meist an der republikanischen oder demokratischen Vorwahl teilgenommen haben. Nur die Parteimitglieder, die in der letzten Vorwahl nicht für einen Kandidaten der alten Parteien gestimmt haben, können an der Vorwahl der Partei im Frühjahr teilnehmen.

Machten gute Beute.

Zwei Geldschränke von Einbrechern gesprengt und ausgeraubt.

Einbrecher drangen heute zu früher Morgenstunde in das Geschäftszimmer des an S. Boulevard und Wiskonsin Ave., Oak Park, gelegenen Warringtontheaters sprengten den Geldschrank, eigneten sich den aus $600 in Baar und Checks über $250 bestehenden Inhalt und brachten sich und die Beute in Sicherheit.

Auf Grund von Fingerabdrücken, die auf dem staubbedeckten Geldschrank deutlich sichtbar sind, glaubt die Polizei, der Täter über kurz oder lang habhaft zu werden.

Thomas Davis, der über dem Geschäftszimmer wohnt, war um vier Uhr Morgens durch eine Explosion aus dem Schlaf geschreckt worden, hatte sich aber, ohne die Sache zu untersuchen, wieder aufs andere Ohr gelegt und weiter geschlafen.

Auch der Geldschrank der Manistee Salt Company, Michigan und Rush Straße, wurde heute früh von ungebetenen Gästen gesprengt. Die Spitzbuben sind entkommen. Sie haben $225 ergattert.

Kurz und Neu.

* Mit gebrochenem linken Fuß und Verletzungen am Rücken liegt der Polizist Bernard Lenihan in seiner Wohnung, 4055 Grenshaw Straße. Beim Aufsteigen auf einen Straßenbahnwagen an der West Van Buren Str. war er gestern Abend gestürzt.

Mutterliebe und Gesetz.

Superiorrichter Foell entscheidet zu Gunsten der Adoptiveltern im Fall einer Frau.

Vor vier Jahren wurde die damalige Frau Lena Most von ihrem Gatten verlassen, sie wegen ihrer stark angegriffenen Gesundheit nach Hot Springs, Ark., gesandt und ihre beiden Kinder von der jüdischen Home Finding Gesellschaft in Obhut genommen, der jetzt sechs Jahre alte Jacob von den Eheleuten William und Lena Meyer, an der 26. und Süd State Straße, und die vierzehn Jahre alte Anna von einer Familie auf der Westseite adoptirt. Die Mutter erholte sich, ging mit einem gewissen Mappin in Hot Springs eine neue Ehe ein und strengte im Superiorgericht Klagen auf Wiedererlangung der Kinder an, welche aber von den Adoptiveltern bekämpft wurden. Als Richter Foell heute den Knaben den Eheleuten Meyer zusprach, verfiel die Mutter in Schreikrämpfe und mußte hinausgeleitet werden, später verursachte sie dort abermals einen Auftritt und wurde abermals entfernt. Sie war auch verhindert worden, sich dem Knaben zu nähern. Dieser wurde von Meyer fortgebracht. Die arme Frau hat Berufung angemeldet.

Voranschläge für nächstes Jahr.

Stadtkämmerer Träger setzt sie auf nicht ganz zwanzig Millionen fest.

Stadtkämmerer John E. Träger machte heute die Voranschläge für nächstes Jahr bekannt. Ihre Gesammtsumme beläuft sich auf $19,517,869. Im zu Ende gehenden Jahr betrugen die Bewilligungen $25,643,95. Die Auslegung des Juulgesetzes durch das Staatsobergericht machte einen Abstrich von 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr nötig. Die Voranschläge der Abteilungsvorsteher für das kommende Jahr sahen Bewilligungen in der Höhe von $25,586,849 vor, die vom Stadtkämmerer auf $23,964,835 zusammengestrichen wurden. Diese Summe wiederum wurde um 20 Prozent verringert. Mehrere Abteilungen mußten sich Streichungen gefallen lassen. Dazu gehören die Polizei und Feuerwehr, deren Forderungen um $150,000 bezw. $300,000 beschnitten wurden. Die Voranschläge für das Gesundheitsamt wurden erhöht.

Aus Liebesgram.

Dora Rabinowitsch versuchte sich zu erdrosseln.

Weil sie glaubte, daß ihr Anbeter Jakob Kann, Nr. 821 Lowell Court, ihrer überdrüssig geworden sei, versuchte gestern Dora Rabinovitch, Nr. 825 Lowell Court, sich zu erdrosseln. Sie wurde erst gefunden, als sie schon bewußtlos war. Die sogleich benachrichtigte Polizei schaffte die Lebensmüde nach dem Countyhospital.

Vom Kraftwagen getötet.

Als der 32 Jahre alte Hausirer Joseph Nagi, 616 West 13. Straße, am Samstag Abend an der West 18. und Süd Halsted Straße von einem Straßenbahnwagen abgesprungen war und auf einen anderen zulief, wurde er, wie berichtet, von einem von dem 21jährigen Frank Lauer, Sohn eines Leichenbestatters, 1535 West 12. Straße, gelenkten Kraftwagen überfahren und so schwer verletzt, daß er heute Morgen im Countyhospital gestorben ist. Lauer wurde nicht in Haft genommen.

Nur eine Formsache.

Die Großgeschworenen haben die neulich, wie berichtet, gegen die Gebrüder Robert H. und Herbert Roß Bumpaß wegen angeblicher Brandstiftung, und gegen deren Stenographin Anna Hoffmann und Wagenführer Nick Marcella wegen angeblicher Beihilfe zur Brandstiftung erhobenen Anklagen heute dem Richter Windes unterbreitet. Die Gebrüder Bumpaß stehen unter je $4000, ihre angeblichen Beihelfer unter je $1500 Bürgschaft.

Zermalmt.

An der Blackhawk Str. und Ashland Ave. wurde heute der 56jährige Frank Wilzynski, 1757 Wabansia Ave., von einem Straßenbahnwagen, den er nicht bemerkt hatte, zwanzig Fuß weit geschleift und furchtbar zerquetscht. Er starb kurz darauf im St. Elisabethhospital.

Kurz und Neu.

* Im Gebäude im Holstein Park, Oakley Ave. und Ems Straße, wird am Donnerstag Abend Herr E. E. Cole bei freiem Eintritt einen durch Bilder veranschaulichten Vortrag über den Staat Minnesota halten. Kinder haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 254 Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Der heimliche Gast.

Das 17jährige Bürschchen wurde unter dem Bett aufgestöbert.

Angeblich geständig.

Wurde wegen Einbruchs in drei Fällen gebucht.—Gelungener Banditenstreich. —Immer nobel!— Ließ sich nicht verblüffen.—Uebel mitgespielt.

Von einem Besuche heimkehrend, bemerkten gestern Abend Adolph Gloor und Gattin von der Straße aus, wie in ihrer im 3. Stock des Hauses Nr. 45 N. Oakley Ave. gelegenen Wohnung ein Licht aufblitzte und wieder erlosch. Als vorsichtiger Herr benachrichtigte Gloor sofort die Polizei. Fünf Minuten später wurde das Haus von Polizisten umzingelt. Dann drangen Detektives, die Revolver schußbereit in der Hand, in die Wohnung und stöberten dort nach längerer Suche auch einen Einbrecher auf, der sich unter dem Bett verkrochen hatte. Man zerrte den heimlichen Gast aus seinem Versteck hervor. Das 17jährige Bürschchen gab seine Adresse als Ralph Osterholt, Nr. 1613 W. Ohio Straße, an. In seinen Taschen fand man zwei Gloor gehörende Taschenuhren im Werte von $500 und Edelsteine im Werte von $400, die Gloor, der Goldarbeiter ist, von seinem Arbeitgeber, dem Juwelier Edwin F. Sutter, Nr. 1853 W. Madison Straße, anvertraut worden waren. Er sollte sie des Abends in seiner Wohnung „einfassen".

Osterholt, der auch ein Brecheisen bei sich hatte, hat angeblich gestanden, nicht nur Gloor's Wohnung geplündert, sondern auch am 9. Dezember einen Einbruch in die Wohnung von Bernhard Miller, Nr. 2941 W. Jackson Blvd., und am 2. Dezember einen Einbruch in die Wohnung von Alex Terog, Nr. 1613 W. Ohio Straße, verübt und Beute im Werte von zusammen $300 ergattert zu haben.

Er wurde in der Wache an Warren Ave. wegen angeblichen Einbruchs in drei Fällen gebucht.

Sprengten die Bank.

Drei junge Burschen zogen heute zu früher Morgenstunde, nachdem sie in Jakob Goldmanns Zigarrenhandlung und Speisewirtschaft, Nr. 2002 West 12. Straße, kräftig gespeist hatten, ihre Schießeisen und zwangen die übrigen neun Gäste, die angeblich Billard spielten oder um Geld würfelten, sich mit hochgestreckten Armen an die Wand zu stellen. Während zwei der Banditen die Opfer in Schach hielten, durchsuchte ihr etwa 16jähriger Spießgeselle mit staunenswerter Sachkenntniß deren Taschen, sackte allein an baarem Gelde mehr als $300 ein und erleichterte auch Goldmann, der das Amt des Kassirers versah, um $25 und einen Ring im Werte von $60.

Nachdem das Raubgelichter reinen Tisch gemacht hatte, verkrümelte es sich. Es entkam unbehelligt und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Goldmann hatte angeblich die gerupften Gäste zum Schweigen über den unliebsamen Vorfall verpflichten wollen, damit aber kein Glück gehabt. Denn die Polizei bekam Wind von der Sache und leitete eine Untersuchung ein, die jedoch bisher so gut wie ergebnißlos verlaufen ist. Daß Goldmann offenkundig im Einverständniß mit ihr eine Spielhölle betreibe, stellt die Polizei entrüstet in Abrede.

Rohe Straßenbahner.

Die Polizei fahndet auf das Personal einer Madison Straße-Elektrischen, das gestern John Pischa, Nr. 2300 S. Troy Straße, angeblich gewaltsam abgesetzt und schwer verletzt hat. Pischa, dem eine Ader im Arm durchschnitten worden war, hatte, durch Blutverlust erschöpft, das Bewußtsein verloren, als ein Straßengänger ihn fand und seine Ueberführung nach dem Sprechzimmer eines Arztes veranlaßte.

Nachdem er sich unter geeigneter Pflege etwas erholt hatte, machte er folgende Angaben zur Sache:

„Ich war in der Elektrischen eingenickt. Diese befand sich schon wieder auf der Rückfahrt und hatte Austin Ave. erreicht, als der Schaffner mich rüttelte. Noch schlaftrunken reichte ich ihm in der Annahme, schon umgestiegen zu sein und mich in der Kedzie Ave.-Elektrischen zu befinden, meinen Umsteigefahrkarte.

„Ohne weiter ein Wort zu verlieren, gab der Schaffner dem Motorführer einen Wink. Im nächsten Augenblick packten der Motorführer und der Schaffner mich und warfen mich auf die Straße."

Großmütig.

An Laflin und 13. Straße wurde gestern Abend Wm. Winter, Nr. 1530 W. 13. Straße, von zwei Wegelagerern um seine Baarschaft im Betrage von $2.50 erleichtert. Nachdem die Banditen sich überzeugt hatten, daß er sonst weder Geld noch Geldeswert bei sich hatte, gaben sie ihm zehn Cents mit der Bemerkung zurück: „Hier haben Sie das Fahrgeld nach Ihrer Wohnung und zur Arbeitsstätte."

Die sogleich benachrichtigte Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Täter habhaft zu werden.

Kaltblütig und entschlossen.

Als gestern Abend um halb acht Uhr A. H. Dannert und Gattin von einem Besuch heimkehrten, fanden sie in der guten Stube ihrer Wohnung Nr. 1422 Winona Straße einen gutgekleideten, jugendlichen Einbrecher, der eben im Begriff war, den Teppich aufzurollen. Als Frau Dannert ihrer Ueberraschung durch einen gellenden Schrei Ausdruck verlieh, zog der ungebetene Gast einen Revolver, zwang sie und ihren Mann in eine Kleiderkammer zu treten, und flüchtete dann durch die Hintertür.

Fünf Minuten später waren Polizeihauptmann Wm. Cudmore und eine Abteilung seiner Mannen zur Stelle. Sie suchten die ganze Nachbarschaft ab, fanden aber von dem Täter keine Spur.

Die Polizei hält ihn für denselben Burschen, der schon seit drei Monaten Nord Edgewater unsicher gemacht und dort eine ganze Anzahl Wohnungen geplündert hat.

Schon möglich.

Freitag Nacht wurde ein Einbruch verübt in den Lagerraum der Fisk Tire Company, Nr. 1440 Michigan Ave. Die Diebe erbeuteten 27 Radreifen im Gesammtwerte von $1,800. Da die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives von dem gestohlenen Gut keine Spur haben finden können, sind sie zu der Ansicht gelangt, daß die Spitzbuben höchstwahrscheinlich an Wagenführern reicher Leute willige Abnehmer für gestohlene Radreifen finden. Sie nehmen wahrscheinlich ganz richtig an, daß ein Wagenführer, der von seinem Arbeitgeber $50 oder $100 zum Ankauf eines Radreifens erhalten hat, keinen Anstand nehmen wird, einen gestohlenen Radreifen zu kaufen, wenn er bei dem Geschäft $25 oder $50 verdienen kann.

Des Kindesraubs verdächtig.

Unter dem Verdacht, Freitag Morgen ihre elfjährige Enkelin Josephine Frye, Nr. 1848 W. Van Buren Str., entführt zu haben, ist gestern Abend die 60jährige Frau Sarah Bickerdike in Palestine, Texas, verhaftet worden.

Der von seiner Gattin seit mehreren Jahren getrennt lebende Vater des angeblich seiner Obhut unterstellten Kindes will erfahren haben, daß, kurz ehe Josephine spurlos verschwand, die Schwiegermutter in der Nähe seiner Wohnung gesehen worden sei. Er mutmaßt auch, daß seine Gattin zur Zeit bei ihrer Mutter in Palestine lebe.

Blutiger Streit.

Vor einer an W. 25. und Rockwell Straße gelegenen Wirtschaft gerieten heute zu früher Morgenstunde der Eisengießer Michael Kovick, Nr. 2324 W. 24. Place, und der Arbeiter Stanley Kitzinski, Nr. 2420 W. 25. Str., einer Lappalie wegen in Streit. Dieser fand damit seinen Abschluß, daß Kitzinski seinen Revolver zog und den Gegner niederknallte. Am Aufkommen des Verwundeten wird gezweifelt.

Gräßlich.

Wurde von einem Hochbahnzuge überfahren und zerstückelt.

Während seiner Arbeit auf dem westlich von Homan Ave. gelegenen Hochbahngerüst wurde heute Morgen um 8 Uhr der 45jährige Zimmermann A. Lunden von einem Zuge der Hochbahnlinie Chicago-Oak Park überfahren und zerstückelt. Teile seines Körpers fielen durch die Latten auf die Straße dicht vor eine Elektrische hin, deren Motorführer im letzten Augenblick hielt. Viele der von Grauen gepackten Passagiere stiegen aus und liefen davon. Die Polizisten O'Neil und Gallagher lasen die blutigen Fleischklumpen auf, hüllten sie in eine Decke ein und trugen sie nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 4028 W. Lake Straße. Dort wurde auch der letzte Rest des Verunglückten untergebracht, nachdem man ihn nach Hochschraubung des Motorwagens unter den Rädern hatte hervorziehen können.

Das Geld ist futsch.

Der Schankwirt Adolph Kemper, Nr. 317 S. Dearborn Straße, hatte, als er gestern früh das Lokal schloß, $196 unter Gläsern versteckt. Als er gestern Morgen wieder öffnete, war das Geld verschwunden. Türen und Fenster waren geschlossen und unbeschädigt. Kemper kann nicht begreifen, wer gewußt haben könnte, wo er das Geld versteckt hatte. Von dem Diebe fehlt noch jede Spur.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen Regen; gelinde Temperatur; heute Abend Ost- und Südost-, morgen Westwind.

Illinois: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen Regen; morgen Nachmittag oder gegen Abend kälter.

Indiana: Heute Abend oder morgen örtliche Regenschauer; im Süden des Gebietes heute Abend wärmer.

Niedermichigan: Regen oder Schnee entweder spät heute Abend oder morgen.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen Regen; im Nordosten des Gebietes heute Abend wärmer, morgen im Westen kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 41 Grad, Nachts 12 Uhr 40 Grad, Morgens 6 Uhr 39 Grad, Mittags 12 Uhr 39 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 4:20; Sonnenaufgang, morgen: [illegible]

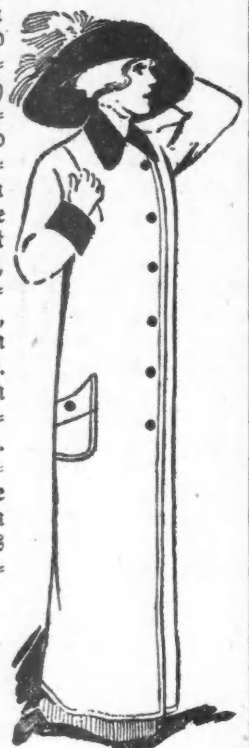
Offen heute Abend u. jeden Abend bis Weihnachten.

Our Basement
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Coats, wert bis 13.50 zu $7.77

Morgen wieder diese kleidsamen wollenen Coats für Damen und Misses, alles neue Moden, wärmespendend, bequem und modisch gemacht. Einbegriffen sind wollene Chinchillas, Boucles und Mischungen, in einem wunderbaren Sortiment von Farben und Moden, schlicht geschneiderte und fancy besetzte Moden, mit schlichtem oder „Belted" Rücken, bis zum Halse hinauf zuzuknöpfende, einige mit Rollkragen, breiten Facings, eingefaßten Nähten und gefüttertem Yoke. Nicht viele von einer bestimmten Größe oder Mode, aber alle Moden und Größen in der Partie. Alles Kopien von teueren Kleidungsstücken, und Werte, die selten zum Kauf angepriesen werden, sogar hier. Werte bis zu $13.50, so lange sie vorhalten, morgen zu nur

$7.77



Taschentücher

Weiche Finish Japonette Taschentücher für Männer, großes seidenes Initial, 4 in Bilderschachtel, für **39c**

Swiß bestickte Taschentücher f. Damen, gezackte Kante und hohlgesäumte Muster, große Auswahl schöner Muster, **15c**

Lawn Taschentücher für Damen, schön bestickte Ecken, 3 assortirte Muster in Bilderschachtel, für **29c**

Xmas Handschuhe

Zwei Clasp Glacehandschuhe für Damen; leichte Sorte; zwei spezielle Sorten; bis $1.35 wert; in hübschen Weihnachtsschachteln; — zum Preise von 85c und.................... **64c**

Warme, wollene Handschuhe für Damen und Kinder — in sortirten Partien — sehr speziell, Dienstag für............ **24c**

Xmas Pelze

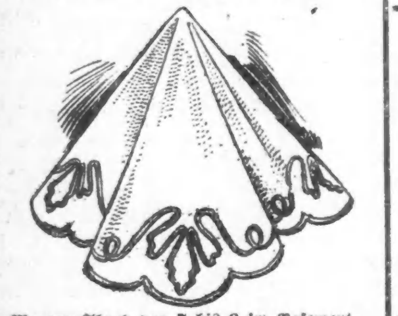
Blaue Manchurian Wolf Sets — großer Pillow-Muff, großer dazu passender Circular Shawl — durchweg mit guter Qualität Satin gefüttert, positive 7.50 Werte — morgen nur **$4.47**

Prachtvolle Kombination Lammwolle u. Angora-Sets f. Mädchen; aus feinen Lammfellen gemacht — rund herum mit langem, seidenartigem Angora-Satin gefüttert; regulär $3 wert, speziell für **$1.98**

Xmas Regenschirme

American Taffeta Regenschirme für Männer und Damen — 28- und 26-zöllig; nur in schwarz; mit einfachen und fancy Griffen; bis zu $1.50 wert; in Weihnachtsschachteln, Auswahl, morgen, für.................... **98c**

Von 7 bis 8 Uhr Abends.



Morgen Abend von 7 bis 8 im Basement — 2000 dieser prachtvollen runden weißen Lawn Centerpieces, genau wie Abbildung, reich bestickt, die Auswahl von 7 7Farben, in dem neuen „raised Cord" Effekt, Größe 18x18 Zoll, für Tische, Tabourettes usw., — ein sehr großer Baugain zu dem erstaunlich niedrigen Preis von.......... **5c**

Strümpfe

Nahtlose baumwollene Damenstrümpfe welt Garter Tops, schwarz und lohfarbig, „Mill Run" der 19c Sorte, 3 Paar in Schachtel für 25c, oder, Paar **10c**

19c fließgefütterte nahtlose Damenstrümpfe, — einfach schwarz mit elektr. gerippten Tops — tadellose Waaren — Schachtel v. 3 Paar 35c, ein Paar **12½c**

Handtaschen

Echte Leder-Handtaschen f. Damen, fancy Metallbeschlag, schwer embossed oder lederüberzogenes Gestell, echte Ledorecken, schwarzes u. lohfarbig. Lederfutter, mit Kleingeldbörse ausgestattet, reg. $2.50 wert, zu **1.98**

Ueberzieher

$2.75 lange Ueberzieher für Knaben; Größen 8 bis 16 Jahre; mit convertible Kragen und in russischer Facon; mit u. ohne Gürtel-Rücken; in den neuesten Schattirungen; völlig $2.75 wert; Auswahl am Dienstag, für nur............... **1.97**

$7.50 Ueberzieher für Männer — in fancy Geweben und schlichten dunklen Schattirungen; von Meltons; 52 Zoll lang, mit convertible Kragen; auch schlichtschwarze konservative, 46 Zoll lang, Fly Front Ueberzieher mit Samtkragen; in Größen 35 bis 44; für Dienstag, zu............... **4.97**

Gardinen

Einzelne Spitzengardinen, Nottingham Gewebe, 50 Zoll br., drei Yards lang, weiß und ecru, 2 u. 3 Paar von einem Muster, wert $1.50 und $2.00 per Paar, das Stück zu **47c**

Orientalische Couchdecken, ringsum befranst, aus schwerer wendbarer Tapestry, gute Farben-Kombinationen, regulär zu $1.75, ein sehr nützliches Geschenk zu **1.17**

Sweater Coats

Sweater Coats f. Knaben u. Mädchen — nur in grau, sollten für $1 verkauft werden, spez. Dienstag.. **77c**

Schwere gerippte Sweater Coats f. für Männer, mit V-geformt. Hals nur in dunkelem Oxford, gut 1.00 wert — Auswahl. **77c**

Slippers passende Geschenke

Filz Juliets für Damen — in hübschen Schattirungen — biegsame Sohlen — alle Größen bis 8; reguläre $1.00 Werte; — sehr speziell, am Dienstag, für nur.................... **67c**

$1.50 Romeo Slippers für Männer — von feinem Vici Kid Skin, in lohfarbig und schwarz; alle Größen bis 11; Romeo und Everett 2; speziell, zu.................... **87c**

65c Slippers für Misses und Kinder — englisches Fabrikat; Plaids, von schwerem Filz; alle Größen bis 2 — ein wirklich seltener Bargain — Dienstag für.................. **27c**

1000 Paar weiche Sohlen Schuhe für Babies; in weiß, blau, rosa, schwarz u. rot; alle Größen bis 3; reg. für 29c verkauft; ein spezieller Einkauf ermöglicht diese Offerte, morgen, zu........ **11c**

$1.50 Jockey Boots für Mädchen u. Kinder; von Gunmetal Calf; mit Cuffs; alle Größen 6 bis 2 — ungewöhnl. Werte; Dienstag für........ **97c**

Gunmetal Schuhe für Kinder; ganz solid; Knöpf-Facon; breite, geräumige Zehen; Educator Modell; alle Größen bis 8; 85c wert, speziell...... **63c**

Um ein Heim.

Roman von D. Gerard.

Genehmigte Uebertragung von A. Geisel.

(28. Fortsetzung.)

Daß Mrs. Aikman einst eine Schönheit gewesen sein muß, sieht man noch heute, und ebenso, daß ihre Schönheit immer sorgfältig gepflegt worden ist, sonst könnte sie sich nicht so lange gehalten haben. Soweit ich es beurteilen kann, kostet Mrs. Aikmans Toilette mit Allem, was dazu gehört, mehr als der ganze übrige Haushalt, und dies ist durchaus Mr. Aikmans Wunsch. Mitunter, wenn ich der Armen zurede, ihre schönen Kleider anzulegen, wenn ich ihre Nägel pflege oder Glyzerin auf ihre schönen, zarten Hände reibe, überkommt mich die Empfindung, daß dies alles doch eigentlich nur eine Farce ist; jeder Bürstenstrich über ihr silberweißes, seidiges Haar, jeder Schmuckgegenstand, den ich ihr anlege, verstärkt diese Empfindung. Und doch ist es entschieden besser so, als wenn die Arme unordentlich in ihrem Sessel säße; ist es doch das einzige, was der Sohn der Mutter noch zuliebe tun kann. Dazu kommt, daß Mr. Aikman Maler, also Künstler ist, und mag auch das Liebste, was er besitzt, nur eine Ruine sein, so ist's doch wenigstens eine künstlerisch schöne Ruine. Vor einigen Jahren, ganz im Anfange ihres Leidens, soll die Arme schrecklich ausgesehen haben: verzerrt, abgemagert und mit einem gequälten, angstvollen Ausdruck im Gesicht und in den Augen, so daß sich jeder vor ihr entsetzte. Seitdem die Natur den Kampf mit dem drohenden Uebel aufgegeben hat und die Seele entwichen ist, hat der Körper sich wieder gekräftigt und das Gesicht sieht frisch und rosig aus. Das große Zimmer, in welchem die Kranke den größten Teil des Tages verbringt — an schönen Tagen macht sie einen kurzen Spaziergang in dem ummauerten Garten — liegt auch nach der Straße hinaus. Ein etwas erhöhter Fenstersitz gestattet ihr, alles zu sehen, was die Hauptstraße von Rathbeggie überschreitet, mögen es nun Schulkinder sein, Fischverkäufer mit ihren Karren oder manchmal sogar Radfahrer. Auch ist diese Seite des Hauses dem Winde weniger ausgesetzt als die Seeseite, die Wahl erscheint also in jeder Hinsicht günstig. Für die Unterhaltung der Leidenden wird auf verschiedene Art gesorgt. Ich schneide ihr Papierpuppen aus, helfe ihr beim An- und Auskleiden und — nicht zu vergessen — wir haben einen sehr schönen Flügel. Musik hat einen sehr beruhigenden, mitunter geradezu wunderbaren Einfluß auf die Kranke und ist somit eine große Hilfe. Im Großen und Ganzen ist Mrs. Aikman nicht schwerer zu unterhalten als etwa ein unbegabtes Kind; auf den persönlichen Einfluß kommt alles an, und zum Glück habe ich Einfluß auf sie. Die Ueberraschung, welche der erste Anblick meines Gesichtes ihr gewährte, hält noch immer an; sie starrt mich mitunter einige Minuten hindurch an, um dann hell aufzulachen — offenbar aus Freude. Jahrelang ist sie nur von alten und ältlichen Frauenzimmern gepflegt worden, und es ist ihr wahrscheinlich eine Abwechselung, ein junges Gesicht zu sehen.

Alles in Allem klingt meine Schilderung wohl kaum heiter — wie sollte sie auch wohl?! — Allein wie das Meiste in der Welt, so haben auch meine Schattenseiten ihre Lichtseiten, und als solche betrachte ich meinen täglichen Spaziergang. Mr. Aikman hält darauf, daß ich regelmäßig ins Freie gehe — wahrscheinlich möchte er die Gesundheit der Pflegerin nicht schädigen. So leistet er jeden Nachmittag während zweier Stunden seiner Mutter Gesellschaft, und während dieser Zeit bin ich „Freifräulein" — das heißt, ich werde um 3 Uhr ins Freie geschickt, mit dem strengen Befehl, nicht vor 5 Uhr heimzukehren.

Ach, Fräulein Pohl, wenn Sie wüßten, was diese Spaziergänge mir bedeuten! Man muß an der See leben, um zu begreifen, welche Entdeckungen ich hier täglich mache, welche Wunder ich erlebe, welche Ueberraschungen sich vor mit auftun! Welche Fundgrube von Schätzen ist doch der Strand! Täglich bringe ich zahllose Muscheln und Arme voll herrlich gefärbten Seetangs mit heim, abgesehen von der Erholung und Kräftigung, welche die köstliche Seeluft mir spendet. Mr. Aikman nannte seinerzeit sein Heim in Rathbeggie ein lebendes „Grab", und das trifft ja wohl insofern zu, als ein toter Geist, wenn auch in einem lebenden Körper, dessen Mittelpunkt bildet, aber sonst — er muß es wohl völlig vergessen haben, was es bedeutet, jung zu sein! Er hat so lange Zeit nur unter alten Leuten gelebt, und so ist ihm die Erinnerung an seine eigene, verhältnißmäßige Jugend — er ist siebenunddreißig Jahre alt — verblaßt.

Von den verschiedenen Dienstboten im Hause ist keiner unter fünfzig Jahren. Murdy, der in seiner Person Butler, Gärtner, Diener und Palettenschaber vereinigt, zählt deren sechzig. Offenbar ist Murdy in seiner Jugend Matrose oder Fischer gewesen; er geht breitbeinig wie ein Seemann, und obgleich er einen schwarzen Rock besitzt, fühlt er sich doch nur in seiner blauen Friesjacke glücklich. Dabei sieht er immer so aus, als habe er eben eine schlimme Nachricht erhalten und bemühe sich, sie mit Fassung zu tragen.

Die Köchin, ein lahmes, altes Weibchen, ist nicht heiter, aber lauter. Sie und Murdy stehen ständig auf dem Kriegsfuß, weil ihre Hühner seine Gartenbeete zerkratzen, und wenn Murdy ihr dann rät, die Hühner einzusperren, zetert sie um so lauter. Im Uebrigen sind beide nicht bösartig. Auch die dritte Dienerin, nach Wiener Begriffen das „Stubenmädchen", ist alt, grauhaarig und grämlich, sie sieht aus, als habe sie stets Essig im Munde. In dieser Sammlung von „Altertümern" sind die Hühner und meine Wenigkeit die einzigen jungen Elemente.

Mr. Aikman sehe ich wenig, und so kann ich einstweilen noch nicht viel von ihm sagen. Er streift durch die Umgegend, um Skizzen zu machen, oder er malt im Atelier, mit Ausnahme der zwei Stunden, die er bei seiner Mutter verbringt, damit ich ausgehen kann. Offenbar lebt er nur für seine Mutter und für seine Kunst. Früher hat er vielleicht auch noch für Anderes oder Andere Sinn gehabt, er entspricht wenigstens der Vorstellung, die ich mir von einem Manne mit einer „Vergangenheit" mache. Ist es nicht sonderbar, daß ein Mann mit einer Vergangenheit für interessant gilt, während eine Frau mit einer solchen der Mißachtung anheimfällt? Einstweilen habe ich Mr. Aikmans Atelier noch nicht betreten; sollte ich einst dazu kommen, dann wird mir wohl auch seine Vergangenheit Rede stehen.

Weitere Bekanntschaft habe ich hier noch nicht gemacht, Besuch kommt niemals ins Haus, und so dürfen Sie sich nicht wundern, wenn ich in der nächsten Zeit recht fleißig schreibe, um mich wenigstens schriftlich auszusprechen. Hoffentlich wird Ihnen die in Aussicht gestellte Hochflut meiner Briefe nicht zu viel. Ihre Klara Wood."

* * *

An dem Nachmittag, an welchem Klara den vorstehenden Brief zur Post brachte, sollte sie erfahren, daß ihre Behauptung, ins Seeschlößchen komme niemals Besuch, nicht ganz zutraf; denn als sie von einem Spaziergang heimkehrte, sah sie einen Fremden an der schmalen Pforte stehen und offenbar auf Einlaß warten. Der Wartende war ein alter Herr mit langem, weißem Haar, auf dem ein schwarzer Schlapphut saß. Die dunklen, lebhaften Augen straften aber die weißen Haare Lügen, das Gesicht war scharf geschnitten und auffallend starke schwarze Augenbrauen, die an der Nasenwurzel zusammenstießen, gaben ihm ein eigentümliches Gepräge. Klara war überrascht, den Fremden zu erblicken, und dieser war es nicht minder, als er inne wurde, daß das junge Mädchen gleichfalls einzutreten beabsichtigte.

„Ich habe bereits geläutet," sagte der Fremde, als Klara die Hand nach der Glocke ausstreckte, und dann sah er das junge Mädchen sehr verwundert an, um endlich dieser Empfindung auch in Worten Ausdruck zu geben.

„Ich bitte um Entschuldigung, wollen Sie wirklich hier eintreten?"

„Gewiß, weshalb nicht?"

„Hier wohnt doch die Familie Aikman?!"

Klara mußte an sich halten, um nicht zu lachen. „Auch das ist mir bekannt, ich bin Mrs. Aikmans Pflegerin."

Jetzt steigerte sich das Erstaunen des Fremden fast zur Bestürzung, und seine ohnehin großen, dunklen Augen erschienen noch größer und dunkler. Klara bemrkte, daß der Fremde ein sehr hübscher, alter Herr war, nur schien er etwas cholerischen Temperaments zu sein, denn seine Hand schloß sich heftig um den silbernen Griff seines Spazierstocks, und in seinen Augen glomm es zornig auf, während er halblaut murmelte: „Na, das versteh' ein anderer."

Murdy ließ den Einlaßbegehrenden Zeit, sich gegenseitig an ihren Anblick zu gewöhnen. Der Herr strich sich ungeduldig über den Bart, dann warf er einen prüfenden Blick auf das junge Mädchen und fragte plötzlich: „Sind Sie leicht verschnupft?"

„Ich bitte um Entschuldigung, ich verstand Sie wohl nicht richtig?"

„Hm, ich möchte mich danach erkundigen, ob Sie zu der Sorte von jungen Damen gehören, die jedes wohlgemeinte Wort gleich übelnehmen?"

„Ich glaube kaum," antwortete Klara lächelnd.

„Gut denn, so gebe ich Ihnen den Rat, den roten Schlips, den Sie da tragen, fortzuwerfen; es ist eine Sünde gegen den guten Geschmack wie gegen die Kunst, daß Sie ihn tragen. Sie haben wohl keinen Spiegel im Zimmer oder keine Augen im Kopf, wie? Die beiden Schattirungen von Rot passen durchaus nicht zueinander, das könnte ein Blinder sehen! Ihre roten Backen und die Purpurfarbe des Schlipses geben jedem, der etwas Farbensinn hat, eine gelinde Ohrfeige; mich nimmt's nur wunder, daß Mr. Aikman Ihnen noch nicht befohlen hat, den Schlips zu verbrennen."

„Mr. Aikman gibt mir keine solchen Befehle," versetzte Klara nun hell auflachend.

„Ohne Ihren dummen Schlips würden Ihre Wangen im Verein mit dem roten Seetang, den Sie da heimschleppen, einen sehr guten Farbeneffekt abgeben." Dabei trat der Fremde einen Schritt zurück, kniff die Augen zusammen und suchte offenbar die richtige Perspektive zu gewinnen. Dann schloß er nickend: „Ja, sonst wäre alles in Ordnung, nur der alberne Schlips verdirbt die Wirkung."

Jetzt wurde die Türe geöffnet, und weitermurmelnd folgte der Fremde Klara ins Haus. Ohne sich um ihn zu kümmern, schritt das junge Mädchen sogleich auf das Zimmer ihrer Pflegebefohlenen zu. Indes folgte ihr der Fremde zu ihrem Erstaunen auch bis dahin, und so sagte Klara höflich:

„Verzeihen Sie, dies ist Mrs. Aikmans Zimmer."

„Habe ich etwa behauptet, es sei es nicht?" gab der Fremde zurück.

„Demnach wollen Sie wirklich hier eintreten?!"

„Ich bin wohl schon öfters hier gewesen als Sie," brummte der Andere halblaut, und so machte sie keine weiteren Umstände und trat ein, von dem Herrn gefolgt.

Mr. Aikman, der gerade damit beschäftigt war, einige Papierfiguren zur Unterhaltung seiner Mutter bunt zu bemalen, blickte auf, und ein Freudenstrahl zuckte über sein Gesicht. Lebhaft rief er dem Fremden entgegen:

„Ah, Laing, bist Du endlich heimgekehrt? Wir haben Dich schmerzlich vermißt! — Sieh Mutter, da ist Mr. Laing! Nun wird es Dir nie mehr an Musik mangeln!"

Die Kranke begrüßte den Ankömmling auf ihre gedankenlose Weise, wie sie jeden begrüßte. Als sich indes Mr. Laing in einer in England nicht üblichen Art über ihre Hand neigte — er sah dabei so sanft aus wie ein Lamm — flackerte ein Strahl des Erkennens in den leeren Augen auf. Im nächsten Augenblick aber erlosch dieser Strahl — sie gewahrte den Seetang in Klaras Hand und schlug freudig die Hände zusammen. Sie freute sich immer kindisch über Klaras vom Wind gerötete Wangen und zerzauste Haare, und der Seetang, den Klara ihr mitbrachte, war heute besonders schön gefärbt.

„Nun, hattest Du's schön an der Westküste?" hörte Klara jetzt Mr. Aikman zu dem Freunde sagen, mit dem er sich an ein Fenster zurückgezogen hatte.

Laing knurrte.

„Schön, jawohl bei solchem Wetter!? Da müßte denn doch unser „herrliches" Klima, welches ausnahmslos stets miserabel wird, wenn ich auf Skizzen ausziehe, vertauscht worden sein. Als ob die Sonne sich nicht jedesmal heimtückisch verkröche, bis Du Deine Schatten fixirt hast, und sich dann wie ein roher Bursche hinter einem Heuschober hervor auf Dich stürzte und alles verdürbe! Und just, wenn Du glaubst, Du hättest den Sonnenschein auf dem Wasser eingefangen, fängt's an zu gießen, und die ganze Arbeit ist zum Kuckuck! Ich kann Dir sagen, Aikman, das ganze Leben ist nur ein großer Verdruß. Ob der eine von daheim fortläuft, um den Aerger, dem er zu entrinnen hofft, anderswo in doppelter Auflage zu finden, und ob der andere die umgekehrte Erfahrung macht: Aerger bleibt eben Aerger, und das Weib daheim wird mich noch zu Tode ärgern!"

Sein Ton war so tragisch, daß Klara überlegte, ob er mit dem „Weib" am Ende gar seine Gattin meine; zum Glück aber ergab es sich jetzt, daß nur von der Köchin die Rede war.

„Was hat denn Mrs. Rinny, die unselige Person, wieder angestellt?" fragte Aikman lächelnd, und Klara sah in seinem Auge den Schalk aufblitzen.

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Weihnachts-Geschenke,

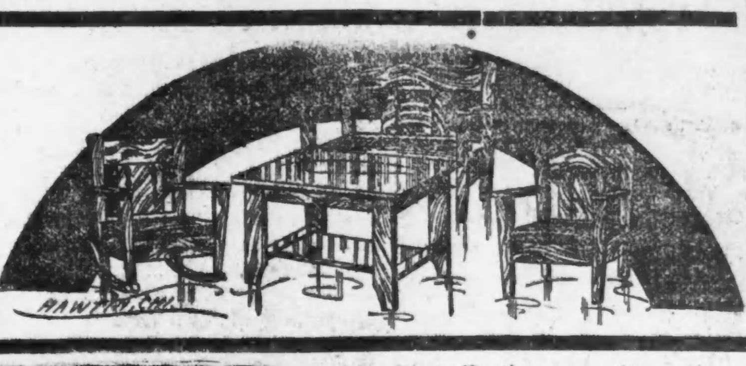
die bei uns eingekauft werden, können nach Wunsch mit unserem Automobil zu jeder beliebigen Zeit abgeliefert werden. Erfreuen Sie Ihre Angehörigen und Freunde mit einem nützlichen Haushaltungsartikel, und dieselben werden Sie noch nach Jahren in angenehmer Erinnerung haben.

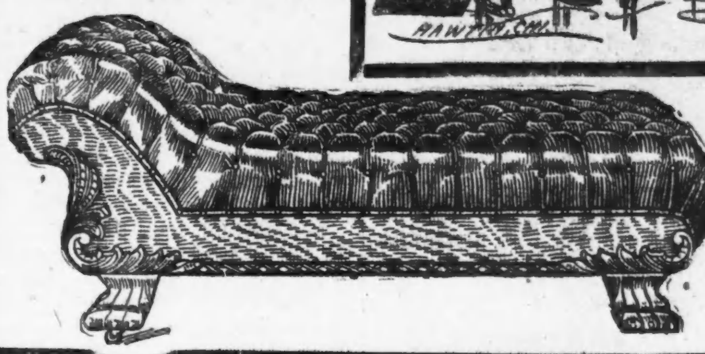
Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

Diese elegante Garnitur, wie Abbildung, in alt englisch, für nur

$9.75

Wert das Doppelte.





Eine Partie von echtem Leder Couches, wie Abbildung, mit starkem Eichenholz-Gestell, nur Prima Qualität Sprungfeder, wert bis zu $35.00 für $22.50 und.................. **18.50**

Bettdavenport aufwärts von........... **16.50**

Frei! Dieser elegante gepolsterte Schaukelstuhl, wert **$8.50** **Frei!**

Frei! Dieser elegante gepolsterte Schaukelstuhl, wert **$8.50** **Frei!**

Einem alten Brauch zufolge geben wir jedes Jahr im Weihnachtsmonat an alle Kunden, die bei uns einen Einkauf von $15.00 oder darüber machen, ein wertvolles Weihnachts-Geschenk. Dieses Jahr ist es ein Schaukelstuhl, wie obige Abbildung zeit, und verschenken wir dieselben ohne jede Nebenbedingung an Alle, die darnach fragen.

Heizöfen gehen zu Schleuderpreisen!

Da wir noch einen enormen Vorrat von Heizöfen der mittleren und größeren Sorten auf Lager haben, und die Saison schon sehr vorgeschritten ist, entschlossen wir uns, um schnell damit aufzuräumen, dieselben ein Viertel bis ein Drittel unter den regulären Preisen zu verschleudern.

Lincoln Selbstfüllöfen — wie Bild — haben alle modernen Verbesserungen und einen 16-zölligen Feuerplatz, groß genug, um 4 bis 5 Zimmer zu heizen; der reguläre Wert derselben ist $56.00, und sie gehen jetzt, soweit der Vorrat reicht, für **37.50**

Stewart Selbstfüllöfen, wert $38.00, für **29.50**

Charm Selbstfüllöfen, wert $27.50, für **17.50**

Stewart-Kochöfen — die altbekannte gute Sorte, erwirbt die Freundschaft einer jeden Hausfrau, weil dieselben besser backen als irgend ein anderer Ofen im Markt.

Kolonial Stewart-Kochöfen........................$36.50
Home Kochöfen, für........................$22.50
Lincoln Kochöfen, für........................$19.75

Liste nützlicher Geschenke für Frauen und Männer.

Musik-Kabinets (für Noten), aufwärts von......	8.50	Morris-Stühle — (automatisch), aufw. von..	6.50	Uhren — aufwärts von........	5.00
Damen- u. Herren-Schreibtische, aufwärts von.......	4.75	Römische Stühle — aufwärts von........	8.50	Bilder, von 75c bis zu........	25.00
Rauchtische — aufwärts von........	1.50	Lesezimmer-Tische — aufwärts von........	6.50	Schaukelstühle — aufwärts von........	2.50
Büffet-Schränke (Cellarettes, aufw. für.........	8.75	Parlor-Tische — aufwärts von........	2.00	Kinderschaukelstühle — aufwärts von........	1.50
Pedestals, für Blumen und Figuren, aufwärts von....	1.50	Toilet-Tische — aufwärts von........	6.50	Puppenwagen (Englisch), aufwärts von........	3.50
Büsten — aufwärts von........	1.50	Bettvorleger (Teppiche) aufwärts von........	1.50	Puppenbetten m. Matratzen, aufwärts von........	2.50
Kombination- und einfache Bücherschränke, aufw. von...	9.75	Portieren — aufwärts von........	3.00	Kleine Tische und Stühle für Kinder, aus Metall, per Garnitur für 4.50 und.........	5.50
Parlor-Kabinets für Brie und Bruck, aufw. von ...	11.00	Tisch-Gaslampen — aufwärts von........	2.50		

Offen Abends bis Weihnachten.

NORTH AVENUE FURNITURE CO.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

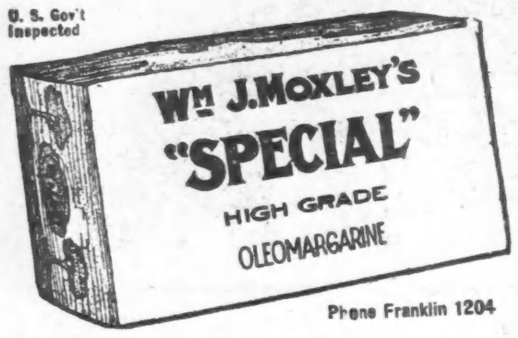
723-725-727 North Avenue, nahe Halsted Strasse.

Hämorrhoiden geheilt in 6 bis 14 Tagen.

Euer Apotheker gibt's Geld zurück wenn Pazo Ointment nicht jeden Fall von juckenden, blutenden oder vorstehenden Hämorrhoiden in 6—14 Tagen heilt. 50c.

Leset die „Sonntagpo"

WM. J. MOXLEY'S
„Special" Butterine
Rein, deliciös, nahrhaft
besser=kostet weniger als Butter
Bestellt sie heute von Eurem Händler



Falls Ihr Händler sie nicht führt, schreibt oder telephonirt uns und wir werden sehen, daß Ihr sie erhaltet.
Verlangt unser freies Kochbuch mit über 60 Originalrezepten.
Phone Franklin 1204
Wm. J. Moxley (Inc.)
CHICAGO

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

† Whitelaw Reid. †

London, 16. Dez. Der betagte Botschafter der Ver. Staaten bei der britischen Regierung, Whitelaw Reid, ist Sonntag, um 12:10 Uhr Nachmittags, an Lungen=Oedem gestorben.

Seine Gattin und seine Tochter Mrs. John Hubert Ward waren am Sterbebett. Reid war seit 9 Uhr Sonntag Vormittag bewußtlos gewesen und hatte sich in den 24 Stunden vorher meistens im Fieberwahn befunden.

(Er wurde zu Xenia, O., am 27. Oktober 1837 geboren. Nachdem er verschiedene Universitäten besucht hatte, war er im Bürgerkrieg als Kriegskorrespondent. Später versuchte er sich als Baumwollenpflanzer. 1868 kam er an die „N. Y. Tribune", und von 1872 bis 1895 war er ihr Chefredakteur und tatsächlicher Eigentümer. Durch Erbauung des hohen „Tribune"=Gebäudes 1873 wurde Reid der Pionier der „Wolkenkratzer" in New York. 1892 war er der republikanische Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten.)

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Chinesen in Honolulu, Hawaii, haben eine Kampagne begonnen, Gelder für einen Krieg zwischen China und Rußland aufzubringen, den sie für nahe bevorstehend halten.

— Sekretär Nagel vom Handels- und Arbeitsdepartement erteilte gestern in einer Methodistenkirche der Bundeshauptstadt Sonntagsschulunterricht — das erste Mal, daß ein Kabinetminister sich Solches leistete.

— Im Sturm vom Ankerplatze zu Port Arthur, Tex., losgerissen, trieb die Barke Nr. 87 der „Standard Oil Co." auf das hohe Meer hinaus und kenterte. Der Kapitän und 9 von der Besatzung ertranken.

— Aus New York wird gemeldet, daß sich Frl. Helen M. Gould, die bekannte reiche Menschenfreundin, mit Finley T. Shepard von St. Louis zeitig im neuen Jahre verheiraten wird. Shepard ist Assistent des Präsidenten A. F. Bush von den Gould'schen Bahnlinien. Er ist 45, sie 44 Jahre alt.

— „Wenn alle Gesetzesbücher unseres Landes in einer einzigen Nacht verbrennen würden, so hätten wir binnen zehn Jahren weit vernünftigere Gesetze, als wir sie heute haben." So sprach sich Bundesdistriktsrichter Wm. L. Keely von Minnesota in St. Paul aus. Er und sein Kollege T. N. Dickson rissen auch die durchschnittlichen Anwälte sehr herunter.

— Der Binnensteuerkommissär sagt in seinem Jahresbericht, daß im letzten Rechnungsjahre noch immer die „Mondscheinlerei" ziemlich blühte, und nicht weniger als 2465 unlizensirte Schnapsbrenereien ausgehoben wurden! In vielen Fällen gelang es nicht, die Gesetzesübertreter zu packen. Obenan unter den Mondscheinlerstaaten stehen Georgia, Alabama, Nord- und Südkraolina, Tennessee und Virginien.

Ausland.

— Der 6jährige Kaiser von China leidet an einem Anfall von Keuchhusten.

— Belgrader Blätter melden, daß in den eroberten Gebieten zwei neue Korpskommandanturen errichtet wurden.

— Eine Meldung aus Belgrad besagt, daß die serbische Regierung bereit sei, Delegaten nach Wien zur gütlichen Beilegung aller Streitfragen zu senden.

— In Wien ist nichts über ein Pariser Gerücht bekannt, das von einem serbischen Protest gegen Oesterreichs militärische Vorbereitungen spricht. Letztere kosteten bis jetzt etwa 105 Millionen Dollars.

— Heftige Scharmützel zwischen Griechen und Türken in der Gegend von Janina, Epirus. Erstere besetzten wieder zwei Städtchen, hatten aber schwere Verluste.

— O weh! — „Und was meine Ehrlichkeit betrifft, da kann mir kein Mensch auf der ganzen Welt auch nur das allergeringste nachsagen! Ich bin ehrlich durch und durch, bis auf die Knochen!" — „Kunststück — bei unserer Polizei!"

Darf nicht für England bauen:

Nämlich die Parsevalluftschiffgesellschaft. — Gerüchte über Kanzler- und Kabinetskrise gehen um! — Der vormalige österreichische Kriegsminister war in Ungnade entlassen worden!

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 16. Dez. Es geht wieder eine Menge Gerüchte umher, daß ein Kanzler- und Kabinetskrise bestehe und bereits in ein akutales Stadium gelangt sei. Die Gerüchte haben zwar mit außergewöhnlicher Promptheit ein amtliches Dementi erfahren, aber sie erhalten sich hartnäckig; und daß irgendetwas an der Sache sei, wird ziemlich allgemein als sicher erachtet.

Uebereinstimmend lauten diese nur in unbedeutenden Einzelheiten von einander abweichenden Gerüchte dahin, daß eine ernste Verstimmung zwischen dem Kanzler v. Bethmann Hollweg und dem Staatssekretär des Innern Delbrück vorhanden sei. Ebenso heißt es, daß der Kriegsminister v. Heeringen und der Reichsschatzsekretär Kühn in Meinungsverschiedenheiten geraten seien. Den Anstoß zu der Krise haben angeblich die erheblichen Neuforderungen für Rüstungszwecke gegeben, mit welchen die Regierung dem Reichstag aufzuwarten gedenkt und die alle bisherigen Etataufstellungen über den Haufen werfen müssen.

Tatsächlich deutet die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" an, daß außer der, schon wiederholt erwähnten Luftflottenvorlage neue Forderungen für das Heer gedeckt werden müssen, wenn das Reich seine Wehrmacht auf der höchsten Stufe der Leistungsfähigkeit erhalten wolle. Das Blatt bemerkt, daß die bereits im Frühjahr aufgemachten Etatbilanzen die weiteren Ausgaben für den Heeresbedarf nicht berücksichtigt hätten, „wie sie angesichts der Weltlage unvermeidbar sein werden". Damit meint es die schnellere Aufstellung von Maschinengewehrkampagnien, die Bespannung für die Feldartillerie und die Bildung der neuen Kavalleriedivisonen.

Im Zusammenhang mit der angeblichen Minderwertigkeit der Krupp'schen Kanonen, welche der Verlauf des Balkankrieges ergeben haben sollte, ist von großem Interesse eine Nachricht, welche sich auf die neuesten 16zölligen Kruppgeschütze bezieht. Es wurden soeben etliche Zahlen veröffentlicht, die einen Begriff von der gewaltigen Größe dieser Kanonen geben.

Für die 16zölligen Geschütze sind drei verschiedene Längen vorgesehen, Kaliber 40, 45 und 50. Die Rohrlänge der größten beträgt über 21 Meter.

Auch dieses Geschütz stellt einen bedeutsamen Fortschritt dar gegen die bisherigen Systeme durch eine Anzahl technischer Neuerungen, über deren Wesen jedoch Stillschweigen beobachtet wird.

Wie die Firma Krupp, ist auch die Reichsregierung darauf bedacht, daß die Fortschritte auf solchem oder verwandtem Gebiet nicht von fremden Nationen nachgeahmt oder sonstwie ausgenützt werden können.

In Uebereinstimmung mit dieser Gepflogenheit hat es die Regierung, wie verlautet, jüngst verhindert, daß die Parsevalgesellschaft den Bau von Luftschiffen für die englische Armee übernommen hat. Die britische Militärverwaltung hat, wie es heißt, eine große Anzahl von Luftschiffen bei der deutschen Firma in Bau geben wollen; auch waren die Offerten überaus verlockend, aber da die Gesellschaft zur Ausführung des Auftrags der Erlaubniß der Regierung bedurfte, so wurde der Plan der britischen Gewalten durchkreuzt.

Im Alter von 84 Jahren ist in Hamburg Karl Schulze, der Gründer des dortigen, seinen Namen führenden Theaters aus dem Leben geschieden.

Wien, 16. Dez. Höchst bezeichnend ist die Art, wie der wiederholt erwähnte Wechsel auf den wichtigen Posten des Kriegsministers und des Generalstabschefs amtlich angekündigt worden ist. Die Meldung von der Entlassung des Generals v. Auffenberg, der bislang das Reichskriegsministerium geleitet, hätte kürzer gar nicht abgefaßt werden können. Es ist dem Verabschiedeten nur der Orden der Eisernen Krone verliehen worden.

Der Rücktritt des FML. Schemug vom Posten des Generalstabschefs wird in ähnlicher knapper Form mitgeteilt. Für diesen werden Gesundheitsrücksichten als maßgebend angeführt.

Als wahrer Grund der plötzlichen Veränderungen hat jedoch, wie von sonst vorzüglich unterrichteter Seite verlautet, ganz etwas Anderes zu gelten. Namentlich heißt es vom General v. Auffenberg, daß er gegenüber dem Kaiser Franz Joseph sich als friedlich gerirte, während er beim Verkehr mit den Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand den Kriegerischen herausbiß. Als dieser „Zwiespalt der Natur" dann entdeckt wurde, fiel der General an allerhöchster Stelle in Ungnade.

Der in der letzten Zeit vielgenannte Konsul Edl, welcher als Sonderbevollmächtigter der Regierung sich unter so sensationellen Umständen nach Prisrend, Albanien, begab, um die Prochaska-Affäre an Ort und Stelle zu prüfen, ist heimgekehrt.

Mündlich hat er über seine Untersuchung berichtet, daß Konsul Prochaska unversehrt geblieben sei. Unzweifelhaft aber seien von Serben Verletzungen des Völkerrechts begangen.

Weitere Schritte seitens der Regierung sind nunmehr zu erwarten.

Aus Krakau wird berichtet, daß russische Spione dort ein Maschinengewehr zu stehlen versucht haben. Vier Unteroffiziere sind in Haft genommen worden.

Fröhliche Weihnachten!
hat keine wirkliche Bedeutung für den Dyspeptiker. Sein Magen ist schlecht, seine Leber träge, seine Eingeweide verstopft. Kein Wunder, daß er sich elend fühlt.
HOSTETTERS MAGENBITTERS
vor den Mahlzeiten wird wunderbar dazu beitragen, solche Leiden zu überwinden. Probirt eine Flasche heute. Alle Apotheker.

Lokalbericht.

Der moderne Juggernaut.

Zehnjähriger Knabe überfahren und tötlich verletzt.

An Potomac Ave. und N. Leavitt Str. wurde Samstag Abend der zehnjährige Bernhard Fradkin, Nr. 2244 Potomac Ave., von einem von Clarence Sabeter, Nr. 323 N. Hermitage Ave., bedienten Kraftwagen überfahren und innerlich schwer verletzt. Im Norwegischen Tabithahospital, wo er Aufnahme fand, ist er gestern gestorben.

Sabeter wurde verhaftet, aber gegen Bürgschaft bis zum Inquest auf freien Fuß gesetzt.

Von einem vom Eigentümer Nelson K. Reese, Nr. 2810 Warren Avenue, selbst bedienten Kraftwagen wurde an N. Wood Str. und W. Chicago Ave. der 13jährige Leo Kriece, Nr. 1845 W. Huron Str., überfahren. Reese schaffte ihn nach dem St. Marienhospital. Dort wurde festgestellt, daß der Knabe innerlich schwere Verletzungen erlitten hat. Sein Zustand wird als nahezu hoffnungslos bezeichnet. Von Reeses Verhaftung hat die Polizei Abstand genommen.

Haben ausgelitten.

Frederick Croh, Nr. 2409 Moffat Str., der vor acht Tagen gelegentlich einer Gasolinexplosion in der in Verbindung mit Guthaus & Matthews' Eisenwaarenhandlung, Nr. 1524 Milwaukee Ave., betriebenen Werkstätte schwere Brandwunden erlitt, ist diesen gestern Abend im St. Elisabethholpital erlegen. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1319 Milwaukee Ave.

Die dreijährige Agnes Majcan, Nr. 2359 N. Seeley Ave., deren Kleider Samstag von ihrem vierjährigen Bruder unabsichtlich in Brand gesetzt wurden, ist an den bei jener Gelegenheit erlittenen Brandwunden gestern im St. Elisabethhospital gestorben.

Frau Rose Emily Snit, Nr. 9326 Cottage Grove Ave., die am 10. Dezember nebst ihrem Gatten von Leuchtgas überwältigt wurde, ist gestern, ohne bis dahin auch nur für die Dauer eines Augenblicks wieder zu sich gekommen zu sein, im St. Bernhardhospital ins Jenseits hinübergeschlummert. Ihr Mann war schon am 10. Dezember gestorben. Die Polizei mutmaßt, daß er in der Absicht, sich und die Gattin zu töten, das Gas angedreht habe.

Mortimer Doyle, Nr. 5157 Emerald Ave., ist gestern an den Folgen von Verletzungen gestorben, die er sich mutmaßlich durch einen Sturz von einer Elektrischen zugezogen hatte. Der 67jährige Mann lag bewußtlos an Halsted und 42. Str. auf dem Pflaster, als man ihn fand.

„Der Wunderdoktor."

Die letzte Woche des Gastspiels der Oberammergauer.

Konrad Drehers zwerchfellerschütternde Bauernposse „Der Wunderdoktor" ist gestern Abend im Criterion Theater an der Sedgwick Straße von den Oberammergauer Bauernspielern in vollendeter Weise dargeboten worden und wird heute, Montag, Abend wiederholt. Die gegenwärtige Woche ist die letzte des Gastspiels der Oberammergauer, und wer sich bisher die Gelegenheit noch hat entgehen lassen, sich an deren vorzüglichen Leistungen zu erfreuen, sollte nun nicht länger zögern. Nachstehend der Spielplan für den Rest der Woche:

Dienstag: „Der Pfarrer von Kirchfeld", auf Wunsch des Deutschen Lehrervereins.

Mittwoch und Donnerstag: „'s Lenerl von Oberammergau."

Freitag: „Almenrausch und Edelweiß."

Samstag: Nachmittags, „'s Lenerl von Oberammergau"; Abends, „Der „Amerikaseppl."

— Vom Kasernenhof. — Wachtmeister: „Einjähriger, Sie wollen Astronomie studirt haben und wissen nicht einmal, was ein Stern auf der Epaulette bedeutet?!"

Ein Freudenfest.

Grundsteinlegung für das lutherische Lehrerseminar in River Forest.

Festreden und Gesang.

Anstalt zur Ausbildung von Lehrkräften für lutherische Gemeindeschulen wird aus Addison nach einem Chicagoer Vorort verlegt und bedeutend vergrößert.

Eine gewaltige Menschenmenge hat gestern Nachmittag in dem Vororte River Forest sich an der feierlichen Grundsteinlegung für das neue Lehrerseminar der lutherischen Missourisynode beteiligt. Die große Masse des Publikums war natürlich von Chicago gestellt worden, aber auch aus fast sämmtlichen Vororten in weitem Umkreise der Stadt, sowie aus dem Innern von Illinois und aus verschiedenen benachbarten Staaten hatten sich mehr oder minder zahlreiche Abordnungen eingefunden, um dem festlichen und feierlichen Akt beizuwohnen.

Posaunenchor von Aurora.

Weihevoll eröffnet wurde die Feier von dem Posaunenchor aus Aurora, welcher unter der Leitung des Lehrers Hoffmann eine Festouvertüre vortrug. Nachdem sodann Direktor Theo. Brohm vom Lehrerseminar in Addison — das nach River Forest verlegt werden soll, sobald der große, dort in Angriff genommene Neubau fertiggestellt ist — eine Begrüßungsansprache an die Festversammlung gerichtet, wurde von dieser der Choral „Gelobt sei der Herr" gesungen, unter wirksamer Begleitung des vorerwähnten Posaunenchors.

Präses Pfotenhauers Festrede.

Es ergriff dann der Präses der Missourisynode, Pastor F. Pfotenhauer, das Wort und hielt die deutsche Festrede. Er führte in dieser aus, wie die Missourisynode sich allezeit bestrebt habe, der Mahnung Luthers: christliche Schulen zu errichten und zu erhalten, nach Kräften gerecht zu werden. In den ersten Jahren des Bestehens der Synode und vielfach auch späterhin habe deren Geistlichkeit sich neben ihren geistlichen Pflichten auch dem Schuldienste gewidmet. Bald aber habe man sich dazu entschließen müssen, geeignete Lehrkräfte heranzubilden für die an Zahl stetig zunehmenden Gemeindeschulen. Es sei in Ft. Wayne ein Lehrerseminar errichtet worden; schon nach vier Jahren habe dieses aber vergrößert werden müssen. Zu diesem Zwecke sei die Anstalt nach Addison verlegt worden, wo sie seither segensreich bestanden habe. Die steigenden Anforderungen machten jetzt eine weitere Vergrößerung nötig, und opferwillig hätten die Gemeinden der Synode und ihre Mitglieder die Mittel geliefert zu solcher Vergrößerung. Ein Freudentag für die ganze Synode sei der nunmehr gekommene Tag der Grundsteinlegung. Bis hierher habe Gott geholfen, er werde weiter helfen, wenn die Gemeinden und ihre Mitglieder beharren auf der Bahn, welche die Väter gewandelt.

Der Festhymnus.

An die deutsche Festrede schloß sich der eindrucksvolle Vortrag des Festhymnus, zu welchem vom Programmausschuß den 100. Psalm, in der Vertonung von R. Meister, gewählt worden war. Ein 400 Stimmen starker Festchor, gebildet aus dem Singchor der Chicagoer Lehrerkonferenz und ausgewählten Sängern von 18 Gemeindechören, brachte die Komposition in schönster Weise zur Geltung.

Pastor J. Miller von Ft. Wayne, Vizepräses der Synode, hielt darauf eine Festrede in englischer Sprache, und in englischer Sprache wurde dann auch vom Chor des Lehrerseminars, der Hymnus „Herr unser Gott, wie groß bist Du", sowie, im Massenchor, der Choral „Oh, daß ich tausend Zungen hätte" gesungen.

Akt der Grundsteinlegung.

Nachdem Pastor Theo. Kohn die Liste der Dokumente, der Zeitschriften usw. verlesen hatte, die in den Grundstein eingefügt worden sind, wurde dessen Vermauerung von Pastor W. L. Kohn, dem Präses des Distrikts Nordillinois, vorgenommen, der dabei im Gebet den Segen des Himmels auf die Anstalt herabflehte. Nachdem die drei symbolischen Hammerschläge gefallen waren, betete die ganze Versammlung den apostolischen Gruß; Pastor Theo. Kohn sprach das „Vaterunser", und die Feier wurde zum Abschluß gebracht mit dem im Massenchor gesungenen Liede „Gelobt sei der Herr".

Für einen Fonds zur Schaffung von Gartenanlagen auf dem Gelände der neuen Anstalt wurde während der Feier von 150 Vertrauensleuten eine Sammlung vorgenommen, die einen reichlichen Ertrag lieferte. Auch wurden Glückwünsche verlesen, die zu der Feier von lutherischen Lehranstalten in Roßburn, N. Y., Oakland, Kal., und Ft. Wayne, Ind., eingelaufen waren.

— Die türkische Kriegspartei soll wieder sehr an Macht gewinnen und den Bestand des Kabinets bedrohen.

Gegen alle Lungenleiden
Nehmen Sie
Dr. August Koenig's
Hamburger Brustthee
Nur in Original-Paketen. Preis 25c.

Ihr habt hier die beste Weihnachts-Auswahl

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Strumpfwaaren-Ersparnisse
Feine merzerisirte nahtlose Damenstrümpfe, wert 25c, speziell zu... 15c
Männersocken die „Black Cat" Marke, garantirt zufriedenstell., regul. 25c 19c
Union Leader Socken f. Männer, garantirte Qualität — 4 in einer Schachtel, speziell, Schachtel... 44c

Haarwaaren und Kämme.
Weihnachts Spezialitäten
Hinterkämme, eine endlose Auswahl, prachtvolle Goldeinlage und mit Rheinstein besetzt, wert bis zu $2, per Stück... 98c
Barrettes, mit Rheinstein besetzt, Goldfront, — in allen Preislagen; eine spezielle Partie, wert bis zu $1.25, per Stück... 50c
Zöpfe, 20, 22 u. 24 Zoll lang, feine Qualität Haar, $2.00 Wert, Stück... 98c

Tausende v. neuen Spielsachen
Schnelle und sichere Ablieferung von allen Einkäufen mit Auto, so daß niemand enttäuscht wird.
Spielsachen in großer Auswahl zu niedrigen Preisen.
Drei Spezialofferten von allen Arten Spiele für Knaben und Mädchen, spez., 25c, 9c, 5c
Großes Schaukelpferd, mit Sattel und Steigbügel — speziell zu... 1.38
Blackboard für Kinder... 25c
Eiserner Wagen, stark gemacht, zu... 22c
Eiserne Wagen, stark gem., 75c
Fancy bekleidete gelenkige Puppe, speziell zu... 88c
Geschichtenbücher für Knaben und Mädchen, spez... 22c
Klapptische, Eichenholz-Finish, zu... 49c
Puppen Möbel-Sets, bestehend aus Stühlen, Tisch und Bett, per Set... 22c
Mechanische eiserne Spielsachen in großer Auswahl — 22c zu 45c und...
Kiste mit Handwerkszeug für Knaben zu... 22c

Handschuh-Spezialitäten
Importirte Glace-Handschuhe für Damen, sehr weiche Qualität, unsere extraspezielle $1 Sorte, zu... 88c
Seidehandschuhe für Damen, Kayser Patent Fingerspitzen, mit 12 Knöpfen — speziell zu... 69c
Seidegefütterte Cashmerehandschuhe, reguläre 50c Werte, speziell zu... 29c

Seide u. Kleiderstoffe
als Weihnachtsgeschenke
Reinseidene schwarze Peau de Soie, Satin Duchesse, Messaline und Taffeta, 36 Zoll breit, reguläre $1.00 Stoffe, speziell, Yard... 79c
$1.00 Storm Serge, 50 Zoll breit, reine Wolle, große Farbenauswahl, ein gutes Weihnachtsgeschenk — per Yard... 89c
Fancy Poplins, mit Satin gestreift und geblümt, in allen neuesten Farben, regul. 25c Stoffe, — speziell für diesen Verkauf, Yd... 14c

Pelzwaaren für Weihnachten
Moderne und zuverlässige Pelze sind ein ausgezeichnetes Weihnachtsgeschenk. Spezielle Preise. Leset:

Unsere Pelz-Abteilung ist vollständig und wir offeriren die besten Qualitäten und Facons zu ungewöhnlich niedrigen Preisen.
Plüsch-Coats für Damen u. Mädchen, garantirtes Satinfutter, großer Shawlkragen, umgeschlagene Manschetten, einseitiger Effekt, garnirt mit großem Ornament — wert bis zu $22.50, speziell zu... 16.98
Mädchen- und Junior-Coats, aus Chinchilla Novelty Mischungen u. Diagonals, schön garnirt, wert 7.50, zu... 4.98
Schwarze und braune Coney Muffs, große Kissenform, speziell... 2.48
Natürliches Cross Fox Pelz Set, großer fancy Kragen u. Kissenmuff, speziell... 55.00

Handtaschen Kurzwaaren
Leder-Handtaschen für Damen, mit schönen importirten Rahmen, ledergefüttert, regul. $1.50 und $2 Werte, speziell zu, per Stück... 95c
Leder Karten- u. Geldbörsen, ein sehr gutes Weihnachtsgeschenk — eine spezielle Auswahl zu... 50c
Briefpapier in großer fancy Holly-Schachtel, 24 Bogen mit Kouverten, 25c Wert — spezieller Bargain zu... 10c
Eine Partie Briefpapier in Schachteln, — ein schönes Weihnachtsgeschenk, reguläre 50c, zu... 25c

Schuh-Verkauf
In dem größten Schuh-Departement der Nordseite.
Damenschuhe, Patentleder, Tuchoberteil, Knöpfe oder Schnüre, ferner mattes Leder, alle Größen, $2.00 Werte, zu... 1.49
Mädchen- und Kinderschuhe aus Patentleder, Gun Metal, Kalbleder, Knöpf-Facon, $1.25 Werte — alle Größen, zu... 98c
Damenschuhe mit hohen od. niedrigen Absätzen, mattes Leder, in Schnür- und in Knopf-Facons, Tuch- oder Leder-Oberteil — speziell während dieses Eröffnungsverkaufs zu... 1.98
Knabenschuhe, Größen 1 bis 5½, gute, dauerhafte Schuhe, Schnür- und Knopf-Facons, solides Leder, speziell zu... 1.19

Schirme und Männer-Artikel
Regenschirme für Damen und Herren, eine große Auswahl zu allen Preisen; eine spezielle Partie für diesen Verkauf, $2.00 Werte, mit fancy Griffen, in fancy Weihnachtsschachtel, zu... 1.48
Männerhemden mit gefälteltem Busen, große Auswahl von Mustern, reguläre 69c Werte, speziell für diesen Verkauf... 46c
Kniehosen für Knaben, schwarz, grau und braun, gemischte Stoffe, gut gemacht, speziell, per Paar... 17c
Halsbinden für Männer, reine Seide, große Auswahl von Farben — 25c und 35c Werte, per Stück... 19c
Kombination Sets, bestehend aus Hosenträger, Aermel- und Strumpfhalter, 75c Wert — ein sehr gutes Weihnachtsgeschenk per Set... 44c
Knabenhüte in allen Farben — aus feinen Materialien gemacht — wert bis zu $1.00 — zu... 46c

Schmucksachen, Toiletteartikel

Schöne Partie von Ringen für Damen, Männer und Kinder, zu allen Preisen; für diesen Verkauf, ein spezieller Ring mit Steinbesatz zu nur... 39c
Eine feine Auswahl von Gürtelnadeln — gravirt und mit Stein besetzt, wert bis zu $1, Stück... 10c
Ingersoll Taschenuhren, reguläre $2 Werte, bei dies. Verkauf nur... 1.48
Toilette-Sets, schwarze Rückseite, Silberbeschlag, Haarbürste, Spiegel, Kamm u. Kleiderbürste, wert $1.50, spez... 79c
Glas-Haarbehälter und Puderschachteln, imitirtes geschliffenes Glas, silberplattirter Deckel, spezieller Bargain, Stück... 25c
Sehr große Auswahl von Schmucksachen, Spiegeln, geschliff. Glas, Silberwaaren, Uhren, Schmucksachenkästchen, Photographierahmen, Schreibzeuge und Rasirspiegel usw., zu sehr niedrigen Preisen.

Taschentücher u. Bänder als Geschenke
Swiß bestickte Taschentücher für Damen — handgesteppt und gezackt, bestickter Rand, 15c Wert, per Stück... 9c
Reinleinene Taschentücher für Damen, umgesäumt, fancy bestickte Ecken und mit Initiale, in einer dekorirten Schachtel — zu nur... 98c
Reinleinene Taschentücher für Männer — handgesteppt und fein gestickte Initiale — halbes Dutzend in einer Schachtel 85c, — oder per Stück... 15c
Weich appretirte Japonette Taschentücher für Herren, handgesteppt und seidegestickte Initiale, per Stück... 5c
Holly-Bänder — eine sehr schöne Auswahl — gewöhnliche 10c-Artikel — zu nur... 7c
Eine feine Auswahl von fancy Strumpfhaltern in Weihnachtsschachteln — Preis per Paar, 22c und... 44c

Tischtücher und Gardinen-Scrim
Volle Größe Tapestry Tischdecken, extra schwere Qualität, in großer Auswahl von Farben, reg. 1.98 wert, spez... 1.39
Gardinen-Scrim — mit Vorder — in weiß, creamfarbig und Ecru — regulär 29c wert, Yard... 17c

Unterzeug
Fließgefütt. Leibchen und Hosen für Damen, regul. 50c Wert, zu... 33c
Muster von Männer-Unterzeug, in Baumwolle und Wolle, wert bis $2, Stück... 65c
Naturwoll. Hemden u. Hosen f. Männer, Royal Mill 1.25 Wert, speziell... 79c
Feine gerippte Leibchen und und Hosen für Damen, Classic, handfinished. Die Nähte durch die Taillenlinie sind geschätzt, 1.50 Wert... 1.19

Baby Bonnets
Wir zeigen die vollständigste Partie von Kopftrachten für Babies und Kinder; in allen neuesten Facons — speziell aufwärts von... 25c
Schnittmuster
Wir führen eine volle Partie von Butterick-Mustern u. Mode-Büchern.

Spezialitäten in Candy
Sauerkraut-Candy, per Pfd... 14c
Moostäfelchen, per Pfd... 8c
Pfirsichsteine und Zitronendrops, Pfd... 8c
Frucht-Täfelchen, extra feine Qual., Pfd... 9c
Minzen-Tabletten, beste, per Pfd... 9c

Hübsche Untermuslins für Weihnachts-Geschenke
Nachtkleider für Damen — Slipover und Empire Facons, mit zarten Spitzen u. Stickerei besetzt — wert 1.48; speziell für nur... 1.25
Korsetschützer, in vielen hübschen Facons gemacht, mit Spitzen oder Stickerei besetzt, in Holly-Schachteln, speziell... 45c
Lange Kimonos — in Velour und Flannelettes — in einer großen Auswahl — alle Größen — sehr hübsch besetzt — speziell offerirt für nur... 98c
Fancy Teeschürzen, aus nettem weißem Lawn gemacht, in vielen Fac., speziell... 25c

Bettdecken, Blankets und Damast
Bettdecken, einfach weiß, rosa und blau, handbefranst u. ausgezackt, Werte bis zu 2.50, speziell, Stück... 1.48
Extra große deutsche Wollen Nap doppelte Blankets, in grau, lohfarbig, weiß u. fancy Plaid, wert bis zu 2.75 — großer Bargain... 1.59
Kissen-Einfaßschnur und Mittelstücke, in hübsch. Entwurf, spez. f. dies. Verkauf... 19c
Kissenbezüge, 45 bei 36 (vor dem Säumen), bestickt, gezackt. Rand, reguläre 25c Größe, das Stück zu... 15c
Deutscher import. mercerized Tafeldamast, 60 Zoll breit — regulärer 35c Wert, Yard... 19c
Battenberg Centerpieces, 24 Zoll im Quadrat, mit hand-gearbeitetem Mittelstück, 75c Wert, zu... 39c

Herzensentgleisungen.

Junger Mann bedrohte Dr. McGill. — Derbe Antwort an anspruchsvolle Mädchen.

Edwin Betts ist heute von seinem Vater nach New York zurückgebracht worden. Der junge Mann war in Harriet McGill, Tochter eines wohlhabenden Arztes, Dr. John A. McGill, 4938 Drexel Boulevard, verliebt und hatte sie auch nach ihrer Heirat mit dem Bänker William Fillinger in Indianapolis im letzten Oktober belästigt, schließlich angeblich ihren Vater mit dem Tode bedroht, so daß er bei seiner Ankunft aus New York am Samstag Abend in Gewahrsam genommen wurde. Die städtische Hilfsärztin Frl. Dr. Klara Seippel untersuchte den jungen Mann gestern auf seinen Geisteszustand und erklärte ihn für normal.

Unlängst hat ein Klub heiratsfähiger Mädchen erklärt, daß es unmöglich sei, mit weniger als $5000 im Jahre eine Familie zu ernähren, u. die Klubmitglieder verpflichten sich, keinen Mann zu „nehmen", der nicht mindestens $5000 im Jahre verdient. Darauf hat ein Klub junger Männer in Ravenswood, A. L. Klingemann, 1719 Wilson Ave., Präsident, jetzt geantwortet und seine Mitglieder verpflichtet, kein Mädchen zu heiraten, welches solche Ansprüche macht, es sei denn, die Schwiegereltern verpflichteten sich, dem jungen Paare jährlich $5000 zu bezahlen, da jene ihre Töchter in solch anspruchsvoller Weise erzogen hätten. Es sei tatsächlich unmöglich, daß ein Mann $5000 im Jahre verdient, ehe er über die besten Lebensjahre hinaus sei.

Zerschmettert.

Genosse des Verunglückten konnte gerettet werden.

Auf einem Schwebegerüst stehend, ließen heute die in Diensten der F. L. Blunt Company, Nr. 112 S. Clark Straße, stehenden Anstreicher Dennis Reardon, Nr. 3400 Charlton Straße, und August Folk, Nr. 3845 N. Oakley Ave., dieses vom Dache des 14stöckigen Brand Clothesgebäude an W. Congreß und St. Franklin Straße hinuntergleiten und waren bis zur Höhe des 13. Stocks gelangt, als das Leitseil riß, das Reardon in der Hand hatte. Das Schwebegerüst schnellte im selben Augenblick in eine senkrechte Lage. Folk hielt sich krampfhaft am Seile fest und schwang zwischen Himmel und Erde in weitem Bogen hin und her; Reardon aber sauste in die Tiefe und wurde auf dem Pflaster zu einer unförmlichen Masse zerschmettert. Bald darauf streckten sich aus den Fenstern des 13. Stocks hilfreiche Hände dem Folk entgegen, bekamen ihn auch glücklich zu packen und zerrten ihn durchs Fenster in Sicherheit.

Die Leiche des Verunglückten befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 740 S. Wabash Ave.

A. F. Stibbe, der Werkführer der Blunt Company, behauptet, daß das 1¾ Zoll dicke Leitseil seit 6 Wochen im Gebrauch und in anscheinend tadelloser Verfassung gewesen sei.

Feuer im Möbelladen.

In Emanuel Newmans Möbelladen, Nr. 2049 Milwaukee Avenue, brach heute Feuer aus, das mutmaßlich durch Kurzschluß verursacht wurde. Es griff unheimlich schnell um sich und gefährdete die angrenzenden Läden, wurde aber, dank dem energischen Eingreifen der Feuerwehr, gelöscht, nachdem es insgesammt etwa $1,000 Schaden, hauptsächlich am Lager, angerichtet hatte.

— An der kleinen Bahnstation Marengo, Ia., wurde der Farmer Easterday von Wegelagerern angefallen, halb totgeschlagen und um $4490 beraubt.

PISO'S
ist das beste erhältliche Mittel gegen Husten & Erkältungen

Wegen eines Kessels Bier.

Unbekanntem Arbeiter wird von einem Zechgenossen der Schädel eingeschlagen.

Ein 26 Jahre alter Arbeiter, der nur unter dem Namen Michael bekannt ist, hatte gestern Abend im Hause des Frl. Katherine Zeridetzki, 1214 Süd Union Straße, mit drei anderen Kostgängern gezecht und, als an ihn die Reihe kam, sich geweigert, einen Kessel Bier zu holen und zu bezahlen. Darob wurde einer der Leute, der 28jährige Roman Polka, wie die in Zeugenhaft befindliche Kostwirtin erzählt, so aufgebracht, daß er aus der Küche ein Beil holte und mit dessen stumpfer Seite den Mann auf den Kopf schlug. Lautlos sank der Angegriffene zu Boden, er hatte einen Schädelbruch erlitten, und die Aerzte im Countyhospital bezweifeln, daß sie ihn am Leben erhalten können. Der Täter und seine beiden Genossen sind flüchtig.

Darüber, wer zwei Gläser Bier bezahlen sollte, gerieten in einer Wirtschaft in der Nähe der West Ohio Str. und Nord 40. Avenue heute früh der 37jährige Michael Cronostich, 3942 West Ohio Straße, und Tony Perco in Streit. Ersterer wurde schließlich von letzterem zwei Mal in die Brust gestochen und lebensgefährlich verletzt; der Täter wurde ein paar Stunden später verhaftet. Perco ist 22 Jahre alt. Der Verwundete ist im Countyhospital.

Der Körperverletzung bezichtigt.

Hat einen Straßengänger über den Haufen gefahren.

Der 58jährige George Kamery, Nr. 1638 N. Ridgeway Ave., wurde heute an Randolph und Union Str. von einem von Carl Marx, Nr. 905 Laflin Str., bedienten Kraftwagen überfahren. Der Verunglückte, der einen Armbruch, Quetschungen und innerliche Verletzungen erlitt, befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung. Marx wurde verhaftet. Er wird sich unter der auf Körperverletzung lautenden Anklage zu verantworten haben. Außerdem wird er bezichtigt, keine Lizensnummer am Kraftwagen gehabt zu haben.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Vergebliches Bemühen.

Um den Prohibitionsstaaten beizustehen, die trotz aller Bemühungen den Getränkehandel nicht unterdrücken können, soll der Bund auf sein Recht zur Regelung des zwischenstaatlichen Handels verzichten und die Einfuhr von berauschenden Getränken in die genannten Staaten verbieten. Wie wenig das aber helfen würde, zeigt der neueste Bericht des Binnensteuerkommissärs. Dieser muß nämlich bekennen, daß im letzten Rechnungsjahre nicht weniger als 2465 unerlaubte Schnapsbrennereien ausgehoben worden sind, und daß die Bundesbeamten noch lange nicht alle bestehenden „Mondscheinbrennereien" entdeckt haben.

Nun geht die Bundespolizei doch nur deshalb so eifrig gegen die unerlaubten Brennereien vor, weil Onkel Sam sich keinen Cent von den Steuergeldern entgehen lassen will, zu denen er berechtigt ist. Durch die Vollstreckung eines Gesetzes, welches schon die Einfuhr berauschender Getränke in die Prohibitionsstaaten verbietet, würde er für seine Kasse nichts herausschlagen. Auf der anderen Seite würden seine Ausgaben gewaltig zunehmen, wenn er auf heimliche Schnapsbrennereien nicht mehr blos in den südlichen Gebirgsstaaten fahnden müßte, sondern auch in den westlichen Prärieestaaten. Und ein je größeres Gebiet seine Spürhunde zu decken hätten, desto leichter würde es werden, ihnen ein Schnippchen zu schlagen. Man darf also getrost annehmen, daß der Schmuggel und die unerlaubte Schnapsbrennerei einen nie dagewesenen Umfang erreichen würden, wenn der Bund sich zum Büttel der Prohibitionsstaaten machte.

Daß letztere Bundeshilfe fordern, beweist allein schon, wie kläglich ihre Versuche fehlgeschlagen sind, die Enthaltsamkeit durch Strafgesetze zu erzwingen. Was aber sie nicht gekonnt haben, das wird der Bund auch nicht vollbringen. Höchstens werden die vergleichsweise unschädlichen geistigen Getränke durch den ungereinigten und giftigen Schnaps der Mondscheinbrenner verdrängt werden.

Nicht der Scheiterhaufen.

In übertriebenem, also echt amerikanischem Reformeifer haben zwei Richter in Minnesota erklärt, daß es ein Segen für das Land wäre, wenn alle Gesetzbücher verbrannt werden würden. Beide stimmen auch darin überein, daß die Berufung auf „Vorgangsfälle", d. h. früher gefällte obergerichtliche Urteile, der Fluch der amerikanischen Rechtsprechung ist. Weil einmal so und so entschieden worden sei, werde, ohne Rücksicht auf Vernunft und Folgerichtigkeit, immer wieder so entschieden. Die Gerechtigkeit werde der Ueberlieferung geopfert.

So verbesserungsbedürftig nun auch die amerikanische Rechtspflege ist, so braucht man doch nicht nach Art der Barbaren gleich alle Gesetzbücher zu verbrennen und den Anwälten die Zungen auszureißen. Das würde überdies nichts nützen, weil der Kongreß und 48 Staatslegislaturen in ganz kurzer Zeit wieder neue Berge von Gesetzen auftürmen, und die unzähligen „Colleges" neue Heerschaaren von Rechtsgelehrten in's Feld stellen könnten. Solange das Volk alle wirklichen oder vermeintlichen Uebelstände durch papierene Erlasse aus der Welt schaffen zu können glaubt, und die Fähigkeit der Gesetzgeber nach der Menge der von ihnen eingereichten „Bills" bemessen wird, kann die unsinnige Vielgesetzgeberei nicht aufhören. Die Legislaturen, die bisher nur den Wünschen der Wähler entgegengekommen sind, werden das auch fernerhin tun. Neunzehntel aller Gesetze sind tote Buchstaben, weil sie sich als unvollstreckbar erweisen, oder weil die Gerichtshöfe sich gegen ihren unsinnigen Inhalt sträuben. So oft aber ein „sensationeller Fall" die öffentliche Aufmerksamkeit beschäftigt, werden die längst in Vergessenheit geratenen Gesetze wieder aufgefrischt, oder durch ebenso lächerliche neue „verstärkt". Dagegen kann nicht mit dem Scheiterhaufen gearbeitet werden, sondern nur durch Aufklärung. Das Volk muß zu der Erkenntniß gelangen, daß durch die Vielzahl der Gesetze nur der Zweck einer jeden Gesetzgebung vereitelt wird.

Auf die Vorgangsfälle wird die Rechtsprechung erst recht nicht ganz verzichten können, solange innerhalb derselben politischen Grenzen, mit Einschluß des Kongresses, 49 verschiedene Legislaturen beständig an der Arbeit sind. Es würde offenbar ein heilloser Rechtswirrwarr entstehen, wenn die Richter in den verschiedenen Staaten sich gegenseitig stets widersprächen. Da die Handelsbeziehungen sich über das ganze Land erstrecken, und von der Freizügigkeit ausgedehnter Gebrauch gemacht wird, so ist es geradezu notwendig, wenigstens die wichtigsten Rechtsgrundsätze möglichst gleichförmig zu gestalten. Der Geschäftsmann in New York, der im ganzen Lande Kundschaft hat, würde in schwere Bedrängniß geraten, wenn in jedem Staate nicht nur ein anderes Gesetz, sondern auch ein anderes Recht gälte. Deshalb hat sich unter dem Druck der tatsächlichen Verhältnisse das „gemeine Recht" herausgebildet, das nicht nur neben den geschriebenen Gesetzen einhergeht, sondern sie häufig verdrängt. Die praktische Rechtsprechung hat sich gezwungen gesehen, die Fehler der Vielgesetzgeberei zu verbessern, und es würde noch viel schlimmer um die amerikanische Rechtspflege stehen, wenn es gelänge, die „Autoritäten" gänzlich aus ihr auszuschalten. Denn alsdann könnte wirklich Niemand sagen, was in den Ver. Staaten eigentlich Rechtens ist. Die Gerichtshöfe würden auf den Standpunkt der türkischen Kadis heruntersinken, die ihre Entscheidungen nach freiem Ermessen fällen, d. h. rein willkürlich.

Vielleicht wird man auch hierzulande einmal einsehen, daß die Demokratie oder die Freiheit nicht durch die Einheitlichkeit des Rechtes gefährdet werden kann, sondern nur durch die Zentralisation der vollstreckenden Gewalten. Bis diese Erkenntniß sich Bahn bricht, wird man sich damit begnügen müssen, die Rechtsprechung in möglichst vielen Staaten zu beschleunigen, zu vereinfachen und zu verbilligen.

Banditen, Gämbler und Polizei.

„Wenn die Not am größten, dann ist Gottes Hilfe am nächsten." Wenn wir gute Laune am nötigsten haben, dann geschieht etwas, was uns herzlich lachen macht und von einer gütigen Vorsehung bestimmt scheint, uns zu jener schöne Stimmung zu verhelfen. Zwar nicht oft, sondern sehr selten. Aber je seltener etwas ist, desto mehr soll es gewürdigt u. höher muß es bewertet werden, u. wer sich nicht groben Undanks schuldig machen will, muß sich freudig der Stimmung hingeben, die das lachhafte Ereigniß auslöst, und sie festhalten, so lange wie möglich.

Die letzte Woche vor Weihnachten ist eine schwere Woche, eine Zeit, in der der Durchschnittsbürger Geduld und gute Laune, so etwas wie leichten Galgenhumor nötiger hat, als zu irgend einer anderen Zeit des Jahres. Denn sie greift ihn hart an an seinem empfindlichsten Teil; sie stellt große, oft — in Anbetracht seiner Verfassung — geradezu ungeheuerliche Anforderungen an sein „Pocketbook" und — er darf nicht murren, darf sich nicht wehren; muß gute Miene zum bösen Spiel machen und noch eine gehobene, beglückte Stimmung zur Schau tragen, tun, als kenne er gar nichts Schöneres, Seligeres, als die Verausgabung mehr oder weniger sauer ersparter, oder erpumpter Dollars für mehr oder weniger unnütze Sachen zu mehr oder weniger unverschämt hohen Preisen.

Diese vom neuzeitlichen Weihnachtszauber durchwebte freudvolle Leidenswoche hat heute begonnen. Zwar dem Kalender nach schon gestern, aber gestern war nur Vorbereitungstag. Der letzte große Tag der Wunschäußerung für die teuern Angehörigen und der Entschluß- und Beschlußfassung für das Weihnachtsopfer. Gestern wurden die Wunschzettel, bis auf „Kleinigkeiten", endgiltig abgeschlossen, bezw. amendirt, und die Pläne entworfen für die heute zu beginnende schwere Einkaufsarbeit. Gestern aber geschah auch das Möglichste, uns lachen zu machen und zu der guten Laune, dem Galgenhumor zu verhelfen, die und der so nötig sind, den neuzeitlichen Weihnachtszauber mit Anstand und Würde zu ertragen.

* * *

Die Polizei hat dem Straßenräuberwesen ernstlich den Krieg erklärt. Vom Hauptquartier aus erging der Befehl, den Straßenräubern das Handwerk zu legen. Die ganze Mannschaft hat nächtlicher Weile auf den Beinen zu sein. Alle Juwelierläden sind besonders zu bewachen, die Straßen sind eifrigst abzupatrouilliren, und alle Verdächtigen sind anzuhalten und in Haft zu nehmen. Wer auf den Anruf nicht stehen bleibt, ist anzuschießen. Denn den Ausraubungen von Straßenpassanten, Läden u.s.w. muß und wird ein Ende gemacht werden. — Wir hörten das gern, und wenn wir auch kein allzu großes Vertrauen hatten, so hielten wir einigen Erfolg doch für möglich, da ja der Zeitungsjungenstreik, der so lange einen so großen Teil der Polizei in Anspruch nahm, beendet ist, wie der Kreuzzug gegen das Laster und der Krieg gegen die „Gämbler" und Spielhöllen, der noch viel längere Zeit hindurch die besten Kräfte der Polizei in Anspruch nahm zur Ausrottung des Feindes führte. „Es gibt keine Spielhöllen mehr hier in Chicago, und wo sich eine neue auftun will, wird sie sofort unterdrückt werden", verkündete die Polizei schon vor einiger Zeit und zu mehreren Malen. So stand und steht die ganze Polizeimacht einig und ungeteilt zur Verfügung zum Krieg gegen die Straßenräuber und die Autobanditen, die in der Ausraubung von Läden so große Geschicklichkeit zeigten und — wehe ihnen!

Die Autobanditen und auch die „Gämbler", die etwa noch nicht ganz ausgerottet sind, wußten und wissen das alles natürlich ganz genau, denn es ist hier ja Brauch, die Pläne der Polizeileitung in der Presse zu verkünden, ehe die Polizei selbst davon weiß und so konnte Folgendes passiren: In dem Gebäude 2002 West 12. Straße befindet sich zu ebener Erde ein Laden, in dem Jakob Goldman, wie das Schild über der Ladentür besagt, „Delikatessen, Zigarren usw." darbietet. Der Laden war natürlich geschlossen als gestern Morgen kurz vor 2 Uhr ein Auto an der Robey Str., nahe der Ecke hielt; als aber einer der drei dem Auto entstiegenen Männer dreimal auf den elektrischen Knopf an der Seitentür, die sie durch die Alley erreicht hatten, und die zu den Wohnräumen des Gebäudes führt, gedrückt hatte, brauchten sie nicht lange zu warten bis auf der anderen Seite Jake Goldmans Stimme laut wurde. „Wer ist da?", frug Jake, und als er die Antwort erhielt, „der Captain", da zögerte er nicht, die Tür zu öffnen, denn er rühmte sich kürzlich, unter „Polizeischutz" zu stehen. Er bereute sehr schnell und gründlich, denn ehe noch ein weiteres Wort gesprochen wurde, oder werden konnte, fühlte er den kalten Stahl eines Revolvers hinter seinem linken Ohr, den Druck eines zweiten Revolvers in der Magengegend und das Entschwinden seines eigenen Schießeisens aus der rechten Hüftentasche.

Auf Ersuchen der nächtlichen Besucher geleitete er diese in seine „Privatwohnung", woselbst an die fünfzig seiner „Freunde", die das „usw." auf dem Ladenschild richtig zu deuten gewußt hatten, in vergnüglichem Glücksspiel beisammen waren. Das Spiel wurde unterbrochen durch den herrischen Befehl: „Hände hoch!", dem von zwei drohenden Schießeisen Nachdruck verliehen wurde, und der eine der Spätlinge machte sich dran, das Geld einzuheimsen, das in Sicht war, so wie das, welches die Spielfreudigen noch in den Taschen hatten, und ihre Uhren. An die $1200 baar und vierzig Uhren soll die Sammlung ergeben haben, sofern der Bericht der „Tribune", dem all dies entnommen ist, der Wahrheit entspricht. Nach vollbrachter Tat fuhren die Räuber natürlich wieder in ihrem Auto davon, und natürlich ungestört und ungehindert durch die Polizei, die amtlich ja keine Ahnung hatte, was sich hinter dem „usw." auf „Jakes" Schild verbarg, und daß da für die Autoräuber etwas zu holen war — denn sonst hätte sie selbst ja schon längst tun müssen, was die Banditen taten.

Wir lachten über den Hauptmann von Köpenick, die deutsche Bürokratie usw. — lachen wir jetzt über „Jake" den Gämbler, die Autobanditen und unsere tugendfördernde Polizei! Denn wir haben das Lachen und gute Laune eben jetzt sehr nötig und — sonst müßten wir uns ärgern und schämen.

Eier zu 24 Cents.

Der hiesige „Klub für unverfälschte Nahrungsmittel", eine Vereinigung von Damen, welche fast sämmtlich Frauenvereine der verschiedensten Richtungen vertreten, hat sich entschlossen, es dem Beispiel der Klubdamen von Philadelphia nachzutun und durch eine praktische Aufklärungskampagne einerseits die Hausfrauen zu belehren, daß sie gegenwärtig für viele Bedürfnisse des alltäglichen Lebens den Kleinhändlern zu viel zahlen, und andererseits die Kleinhändler durch ihr Vorgehen zu zwingen, die Preise für ebendiese Lebensmittel entsprechend herabzusetzen. Zunächst wollen die hiesigen Klubdamen am kommenden Freitag in zahlreichen, über die ganze Stadt verteilten und leicht allgemein zugänglichen Stationen zehn Waggonladungen Kühlspeichereier auf den Markt bringen, die sie durchweg zum Preise von 24 Cents das Dutzend verkaufen werden. Sie selbst haben für das Dutzend 20½ Cent an die Kommissionshäuser, die ihnen die Eier liefern werden, zu zahlen, und die Damen erklären, daß bei dem angesetzten Durchschnittspreise von 24 Cents die sämtlichen, durch den Verkauf entstehenden Unkosten gedeckt werden würden. Es handelt sich um Eier, die im April in die Kühlspeicher gekommen sind und deren Großhandelsmarktpreis am letzten Samstag auf 19 Cents gestanden hat. Und die Damen behaupten, daß der Kleinhändler für ebendiese Eier heute einen Preis von 35 bis 45 Cents für das Dutzend verlange, was übertrieben hoch sei, denn der Unterschied zwischen dem Groß- und dem Kleinhandelpreis sei ein garzu großer und das kaufende Publikum bezahle dem Kleinhändler hauptsächlich wohl den geforderten hohen Preis, weil es der Ansicht sei, andere, frischere Eier dafür zu erhalten.

Die Absicht, den hohen Lebenskosten auf diese praktische Weise zu Leibe zu rücken, ist zweifellos eine gute und lobenswerte, und es ist keine Frage, daß sowohl diese zehn angekauften Waggonladungen Eier in kürzester Frist abgesetzt sein werden, wie auch die Damen auf ihre Kosten kommen und nichts zusetzen werden. Aber was wird schließlich durch den unter allen Umständen zu erwartenden Erfolg dieses praktischen Aufklärungsversuches bewiesen werden? Welche dauernde Abhilfe kann er zur Folge haben? Das sind die Fragen, die man sich vorlegen muß, wenn man unparteiisch und vom Standpunkt des allgemeinen Wohles aus die Sache betrachtet.

Die Damen können die mit 20½ Cent für das Dutzend aufgekauften Eier ohne Gefahr mit 24 Cents weiterverkaufen, weil für sie keine, oder doch nur sehr geringe Unkosten damit verbunden sind. Sie haben keine Miete zu zahlen, wie der festetablirte Kleinhändler; sie haben keine Rechnungen für Beleuchtung und Heizung zu erwarten, wie dieser; das Personal, das ihnen bei dem Verkaufe helfen wird, ist ein freiwilliges und beansprucht keine Entlöhnung; und schließlich kommen die Kosten für den Ablieferungsdienst in das Haus der Käufer in Fortfall, die heutzutage für jeden Kleinhändler eine sehr erhebliche Rolle spielen, und für welche sich das einkaufende Publikum — infolge seiner Bequemlichkeit und der daraus hervorgehenden Abneigung, das Gekaufte selbst nach Hause zu tragen, — zum großen Teile selbst die Schuld und Verantwortung zuzuschreiben hat. Wenn diese Damen bereits, trotz ihrer außerordentlich günstigen Verkaufsbedingungen, auf jedes Dutzend Eier, das sie absetzen, 3½ Cents Unkosten erwarten, so kann man getrost annehmen, daß der Kleinhändler den dreifachen Betrag, also 10½ Cents auf das Dutzend, aufschlagen, also die gleichen Eier zu mindestens 31 bis 32 Cents pro Dutzend verkaufen muß, wenn er auf seine Kosten kommen und dabei den ihm zustehenden kleinen Verdienst herausschlagen will.

Und kann auf die Dauer etwas gebessert werden an den hohen Lebenskosten durch diesen, gewiß sehr lobenswerten praktischen Versuch? Wohl kaum! In den letzten Tagen dieser Woche wird die Mehrzahl der Kleinhändler von Chicago aller Wahrscheinlichkeit nach die Eier zu dem gleichen billigen Preisen verkaufen, wie die Klubdamen, und wird eher an jedem Dutzend, das er verkauft, einige Cents zulegen, als sich durch diese „Konkurrenz" der Klubdamen schlagen zu lassen. Aber späterhin werden die Preise der Kleinhändler nach und nach doch wieder in die Höhe gehen, denn diese sind schließlich nicht zu ihrem Vergnügen im Geschäft und können es sich nicht leisten, bei ihren Verkäufen etwas zuzusetzen oder ohne Verdienst zu verkaufen. So wird, so bedauerlich dies auch erscheinen mag, kaum dauernde Hilfe durch diese Bestrebungen der Klubdamen den unter den hohen Lebenskosten leidenden Hausfrauen gebracht werden können.

Ob wohl überhaupt der Kleinhändler, dem man jetzt zu Leibe rücken will, die größte Schuld an dem jedes Jahr zu beobachtenden Emporschnellen der Preise der Eier trägt? In erster Linie nicht, denn die Hauptschuld tragen die Spekulanten, die Tausende und Abertausende von Eiern in den Kühlspeichern und vom Markte entfernt halten, um eine künstliche Knappheit an Eiern im Großhandel zu erzeugen und dadurch die Preise willkürlich bis zu der von ihnen gewünschten Höhe emporzutreiben. Der Kleinhändler ist gezwungen, den Preisnotirungen der Kommissionshändler zu folgen und auf diese seine eigenen Unkosten und seinen Verdienstprozentsatz aufzuschlagen. Allerdings zeigt dieser Versuch der Klubdamen, daß durch eine Vereinfachung unserer Verkaufsmethoden in Lebensmitteln viel, sehr viel erreicht werden kann, und wenn dies auf diese Weise der Bevölkerung klar gemacht wird, so ist immerhin schon etwas damit gewonnen.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. und Chicago Ave. Tel. Dearb. 6313.
Max Hanisch, Direktor.
Montag, 16., Dienstag, 17., und Mittwoch 18. Dez.: Gastspiel des berühmten Schweizer Tenoristen Arnold von der Aue: „Der Salontyroler", Schwank mit Gesang in 4 Akten von G. v. Moser. Joseph Stemmbacher: Hr. Arnold von der Aue als Gast. Donnerstag, 19., Freitag, 20. Dez., Abends, u. Sonntag, 22. Dez., Matinee, 2¼ Uhr: „Die Glocken von Corneville".

— Kalender 1913 —
Deutscher Kaiser-Kalender, 20c; Lahrer Hinkende Bote, 15c; Schall-Kalender 25c; Wiener Bote 25c; Regensburger Marienkalender 20c; Gartenlaube Kal. 35c; Kikeriki Kal. 15c; Deutscher Armee Kal., 20c; Daheim Kal., 65c; Illustrirter Universal Kal., 3 Bde., geb., $2. Ebenso alle and. Kalender zu billigsten Preisen auf Lager.
A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung.
59 Ost Monroe Str. Chicago.
Abends offen bis 8 Uhr, Sonntags bis 12 Mit.

Todesanzeige.

Court Harmony Nr. 59, U. O. F.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Frank Wagner

1443 Oakdale Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 17. Dezbr., vom Trauerhause nach dem St. Bonifazius-Kirchhof. — Die Beamten versammeln sich in der Logenhalle um 8 Uhr Morgens, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Ernst Ramel, O. F.
Herman Walfart, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonntag, den 15. Dezember, mein geliebter Gatte und unser Vater

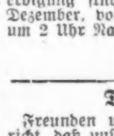
Fred Groß

sanft im Herrn entschlafen ist im Alter von 27 Jahren. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 17. Dezember, um 1 Uhr Nachm., von John Freeses Kapelle, 1919 Milwaukee Ave., nach Eden. Um stille Teilnahme bitten:

Anna Groß, Gattin.
Emma und Emilie, Kinder.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Rheinland-Westfalen Nr. 90.



Schwestern und Brüdern hiermit die traurige Nachricht, daß Bruder

William Bossen

sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 17. Dezember, vom Trauerhause, 1336 Wells Str., um 2 Uhr Nachm., nach dem Montrose-Friedhof.

Henry Menze, Meister.
Edward Jungermann, Schreiber.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Josephine Seitz

(Wittwe des verstorbenen John Seitz), am 14. Dezember im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Beerdigung von der Wohnung ihrer Tochter, 738 W. 81. Str., Dienstag, den 17. Dezember, um 9:30 Vorm., nach der Sacred Heart Kirche, 70. und May Str., von dort mit Automobiles nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Seitz, Frau Anna Pulaski, Frau Katherine Hagedorn und John F. Seitz, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigst geliebter Gatte

William Bossen

im Alter von 30 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1336 Wells Str., nach dem Montrose Kirchhof. Um stille Teilnahme bittet:

Bertha Bossen, geb. Kuehl, Gattin.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte

Edward Simmonds

am Sonntag, den 15. Dezember, im Alter von 64 Jahren, 7 Monaten und 11 Tagen nach langem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. Dezember, Nachmittags 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 3613 Nord Ashland Ave., nach dem St. Israel Kirchhof.

Johanna Simmonds, Gattin.

— Außerordentlich billig für Weihnachten! —
Illustrirte Prachtbibeln,
Gesang- und Andachtsbücher, Christliche Vergißmeinnicht, Gebetbücher und Biblische Geschichten.
Koelling & Klappenbach
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Straße.
Bis Weihnachten ist unser Geschäft Abends offen.

Rothschild & Company

Der Laden für das gesammte Publikum.

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf. Zweiter Floor Eingang nach allen Hochbahnzügen. Eingänge an State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße.

DOUBLE "S&H" STAMPS TUESDAY

Laden offen heute Abend und jeden Abend bis Weihnachten. Bedienung im Cafe von 8:30 Morgens bis 9 Uhr Abends. Cabaret 12 bis 2 Uhr täglich. Irgend einer Eurer Freunde würde eine „S. & H." Prämie dankbar as Weihnachtsgeschenk annehmen, das Ihr absolut frei bekommen könnt in Tausch für Bücher, welche mit „S. & H." Stamps gefüllt sind. Morgen — in Rothschilds — erhaltet Ihr doppelte Stamps mit großen Bargains in allen Sorten Feiertagswaaren.

Spezielle Schmucksachen-Werte

Erster Floor.

Elgin Uhren f. Knaben, dünnes Mod., $5.50.

Männer Uhren, 17 Steine, stellbares Waltham Werk, 20-Jahr goldgefülltes Gehäuse, $10.95.

14 Karat echt goldene Damen-Uhren, Elgin-werk, $13.95.

Echt goldene Ringe, mit wirkl. Korallen Cameos besetzt, $3.50.

Diamant Sunburst Broschen — echte Perl., 10.50.

14 K. massivgold. Diamant-ohrringe, $8.50.

Massivgold. Tie Clasps, Zigarren Abschneider oder Taschenmesser, mit Diamant besetzt, Ausw., $5.00.

Echt goldene Diamant besetzte Lockets, 7.75.

Echt gold. 10 u. 14 Karat Cuff Buttons, f. Monogramm, $3 u. $5.00.

Mit Diamanten bes. Siegelringe, echt Gold, 10.50

Sterlingsilber Fingerbörsen, $5.50 u. $7.50.

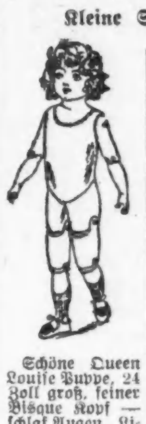
Diamant La Vallieres, 10 und 14 K. massivgoldene, beste Auswahl. Versäumt nicht, unsere Preise zu vergleichen, $8.25 bis $30.

Massivgold. Armbänder, schöne Auswahl, zu $2.35.

Goldgefüllte Armbanduhren — 7 Jewel Werk — $7.95.

Die besten Spielsachen-Bargains

Kleine Spielwaaren, 7. Floor; große, 6. Floor.



Schöne Queen Louise Puppe, 24 Zoll groß, feiner Bisque Kopf — schlaf. Augen, Lider, geteilter Angora Zopf, gelentig, Papiermache-Körper — Schuhe u. Strümpfe, zu $1.

Kindergarten-stühle od. Schaukelstühle, emaillirt in rot, 39c.

Bekleidete Puppen, starke Gelente, Bisque-Kopf, auffallende Augen, fancy Kostüm, Bonnet, Schuhe u. Strümpfe, 65c.

Teddy Bears, gute Qualität Plüsch, 16 Zoll hoch, zu 79c.

Puppenbetten, gute Fed., 25c.

Roly Poly, große Sorte, 45c.

Druckpressen für Knaben, m. Farbe u. Buchstab., 25c.

Armstuhl f. Kinder, gut gemacht, große Sorte, 79c.

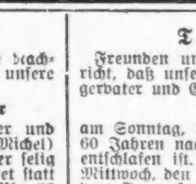
Trommeln, 10zöllig, lithographirt. Zylinder, 69c.

Puzzle Sparbüchse, Faßform, zu 45c.

Coontown Schießgallerie, 4 Scheiben u. Pistole, 25c.

Automobile — Stahlgear, schwere Reifen, $5.25.

Mechan. Züge, Lokomotive, Tender, 3 Passagierwagen und 6 Sektion. Geleise, 95c.



Klapptische zu 29c.

Haken und Leiterwagen oder Feuerspritzen, schön emaillirt, mit 3 Pferden, 50c.

Kartenspiele, Flinch, Sherlock Holmes, Game of Sly oder Uncle Sam, 45c.

Schützenspiel, Pistole, 12 berittene Soldaten, 12 Patronen, zu 25c.

Registrirbank, 3 Münzen, 89c.

Bleisoldaten, 7 Stücke, 50c.

Spielöfen, Nickel oder oxidirt, mit Geräten, 45c.

Indianeranzüge, 3 Stücke, 50c.

Wagenbaublöcke, die große Sorte, 50c.

Sekretärpulte für Kinder, die große Sorte, Mahagoni od. Eichenholz, hat Schublade, Shelf Abteile, $3.95.

Shooflys, gepolsterter Sitz u. Rücklehne, 85c.

Handcar, Stahl Lauf-Gear, Gummireifen, $3 wert, $2.39.

Magische Laternen, gute Linsen, mit Films, 59c.

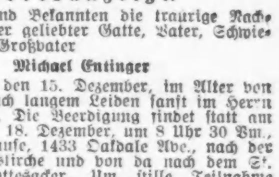
Schoenhut Pianos, 12 Tasten, zu 79c.

Puppenkoffer, 25c.

Velozipede, Federsitze, schwere Reifen, $2.69.

Kombination Wandtafel und Pult, großer Chart, Papier- u. Bleistift-Abteil, $1.

Steuerbare Schlitten, 34zoll., dauerhaft, 75c.



50c Kinderschlitten zu 39c.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Adolph Schwandt

früher 1304 W. 31. Str. wohnhaft, am 14. Dezember im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Beerdigung Mittwoch, den 18. Dezember, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5523 Gage Park Ave., mit Kutschen nach Oakwoods. Die trauernden Hinterbliebenen:

Christine Schwandt gebor. Rounna, Gattin.
Fred und Elsie, Kinder. mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater und Großvater

George Von Domarus

im Alter von 54 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. Dezember, vom Trauerhause, 2119 Racine Ave., um 1 Uhr 30 Nachm. Ruhestätte später angegeben. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna von Domarus, Gattin.
Georg J. jr., Willie, Roy, Söhne.
Emma und Sophie, Töchter.
Frau G. J. von Domarus jr., Schwiegertochter.
George von Domarus (3), Enkel.

Mitglied des Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins von Chicago.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Nicholas Wilhelm

im Alter von 82 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. Dezember, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 621 Blackhawk Str., nach der St. Michaelskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Wilhelm, Gattin.
Nicholas und John, Söhne.
Mary Bwerman, Elizabeth Porsche, Töchter, nebst Verwandten.

Bitte keine Blumen. mdi

Todesanzeige.

Freunden und Nachbarn die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Henry Lewe

am 16. Dezember 1912 im Alter von 75 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 18. Dezember, um 1 Uhr Nachm., von der Wohnung seiner Tochter, 2047 Cornelia Str., nach der St. Johns Evang. Luth. Kirche, von dort mit Kutschen nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

August und Lizzie Lewe gebor. Waschow, Kinder. mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Margaret Hermann

im Alter von 18 Jahren und 6 Monaten dahingeschieden ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. Dezember, um 9 Uhr Vorm., von der Kapelle, 11401 Michigan Ave., nach der St. Nicholas-Kirche und von da nach Mount Olivet. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl und Barbara Hermann, Eltern, nebst Geschwistern und Eltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Walter Thiel

im Alter von 22 Jahren und 5 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3544 LaSalle Str., am Dienstag Morgen um 9:30, nach der St. Monika-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Tiefbetrauert von

Frank und Anna Thiel gebor. Reichert, Eltern.
Edmund Thiel, Bruder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Hedwig

am 14. Dezember sanft entschlafen ist. Beerdigung am Dienstag, den 17. Dez., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4722 Beacon Str., nach Graceland.

Hermann und Hedwig Zitzewitz, Eltern.
Walter Zitzewitz, Bruder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Anna M. Hafens

am 14. Dezember 1912 im 62. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Beerdigung am Dienstag, den 17. Dezember, um 3 Uhr Nachmitt., von Mühlhöfers Kapelle, Belmont Ave. und Perry Str., nach Graceland.

Francis Hafens, Schwiegertochter.
Anna und John, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

John Larscher

im Alter von 29 Jahren, in Denver, Colorado, 2610 Downing Str., gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch Morgen um 8 Uhr vom Union Bahnhof nach Waldheim. mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Tochter

Elizabeth Michel gebor. **Buchwinkler**

(Tochter des verstorb. Fred. Buchwinkler und Schwiegertochter des verstorbenen Louis Michel) im Alter von 39 Jahren am 16. Dezember selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. Dezember, um 9 Uhr 30 Morgens, vom Trauerhause, 2648 Ward Str., nach der St. Alphonsuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gust. Michel, Gatte.
Anna, Celia und Ferdie, Kinder.
Celia Buchwinkler, Mutter.
Margarete Michel, Schwiegermutter.
Nebst Geschwistern und Verwandten.

Todesanzeige.

Am Sonntag, den 15. Dezember 1912 starb unser geliebter Vater, Großvater und Urgroßvater

Herman Theodor Schmidt

geboren am 4. März 1833. Beerdigung findet am Mittwoch, den 17. Dezember, statt, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause in Melrose Park nach dem Elmhurst Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lina, Louise, Emma, Fred, Martha, Herman, August, William und Edward, Kinder, nebst 26 Enkeln und 5 Urenkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Hermann Luebke

am 15. Dezember 1912 in seiner Wohnung, 6503 Justine Str., gestorben ist. Beerdigung Mittwoch, den 18. Dezember 1912, um 10 Uhr Vorm., mit Automobiles nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Lübke, Gattin.
Frau Martha Sherman, Albert, Frank, Emil, Walter, George und Chas. Lübke, Kinder.
Frau John Gart, Schwester. mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Elizabeth Kosch

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. Dezember 1912, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 657 W. 61. Place, nach Oakwoods. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Kosch, Gatte.
Lydia, Ollie, Fred, Alma und Paul Kosch, Kinder.
modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Karoline Martens

am Sonntag, den 15. Dezember 1912, im Alter von 78 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. Dezember 1912, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1936 Bradley Place, nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles C. Martens, Sohn.
Frau Minnie Meß, Tochter, nebst Verwandten.

Gestorben: Frank Wagner, am 12. Dez. 1912; geliebter Gatte von Francis Wagner, geb. Renusch, und geliebter Vater von Tillie, Joseph, August, Felix und Frank Wagner. Beerdigung Dienstag, 17. Dez. 1912, 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 1443 Oakdale Ave., nach der St. Josaphatskirche, von da nach dem St. Bonifazius Friedhof. samo

Gestorben: Robert Lemcke, geliebter Gatte von Ida Lemcke und Vater von Fritzie Lemcke und Frau Elsie Wilkes, geb. Lemcke. Beerdigung am Dienstag, den 17. Dezember, 1 Uhr Nachm., von Hursens Bestattungsgeschäft, 2346 W. Madison Str., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof.

Gestorben: Johanna von Hein, 63 Jahre alt; Gattin des verstorb. Richard von Hein, Mutter von Frau Bertha Saunders, Frau Fred C. Mayes, Henry und des verstorb. Richard von Hein jr. Beerdigung Donnerstag, 19. Dezbr., 11:30 Vorm., vom Trauerhause, 23. Str. und 48. Ave. modi

Gestorben: Stephen Peisch, Gatte von Lena. Beerdigung am Dienstag, 17. Dez., 9 Uhr Vormittags, von der Epiphaniaskirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, mit Kutschen nach dem St. Bonifaziusfriedhof.

Beerdigungsanzeige.

Die Beerdigung unseres lieben Sohnes und Bruders

Louis Schlotfeldt

findet statt am Dienstag, den 17. Dezember, von Bentleys Kapelle, 2701 N. Clark Str., um 1:30 Nachmittags, mit Automobilen nach dem Forest Home-Friedhof.

Louise Schlotfeldt, Mutter.
Magda, Louise, Frieda Schlotfeldt, Frau E. W. Kemper, Frau John Markens, Schwestern.

Zur Erinnerung.

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenke ich heute des Sterbetages meines geliebten Gatten

Rudolph Glowienki

gestorben am 17. Dezember 1911, im Alter von 51 Jahren, 3 Monaten und 3 Tagen.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm.
Doch tröstend klingt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Dies Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft auf Wiederseh'n.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin:
Anna Glowienki, nebst Kindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Michael Entinger

am Sonntag, den 15. Dezember, im Alter von 60 Jahren nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. Dezember, um 8 Uhr 30 Vm., vom Trauerhause, 1433 Oakdale Ave., nach der St. Alphonsuskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Katharina Entinger geb. Kleindienst, Gattin.
Schwester M. Godelina, Rosa, Bertha, Magdalena, Anna, Appolonia und Philipp Entinger, Kinder, nebst Schwiegersöhnen und Enkelkindern.
modi

Danksagung.

Allen Freunden und Verwandten sagen wir unseren innigsten Dank für die zahlreiche Beteiligung und das erwiesene Mitgefühl bei dem Begräbniß unseres lieben Sohnes

August Oellerich jr.

Auch danken wir dem Pastor H. Kroencke herzlichst für seine trostreichen Worte.

August und Anna Oellerich, Eltern.
William, Bruder.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir dem Margaretha Damen-Unterstützungsverein unseren herzlichsten Dank aus für die reiche Beteiligung und Blumenspenden bei der Beerdigung meiner lieben Gattin und Mutter

Frieda Hohlmann

Ebenfalls unseren besten Dank für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes, und können wir obigen Verein bestens empfehlen.

Karl Hohlmann, Gatte, nebst Kindern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Buttermeister, Präs. Fred Maaß, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*2

Oberammergauer Bauerntheater
— Gastspiel im Criterion-Theater —
Sedgwick, nahe Division Str.
Letzte Woche. Heute Abend: Spezialabend für „Westen u. Daheim". Dienstag Abend: Spezialabend für den Verein Deutscher Lehrer. Letzte Vorstellung am Samstag, 21. Dez.—Das Deutsche Volkstheater wird am 25. Dezember eröffnet. dez16—21

M. Zartl's Restaurant
wieder eröffnet.—Die beste Wiener Küche.
171 W. Madison Str., neben Vogelsang,
2. Floor.—Offen 11 Morg. bis 8:30 Abds. mi-mo

Reimers Bronchial Elixir heilt Bronchitis, Asthma, Katarrh, chronischen Husten und Erkrankungen der Luftröhre. Sollte in keinem Haushalt fehlen. Bestes Schutzmittel gegen Lungenentzündung und Schwindsucht. Nehmt nur Reimers
BRONCHITIS
Bronchial Elixir — nichts anderes. Der Apotheker wird es bestellen, wenn nicht vorrätig. Flaschen 50c, mit Porto 60c, und $1.00 portofrei. Probeflasche 10c. Deutsche Briefe deutsch beantwortet. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave. Tel. 5274 Lincoln.
14dz1m2

Alle Wege führen nach
LOUIS DEUTSCH & CO.
181-185 N. Clark Str.
nahe Lake Str.
Importeure von Häberlein's Nürnberger Lebkuchen, Niederegger's Lebkuchen, Marzipan, und alle die neuesten deutschen Novelties und Tafel-Luxussachen für die Feiertage.
Alle Hochbahnzüge halten an Clark u. Lake Str. Offen Abends.
dez12,14,16,18,20,22,23

Importirte deutsche Records
für Sprechmaschinen, prachtvolle neue Sachen. Weihnachtslieder, Weihnachts-Deklamationen, Kirchenlieder, Volkslieder, Militär- und komische Sachen, Plattdeutsch und andere Dialekte; 10-zöllig, doppelseitig, nur 75 Cents. Auf Wunsch 24 Stunden zur Probe ins Haus geliefert. Schreibt sofort für freien Katalog. Abends offen bis 9 Uhr. F. Witt & Co., 25 W. Lake Str., Chicago, Ill. Tel. Randolph 885. momitsafon

Rheumatismus Schickt um 3täg. freie Behandl. Mares, 2876 Archer Ave., Chic. 13dez,1m2

„Eines Tages seid Ihr abgenutzt“

Lebt Ihr von Hand zu Mund, gebt alles aus, was Ihr verdient? Leichtsinniger Mann! Ihr beraubt Euch selbst. Wenn Euer Einkommen abnimmt, wie fahrt Ihr dann? Wenn das Alter kommt, wer wird dann für Euch sorgen?

Dieses sind Fragen, die sich jeder denkende Mensch vorlegen sollte und sie beantworten durch die regelmäßige Ersparung von einem Teil seines Einkommens. In dieser starken, konservativen Bank ist das Geld sicher und bringt 3% Zinsen.

Kapital $1,500,000 Ueberschuß $1,500,000

THE NORTHERN TRUST CO-BANK

N.-W-Ecke LASALLE & MONROE STR.

In dieser Bank wird Deutsch gesprochen.

(Für die „Abendpost“.)

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Die Wettbewerbe in Connecticut und Missouri. – II.

Die teilnehmenden Rassen und ihre Durchschnittsleistung. — Bemerkungen zu den unterschiedlichen Leistungen. – Das Farmhuhn in der Leistung noch weit zurück.

Zu interessanten Schlüssen und Beobachtungen gelangt man, wenn man die Ergebnisse der beiden, je über ein Jahr sich erstreckenden Wettbewerbe im Eierlegen, welche beide am 31. Oktober d. Js. ihr Ende erreichten, miteinander vergleicht. Durch einen solchen Vergleich ergibt sich vor allem die Tatsache, daß ein einziges derartiges Eierwettlegen im allgemeinen zu gar keinen festen Schlüssen schon berechtigt.

Interessant wird vor allem die Fest- und Nebeneinanderstellung der Leistungen der einzelnen, bedeutenderen Hühnerrassen in diesen beiden Wettbewerben sein:

Durchschnittsleistung der einzelnen Rassen in beiden Wettbewerben.

Zucht oder Rasse.	Mo.	Conn.
Zimmetfarbige Wyandottes	—	169
Columbian Plymouth Rocks	—	167
Weiße Plymouth Rocks	—	162
Weiße Leghorns mit einfach. Kamm	143	162
Weiße Wyandottes	125	161
Silberfarbige Wyandottes	160	—
Rhode Island Reds mit einfachem Kamm	156	159
Rhode Island Reds mit rosenförmigem Kamm	150	156
Schwarze Langshans	156	—
Schwarze Orpingtons	155	—
Amerikanische Dominiques	—	154
Gesperberte Plymouth Rocks	126	153
Columbian Wyandottes	—	151
Buttercup	—	150
Weiße Orpingtons	150	—
Zimmetfarbige Orpingtons	147	—
Zimmetfarbige Leghorns mit einfachem Kamm	—	146
Schwarze Minorkas mit einfachem Kamm	145	125
Braune Leghorns mit einfach. Kamm	122	143
Ankonas	139	142
Goldfarbige Wyandottes	—	136
Weiße Orpingtons mit einf Kamm	—	136
Indische Laufenten	131	—
Weiße Leghorns mit rosenfarbigem Kamm	127	—
Rebhuhnfarb. Plymouth Rocks	120	—

Bemerkungen zur Tabelle.

Diese Tabelle fordert sicherlich zu Betrachtungen, Vergleichen und Bemerkungen heraus. In der Tabelle ist die Durchschnittsleistung der verschiedenen, an den Wettbewerben beteiligten Rassen zusammen- und nebeneinandergestellt; dabei sind die Rassen in der Reihenfolge der höchsten Durchschnittsleistung angeordnet. Während in der Kolonne, in welcher die höchsten Leistungen für das Eierwettlegen in der landwirtschaftlichen Versuchsstation des Staates Connecticut mitgeteilt sind, sich die Linie für die Leistung der verschiedenen Rassen gleichmäßig nach unten senkt, ist die gleiche Leistungslinie für die verschiedenen Rassen, die am Wettlegen in der Geflügelzuchtversuchsanstalt im Staate Missouri teilnahmen, eine Zickzacklinie im weitgehendsten Sinne des Wortes. Die ersten fünf Höchstleistungen aus beiden Wettbewerben finden wir oben in der Leistungskolonne für Connecticut. An sechster Stelle, in Bezug auf die Leistung, steht dann plötzlich die Missourikolonne, dann kommt mit der siebenten und achten Höchstleistung wieder Connecticut usw., sodaß die Leistung der einzelnen Rassen in beiden Wettbewerben eine ganz verschiedenartige war und sich lebhaft im Zickzack hin- und herbewegt. Es muß hervorgehoben werden, daß in verschiedenen Fällen bei denselben Rassen ein Unterschied in der Durchschnittsleistung von 30 Eiern während dieser beiden Wettbewerbe zutage tritt. So legten z. B. die weißen Leghorns mit einfachem Kamm während des Wettbewerbs in der landwirtschaftlichen Versuchsstation des Staates Connecticut zu Storrs durchschnittlich 162 Eier, während sie es bei dem Wettbewerb in der Geflügelzuchtversuchsstation des Staates Missouri nur bis auf durchschnittlich 143 Eier im Jahre brachten. Während in Connecticut die weißen Wyandottes während des Jahres des Wettbewerbes durchschnittlich 161 Eier das Huhn legten, brachten sie es in Missouri in demselben Jahre pro Tier nur auf durchschnittlich 125 Eier. In Connecticut wiesen die gesperberten Plymouth Rocks eine durchschnittliche Jahresleistung von 153 Eiern auf, während in Missouri diese Durchschnittsleistung nur bis auf 125 Eier pro Huhn kam. Die braunen Leghorns mit einfachem Kamm legten in Connecticut durchschnittlich 143, in Missouri durchschnittlich nur 122 Eier. Nur in einem einzigen Falle wurde bei dem Wettbewerb in Missouri eine höhere Durchschnittsleistung vollbracht als bei dem gleichzeitigen Wettbewerb in Connecticut; die schwarzen Minorkas mit einfachem Kamm legten nämlich während des Wettbewerbs in Missouri durchschnittlich 145 Eier gegenüber 125 Eiern beim Wettbewerb in Connecticut.

Bemerkungen zu den Unterschieden.

Solch auffallende Leistungsunterschiede für dieselben Rassen müssen natürlich ihren Grund haben, da man doch selbstverständlich annehmen muß, da in beiden Wettbewerben die beteiligten Hühner gleich sorgfältig gehalten, gefüttert und gepflegt wurden. Tatsächlich existirt auch eine sehr glaubhafte Erklärung. In Connecticut ist die Durchschnittsleistung nur auf einige, sehr wenige und dann hochleistungsfähige Tiere der einzelnen Rassen berechnet worden, während in Missouri immer der Durchschnitt von einer viel größeren Anzahl einzelner Tiere derselben Rasse genommen wurde, was selbstverständlich das Ergebniß der Höchstleistung herunterdrücken mußte. Diejenigen beiden Abteilungen, welche z. B. in der landwirtschaftlichen Versuchsstation zu Storrs, Connecticut, die höchsten Leistungen aufwiesen, bestanden nur aus je fünf Tieren, und auch in der Abteilung für weiße Plymouth Rocks zählte man hier nur 20 Hühner und Junghühner, sodaß, da man hochleistungsfähige Tiere ausgesucht hatte, schon eine hohe Durchschnittsleistung herauskommen mußte, die natürlich viel höher sein mußte als die Durchschnittsleistung der weißen Leghorns mit einfachem Kamm, deren Wettbewerbsabteilung sich aus 150 Hühnern zusammensetzte; wenn dennoch aber die weißen Leghorns mit einfachem Kamm eine Durchschnittsleistung von 162 Eiern in Connecticut vollbrachten, so spricht das viel mehr für ihre Güte als die etwas höhere Durchschnittsleistung der zimmetfarbigen Wyandottes, der Columbian Plymouth Rocks und der weißen Plymouth Rocks. Und einen ähnlichen Maßstab muß man auch für die richtige Beurteilung der höheren Durchschnittsleistung der einzelnen Rassen in Connecticut im Vergleiche zu der Durchschnittsleistung der einzelnen Rassen in Missouri anlegen, weil dort im Allgemeinen, wie gesagt, der Durchschnitt aus einer kleinen Anzahl ausgesucht leistungsfähiger Tiere genommen war, während hier eine größere Anzahl Tiere, die nicht alle so ausgesucht leistungsfähig sein konnten, den Durchschnitt ergab. Wenn man übrigens die höchste Einzelleistung einer Abteilung von fünf Hühnern in Connecticut mit der höchsten Einzelleistung einer Abteilung von fünf Hühnern in Missouri verglich, so ergab sich, daß in Connecticut in dieser Abteilung das Huhn durchschnittlich 214 Eier legte, während es in der leistungsfähigsten Abteilung in Missouri es durchschnittlich bis auf 208 Eier brachte.

Die Durchschnittsleistung des Farmhuhnes noch sehr zu heben.

Am Wettbewerb in Missouri nahmen insgesammt 655 Hühner teil, die es auf durchschnittlich 134 Eier brachten. Das ist eine gute Durchschnittsleistung, die andeutet, daß unsere Nutzgeflügelzucht inbezug auf die Leistung gute und beachtenswerte Erfolge gemacht hat. Sie sollte aber unsere Farmer als solche allgemein dazu führen, mehr Gewicht auf die Haltung leistungsfähigerer Hühner zu legen; denn nach den letzten statistischen Ausweisen der Bundesregierung beträgt die Durchschnittsleistung des Huhnes auf der amerikanischen Farm nur 80 Eier im Jahr, sodaß also noch sehr viel Raum für eine wohl erreichbare Verbesserung in der Leistung des Geflügels auf der Farm gegeben ist.

F. F. Matenaers.

Lokalbericht.

Gestrige Vereinsfeste.

Zwei Vereine eröffneten den Reigen der Weihnachtsfeiern.

Christbaum und Verloosung.

Beim Damenverein der Hannoveraner und Braunschweiger und bei der Sektion 28 vom G. U. V. war Santa Klaus zu Gaste. – Oesterreich. und Bayern G. U. V.

Die Sektion 28 des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago hat gestern Abend in der Halle des Turnvereins Lincoln ein Weihnachtsfest veranstaltet. Dazu war ein recht gefälliges Programm entworfen worden, und dessen Durchführung war eine recht befriedigende. Herr R. Zschoch leitete den Reigen der Darbietungen mit einem humoristischen Vortrage ein, daran schloß sich ein Violinsolo des Herrn Prof. Streiber, und nun folgte der Schwäbische Sängerbund mit einem Chorliede, das namentlich großen Beifall fand. Frl. Katharine Ginter erfreute mit einer Deklamation, die „Fidelia“ sang, wie immer, vorzüglich, und allgemeine Heiterkeit erregten dann die Herren Otto Schumann, Lorenz Schlegel, Richard Zschoch, Peter Seyl, Georg Leinweber und Charles Ericke mit der gelungenen Aufführung des bekannten Scherzes „Die fidelen Fechtbrüder“; Herr L. Ehrenwerth begleitete sie auf dem Klavier. Nun kam die Hauptsache für das kleine Volk, die Bescheerung, dann die Verloosung, und zum Schluß der Tanz. Den Mitwirkenden bei der Bühnenunterhaltung wurde wohlverdiente Anerkennung zuteil. Festordner waren die Herren Ginter, Schumann, Weitmann, Fischer, Leinweber und Ericke. Der Besuch war gut.

Hannoveraner und Braunschweiger.

Mit einer in Fleiners Halle abgehaltenen Festlichkeit hat gestern der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein den Reigen der Weihnachtsfeiern eröffnet. Die Mitglieder mit ihren Angehörigen und die zahlreichen Freunde und Gönner des Vereins hatten sich mit ihren Kindern unter dem prächtig geschmückten Weihnachtsbaum versammelt, als, allseitig mit Jubel begrüßt, der Weihnachtsmann, dargestellt von Herrn Krogbein, eintraf und jedes Kind mit Aepfeln, Nüssen und Pfefferkuchen, die Mitglieder des Festausschusses und der Hilfsausschüsse aber mit ebenso schönen, wie nützlichen Geschenken bedachte. Die Gäste konnten sich an der Verloosung vieler hübschen Sachen beteiligen, oder aber für die lächerlich geringe Vergütung von 5 Cents einen Griff in den schier unerschöpflichen Geschenkesack tun, sich ein Stück des verführerischen Inhalts aneignen und sich dann noch obendrein mit einem „Magenwärmer“ stärken. Alles das für einen Nickel!

Nachdem der vielseitige Herr Krogbein noch einen humoristischen Vortrag gehalten hatte, schwang Alt und Jung mit rühmlichem Eifer das Tanzbein, bis die vorgerückte Stunde zum Aufbruch nötigte. Um das Gelingen der Festlichkeit hat sich in erster Linie der Festausschuß, bestehend aus den Damen Karoline Mahler, Dora Schlegel, Dora Israel, Schrader und Jordan verdient gemacht.

Oesterreicher und Bayern.

Einen sehr genußreichen Verlauf nahm gestern die vom Gegenseitigen Unterstützungsverein der Oesterreicher und Bayern in Yondorfs Halle an der North Avenue veranstaltete Feier seines 29jährigen Bestehens. Es beteiligten sich daran außer der zahlreichen Mitgliederschaft des festgebenden Vereins auch verschiedene diesem befreundete Organisationen, wie der „Bürgerverein“ von Gano, der Tiroler Unterstützungsverein, „Stock im Eisen“, der Gesangverein „Liedertafel Eintracht“ und andere. Das vom Vorkehrungsausschuß zusammengestellte Unterhaltungsprogramm wurde glatt durchgeführt. Es wirkten dabei außer einem tüchtigen Orchester, und der „Liedertafel Eintracht“ auch ein Tiroler Trio mit, ferner die als Schuhplattler berühmten „Wildschützen“, der seinen Namen nicht ohne Grund führende Komiker Lustig, die Akrobaten Schneider und Pawlik, sowie Herr Maschek als kapitelfester Koupletsänger. Ehe man zum Tanz überging, wurden, wie es bei dem jährlichen Stiftungsfeste des Vereins seit einigen Jahren Brauch ist, Ehrenzeichen verteilt an Mitglieder, welche dem Verein seit nunmehr 25 Jahren angehören. Es gab diesmal drei solch standhafte Mitglieder auszureichen, nämlich die Herren Paul Hübner, Val. Breitfuß und Martin Hussel.

Der Verein der Oesterreicher und Bayern versammelt sich an jedem zweiten Samstag Abend in dem Lokale 1501 Clybourn Avenue. Er unterhält eine Kranken- und Sterbekasse, deren Leistungsfähigkeit durch ein Vereinsvermögen von $8,000 verbürgt wird.

Deutsches Theater.

Arnold von der Aue als „Joseph Stemmbacher“ in Mosers „Salontyroler“.

Im Deutschen Theater wurde gestern Nachmittag die Operettenkombination „Der lustige Balkankrieg“ wiederholt und gestern Abend Planquettes romantischkomische Oper „Die Glocken von Corneville“. Für heute, morgen und übermorgen steht nun das Auftreten eines namhaften Gastes in Aussicht. Die Direktion hat den trefflichen schweizerischen Sänger Arnold von der Aue für ein kurzes Gastspiel verpflichtet, und Herr von der Aue wird als „Joseph Stemmbacher“ in dem Moser'schen Schwank „Der Salontyroler“ auftreten. Aus den Kreisen der hiesigen Schweizer Kolonie wird dieses besonderen Anlasses wegen die Beteiligung an der heute Abend stattfindenden Vorstellung eine sehr rege sein. Für morgen Abend plant der Konkordia-Damenchor einen Massenbesuch seiner Mitgliederschaft. Am Mittwoch tritt Herr von der Aue zum letzten Male auf.

Für Donnerstag und für Freitag Abend ist die ebenso einschmeichelnde wie unterhaltende Planquette'sche Oper „Die Glocken von Corneville“, zur Aufführung angesetzt, und für Samstag und Sonntag Abend „Der Zigeunerbaron“, mit Frau Mathilde Fleischer-Kahler in der Rolle der Zigeunergroßmama „Czipra“. Auf die umfassenden Pläne, welche die Direktion für die kommende Festwoche entworfen hat, ist bereits wiederholt hingewiesen worden. Es kann aber nichts schaden, abermals auf die Kindervorstellungen „Aschenbrödel“ hinzuweisen, die vom 26. Dezember an, zu ermäßigten Eintrittspreisen, an jedem Nachmittag stattfinden werden.

Personalnachrichten.

— Von der Kathedrale zum Heiligen Namen aus wird morgen in aller Stille auf Kalvarien eine einst in weiten Kreisen bekannte Frau, Rosina Cramer Hooley, die Wittwe des längst verstorbenen Theaterbesitzers Hooley, bestattet werden. Die Verstorbene wurde 1838 in New York als Tochter von Richard und Rosanna Cramer geboren, lebte, früh verwaist, bei einer Tante und lernte, als sie im Alter von neunzehn Jahren zu einer anderen Tante in San Franzisko fuhr, auf dem Schiff Hooley kennen, den Leiter einer reisenden Schauspielergesellschaft. Als Brautpaar trafen die jungen Leute in San Franzisko ein; da die dort wohnende Tante der Braut ihre Einwilligung versagte, so brannte das Pärchen durch und heiratete. Im Jahre 1870 ließ es sich in Chicago nieder, und Hooley wurde der Eigentümer des nach ihm benannten, jetzigen Powers Theater. Hooley verschied 1893 im Familienheim, 17 Delaware Place. Die Wittwe wohnte seit Jahren im Virginia-Hotel, wo sie auch gestorben ist. Sie hinterläßt zwei Töchter, Frau R. Hurlburt und Frl. Marie Hooley und einen Enkel.

— Lyman Riley ist gestern im Alter von 83 Jahren in seiner Wohnung in Kenwood gestorben; 39 Jahre lang war er Hausmeister der Kenwoodschule an der 50. Straße und Lake Avenue, bis er sich vor fünf Jahren, als er auch nach 41jähriger Tätigkeit als Kirchendiener der St. Pauls-Episkopalgemeine zurücktrat, zur Ruhe setzte. Der Verstorbene war als Kind mit den Eltern aus Irland eingewandert und in Rushville County, Schuyler, aufgewachsen; er hatte als Korporal im sechzehnten Illinoiser Infanterieregiment und später als Sergeant im Signalkorps den Bürgerkrieg mitgemacht und sich dann in Chicago niedergelassen. Vor zehn Jahren starb seine langjährige Lebensgefährtin. Zwei Söhne, William, 6138 Evans Ave., und Walter, East Chicago, überleben ihn.

Ehrung von Prinzregent Luitpold.

In Yondorfs Halle werden deutsche Vereine eine Gedächtnißversammlung abhalten.

Am nächsten Donnerstag Abend werden die hiesigen bayrischen und andere deutsche Vereine in Yondorfs Halle eine aus Ansprachen, Gesangs- und Instrumentalvorträgen bestehende etwa einstündige Versammlung zum Gedächtniß an den verstorbenen Prinzregenten Luitpold von Bayern veranstalten, dessen Beisetzung an jenem Tage stattfinden soll. In einer Versammlung von Beamten und anderen Vertretern der Sektionen des Bayrisch-amerikanischen Vereins und anderer Vereine in der Halle 2525 Süd Halsted Straße wurden gestern die Vorkehrungen getroffen, auch wurde eine Beileidsdepesche nach München gesandt.

Holly Boxes

(Zweiter Floor, State Straße)

Starkgemachte Hollyschachteln, in 75 Größen, füre Handschuhe, Strümpfe, Bänder, Hutnadeln, Schmucksachen, Porzellan, Spitzen, Slippers, Fingerhüte, Mufflers, Candy, Bücher etc., mit Holly- und Pinsettiapapier überzogen, viele schöne Muster, (zweiter Floor, Auswahl ... 3c und bis zu 20c

Dennisons Gold- oder Silberschnur, z. Umbinden von Paketen, zu ... 10c

Weißes amerika. Seidenpapier, 24 Bogen, 20 bei 30 Zoll, zu ... 10c

Offen jeden Abend bis Weihnachten. Offen heute Abend Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Elgin Uhren

(Hauptfloor, State Str.)

Nr. 0 Elgin Damen-Uhren, 20 Jahre gar. vergold. Gehäuse, doppelte odereinfache Gehäuse, fch gravirte Muster, echte 7-Jewel Elgin Werke — $12.50 Werte, zu ... $8.98

Morgen ist „Sunshine Biscuit Day“ in der Zwergenstadt — Ein Packet von assortirten Sunshine Biscuits für die Kinder

Jeder kleine Knabe und Mädchen, welche morgen das Zwerg-Dorf auf dem 10. Floor besuchen, erhalten ein Packet von sortirten Sunshine-Biscuits von den Zwergen — alle die Zwerge sind geschäftig, irgend etwas Interessirendes oder Amüsantes zu vollbringen — seid sicher und bringt die Kleinen morgen mit Euch.

Die originelle sitzende Charakterpuppe, Bisquekopf, lebensähnlicher Charakter, Babygesichtsausdruck — 11 Zoll groß, nur ... 75c

Metall Ball Rolling Clown, amüsantes und dauerhaftes Spielzeug, könnt den Clown nicht abrollen, emaillirt in hellen Farben, zu ... 45c

$1.00 Zug zum Aufziehen, auf Geleise, ausnahmsweise lange laufend; 9-zöllige Lokomotive, 8-zöll. offene Coach, großer Tender, vollständig mit oval fassonirtem Geleise, zu ... 75c

Extra Sektionen Geleise, gerade oder gebogen, jede, 2½c.

Weeden's $2 elektrischer Motor und Shaft'g, eine vollständig elektr. laufende Maschine mit ausnahmsweise starkem Power ... $1.45

Amerikanische Bleisoldaten, prächtig emaillirt in Farben, Soldaten befestigt auf Metallfuß, die automatisch umfallen, wenn mit Rubber darauf geschossen, vollständig mit Gewehr, Auswahl zu $1.48, $1.25 und ... 98c

Eiserne Spielzeuge, Pferde und Cart, Expreß- u. Ablieferungswagen, prächtig emaillirt in Farben, Auswahl morgen zu ... 48c

Spiel Telephones mit Callbell grad w. die wirklichen, 18c

Handschuhe

(Haupt-Floor, Dearborn Straße.)

Ein sicheres Geschenk—Eins das von Allen gewürdigt wird

Mayo 1-Clasp Pique oder 2-Clasp Uebernaht Glace Handschuhe—jedes Paar garantirt —Auswahl morgen zu ... 98c

Majestic od. Peerleß $1.50, $1.75 und $2 2-Clasp Pique Glace Handschuhe — wunderbare Werte zu nur ... $1.25

$3 importirte Glacehandschuhe für Damen, 20-knöpfig, reichen beinahe bis zur Schulter, spez. ... $2.25

Ungefütt., fließgefütt. od. seidegefütt. Kinder-Handschuhe — Alter von 6 Monaten bis 14 Jahre, zu ... 98c

Chokolade Sets

(Achter Floor.)

Feine import. Porzellan Chokolade-Sets, große fch Octagon Facon Chokoladetopf u. 6 Tassen dazu passend — prächtige naturfarbige Blumendekorationen mit grünem Blattwerk — nie vorher unter 1.25 verkauft — solange 300 Sets vorhalten, Set zu ... 69c

Weihnachts-Liköre

(Fünfter Floor, Mitte.)

Whisky

Guckenheimer, Pure Rye, 10 Jahre alt; Gall. $3.75; voll. Quart ... 98c

Gin, Sandfords Buchu reg. $1.25 Fl. zu ... 98c

Vermouth, ital. oder franzöf. Fl., zu ... 63c

Cream de Menthe Glaciale, große Fl. ... 79c

Maraschino Flavor Kirschen, 6 Unzen Flasche 25c; Flasche ... 15c

Whiskey, Bottled in Bond, Old Lewis, Clear Brook oder Old Ripy. 3 Fl. $3; Flasche zu ... $1.05

Whiskey, L. W. Taylor, Aged in Bond, Gall. 3.05; ½ Gall. 1.59; Qt. ... 83c

Spring Garden Rye od. Bourbon Whiskey, ½ Gall. Krug, 2.50; volles Qt. ... 1.25

Wein, Port- od. Sherry, — 1904 Jahrgang, Gall. ... 1.19

Geneva Holland Gin, — ½ amerik. Gall., Fl. ... 1.05

Jährlicher 19c Seide-Verkauf.

(Basement Seidenraum.)

Für unseren großen Seideverkauf für morgen Abend von 8:30 bis 9:30 Uhr offeriren wir 13,300 Yards feine Seide, einschließlich

2,258 Yards 36- u. 40-zöll. reinseidene Messaline Foulards. 3,280 Yards 24-zöll. Novelty brocadirte seidene Poplins. 3,680 Yards fancy gestreifte, karrirte u. Novelty figurirte Taffetas, Messalines u. Louisines. 2,130 Yards einfache und schillernde farbige Taffetas. 1,952 Yds. 27-zöllige farbige chinesische Seide.

Gerade was Ihr für Kleider, Waists, Kimonos, Scarfings etc. wünscht. Seide, die bis zu 89c regulär verkauft wird, für morgen Abend von 8:30 bis 9:30 Uhr im Basement, soweit sie reicht, die Yard für nur 19c 19c

$2 Regenschirme, von 8 bis 10 Vorm., zu $1

Morgen früh von 8 bis 10 Uhr, auf dem Hauptfloor, Mittelgang, offeriren wir:

Beste Qualität seidene und leinene Regenschirme für Männer und Damen — mit reinseidenem Tape Edge und Cases, Paragon-Gestelle und Stahlstangen —

Beste Hartholzgriffe, prachtvoll geschnitzt, jed. Schirm in nette Weihnachtsschachtel; morgen früh von 8 bis 10 Uhr Vorm., diese Standard $2 Regenschirme für nur ... $1.00

Leder-Artikel

(Siebener Floor, Mitte)

Ganze Musterpartie feine Leder-Artikel, von einem der größten Importeure New Yorks, zu weniger als halbem Preis. Einschl.:

Leder Schmuckkästchen, Scarf Pin Schachteln, Trinketkästch., Taschentuch-, Handschuh- und Kravattenbehält., Arzneikästch., Musikroll., Reise-Uhren, Toilettrollen etc.

alle in vielen verschied. Größen und Facons. Leder-Novitäten, reizende Weihnachtsgeschenke, die gewöhnlich bis zu $4.25 verkauft werden. Spez., 5 Partien, zu. 1.98, 1.48, 98c, 85c, 48c

Photopraphie-Albums etc.

(Vierter Floor, Dearborn Straße)

325 Photographie-Albums, m. nettem Bild unter durchsichtigem Celluloid, Plüschrücken, wie abgebild., kann flach gelegt od. auf nett. Metallständer gestellt werden, leicht $1.49 wert, morgen ... 98c

Feines Briefpapier, 2 Größ. in Geschenkschachtel, zu ... 19c

Brushmess'g Kalenderständer, verstellb. Datum, 49c Wt. ... 25c

Leder Kartentäschchen mit einem Deck Spielkarten, speziell. 19c

Metall Schreibzeug, Brush Messing, Glasflaschen mit Deckel, zu ... 29c

Er liebt Zigarren

(Hauptfloor, Dearborn Str.)

Alvio Perfectos, reine Hav. Zigarr., wt. 4.00, K. v. 50 3.25, 25 ... 1.63

Americ. Pride od. George the Fifth, langeZimm. span.Einl. Zigarren, Kiste v. 50 speziell zu ... 1.48

Marca Real Habana Zigarr., wt. $3, Kiste v. 50 $1.98, Kiste v. 25 ... 1.00

Medalla, Union made long Filler Zigarr., wt. $1.75, K. v. 50 ... 1.25

May 5c Zigarr., 12 ... 25c

Kate Kip Zigarr., 12. 48c

$2 echte Briarpfeifen, goldbeschlag., seidenplüschgefütt. Etui, gerade od. gebog., zu ... 1.69

Große echte Meerschaumpfeifen — gerade Bernstein-Mundstücke, seidenplüsch-gefütterte Etuis, $4.50 Werte, Dienstag zu ... 2.98

A Mighty Movement of Men!

This immigrant is one of the millions who have followed in the wake of Columbus to find a new home in a new world. He is merely an atom in that mighty movement that represents the greatest migration of the human family in the history of the world—that makes the procession of the Hebrews from Egypt to Palestine seem small by comparison. His predecessors will decide the fate of the race. What shall it be? This is the all-important question at the very root of the immigration problem. Read the series of letters by Frederic J. Haskin now running in

THE DAILY NEWS

— Der Dank. — Bauer (zum Gemeindepolizisten): „Warum kaufst Du denn so viel Würst'? Hast wohl Besuch?“ — „Nein, die sind für meine beiden Häftlinge; die haben mir gestern wacker beigestanden, als mein' Alte auf mich losging.“

Leset die „Sonntagpost“

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Busch Tempel: „Der Salontyroler."
Auditorium. — „Herodiade."
Criterion. — Oberammergauer Bauernkomödie.
College. — „The White Rose."
Garrick. — „Patience."
Grand Opera House. — „The Little Millionaire."
Columbia. — Burleskkomödie.
Cort. „Fine Feathers."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Enchantreß."
Chicago Opera House. — „The Man from Home."
Imperial. — „The Little Tenderfoot."
Crown. — „McFaddens Flats".
Victoria. — „The Common Law."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

„Das Rätsel: Weib."

Gastspiel der Milwaukeer Theatergesellschaft in Powers' Theater.

Die Rätselhaftigkeit von „Das Rätsel: Weib" beschränkt sich auf den Titel und die Handlungsweise des Bösewichts im Stück, des Assessors von Hilleringhausen, dessen Schlechtigkeit und Dummheit in wirklich rätselhafter Weise gepaart sind. Dieser Hilleringhausen hat Hedwig von Gravert verführt, als er mit ihr heimlich verlobt war, und zu gleicher Zeit auch die reiche Gertrud Grosse zu Fall gebracht. Hedwigs Vater, finanziell ruinirt, erschießt sich und läßt seine beiden Töchter bettelarm zurück. Hilleringhausen läßt Hedwig sitzen, sie geht ins Wasser, wird aber von dem einige 40 Millionen schweren Rheder Seder lebend herausgezogen.

Ihre unbeschreiblichen Augen tun es ihm an, er heiratet sie, natürlich ohne um ihren Fehltritt zu wissen. Gertruds, der zweiten Verführten Vater, rührt der Schlag, als er die Sache von Hilleringhausen selbst erfährt, durch einen Brief, in welchem dieser „Ehrenmann" sich erbietet, Gertrud zu heiraten. Sie weist ihn ab und geht, angeblich um Malstudien zu treiben, in die Nähe von München, wo sie einem Kinde das Leben gibt.

Weder die Welt noch ihre Angehörigen erfahren von der Sache. Nun hat der Schurke Beide in seiner Hand, er erpreßt Geld von Gertrud und Geld von Hedwig als Preis seines Schweigens und wird immer anspruchsvoller. Die beiden Frauen, gute Freundinnen, entdecken schließlich sein schändliches Doppelspiel, als jede der anderen ihr Geheimniß anvertraut.

Gertrud, wegen der Zukunft ihres Kindes und der stets erneuten Geldforderungen Hilleringhausens zur höchsten Verzweiflung getrieben, macht einen Selbstmordversuch, und Hedwig, welche nicht mehr weiß, wo sie das Geld für ihn hernehmen soll, ohne daß es ihrem Manne auffällt, schießt den Erpresser tot, als er im Begriff ist, ihre Briefe von ehemals an ihn dem Gemahl zu übergeben. Sie nimmt die Briefe von der Leiche und sagt ihrem herbeieilenden Manne, sie habe Hilleringhausen erschießen müssen, um sich seiner Zudringlichkeit zu erwehren.

Man glaubt Wunder, was für interessante Streifzüge durch das Reich der Frauenseele sich hinter dem Titel des Stückes verbergen, aber man wartet vergebens. Der Verfasser macht ein paar schwache Anläufe zur Rechtfertigung des Titels durch einige vage Andeutungen über die unergründlichen Augen Hedwigs, aber dabei bleibt es. Er deutet an, daß Gertrud und Hedwig den Schuft trotz alledem vielleicht — wer kann es wissen? immer noch ein bischen lieben, aber es kommt nichts nach, rein gar nichts. Daß in einem 21jährigen Mädchen „Alles nach Liebe schreit", soll ja öfter vorkommen, auch daß sie dadurch ins Unglück gerät ist nicht gerade ungewöhnlich, und daß Leute sich Erpressungen jahrelang unterwerfen aus Furcht vor Enthüllungen, ebenso wenig.

Eine der tiefsinnigsten Betrachtungen, zu denen der Verfasser sich aufschwingt, ist: „Wir Männer sind die Schufte, die Frauen sind das, was wir aus ihnen machen". Wie eigenartig! Warum hat Hilleringhausen — er hätte es fertig gebracht, und Jeder ist lieber ein „anständiger" Mensch, wenn er kann — nicht ein reiches Mädchen geheiratet, und warum treibt er, trotz sehr deutlicher Warnung im zweiten Akt, die Sache mit Hedwig mit kalter Tollkühnheit im dritten auf die Spitze? Weil Herr Karl M. Jacoby im ersten Falle sein Stück nicht hätte schreiben können und im zweiten sich um den Knalleffekt gebracht hätte. Mit dem „Rätsel: Weib" ist es nichts, es ist lediglich ein Reklametitel.

Alle Achtung vor dem Theatraliker Jacoby, der Mann versteht sein Geschäft und weiß das Publikum vom ersten Augenblick an zu interessiren, zu fesseln und in immer gesteigerter Spannung zu erhalten. Ein Meisterstück in seiner Art ist schon der erste Akt; nichts von Handlung, gar nichts geschieht, nur Exposition, Darlegung der Vorgeschichte im Dialog, aber was für ein Dialog! Er ist von so ungekünstelter Natürlichkeit und Lebensfrische, wie man ihn selten findet, und macht den Zuschauer mit den Verhältnissen im Hause Seder auf die interessanteste Weise bekannt. Die Form der Reden ist überhaupt ein großer Vorzug, zunächst dem bewundernswerten Raffinement, das der Verfasser im Aufbau des Stückes, in der starken äußerlichen Wirkung der Szenen beweist.

Ihm ist es gelungen, den Höhepunkt in den letzten, bei Anderen meist abfallenden Akt zu verlegen, das Ganze ist ein mit höchster Gewandtheit dramatisirter Sensationsroman, dessen Form sich allerdings hoch über das Gewöhnliche erhebt, der aber zu dem Anspruch auf geistige Tiefe, den er gern erheben möchte und doch nur vorspiegelt, nicht berechtigt ist.

Alle Achtung auch vor dem Spiel der Milwaukeer Gäste. Das war Spiel, das war Stimmung, war eine bis auf ihre feinsten Wirkungen im Einzelnen wie im Ganzen hin genau und kunstvoll ausstudirte Darstellung von seltener Ebenmäßigkeit. Man hatte das Empfinden, daß alles so sein müsse, wie es war, daß alle diese Rollen und alle diese Szenen gar nicht anders gespielt werden könnten, und das ist wohl das Beste, was sich von einer Theatervorstellung sagen läßt.

Von den Künstlern von ehemals ist nur Herr Franz Kirchner geblieben. Er führte die Spielleitung und spielte den Bösewicht, der in Person wenig zu tun hat, von dem aber desto mehr geredet wird. Besonders sympathisch berührte das Spiel von Helene Marlow als Therese, doch auch Gustel Hansen als Hedwig, Käte Herbst als Gertrud und Helene Alma als Marie boten Mustergiltiges in Deklamation, Mienen- und Geberdenspiel, und ihnen schlossen sich Hans Werder als Seder, Richard Leusch als Fritz und Eduard Kepler als Meyer ebenbürtig an. Die Ausstattung des Zimmers bei Seder war fein und vornehm.

Das Haus war dicht besetzt, eine Menge früherer Besucher der Wachsnervorstellungen hatte sich eingefunden und grüßte Herrn Kirchner bei seinem ersten Auftreten als alten Bekannten. Nach jedem Aktschluß wurde das vortreffliche Spiel der Milwaukeer Künstler mit lebhaftem Beifall belohnt.

Der Streik der Arbeitsfreudigen.

Auf den Kohlengruben von Noeux feiern die „Kohlenjungen"; die „galibots" streiken. Ein Streik ist heutzutage keine Seltenheit, aber dieser Streik ist doch nicht alltäglich. Denn die Kohlenjungen, im Alter von 8 bis 18 Jahren, die in den Gruben die Kohlenkarren laden, streiken nicht, um weniger zu arbeiten. Sie streiken, um mehr zu arbeiten! Sie sind das Opfer einer gutgemeinten Gesetzgebung, die kürzlich die Jugendarbeit in den Gruben auf bestimmte Stunden beschränkte. Nun kommt der Barbaratag, der Ehrentag aller Bergleute, und stets werden vorher Ueberstunden gemacht, um recht viel Geld zur würdigen Begehung des Festes zusammenzubringen. Nur die Kohlenjungen dürfen nicht mehr arbeiten und mehr verdienen. Sie baten die Grubenbesitzer um eine Ausnahme, um Ueberstunden, aber die Bitte mußte natürlich unter dem Drucke des Gesetzes abgeschlagen werden. Und nun streiken die Kohlenjungen und wollen feiern, bis man ihnen die Möglichkeit gibt, mehr und länger zu arbeiten....

Offen Abends
bis Weihnachten!
Der 55te
Weihnachtsverkauf
der
W. W. Kimball Co.

Pianos in den verschiedensten Holzarten, Größen, Baukunst, zu allen Preisen und auf leichte Zahlungen!
Das größte Lager und die beste Auswahl!
Pianos für Jedermann!
Alte Pianos oder Orgeln in Tausch genommen!
Gebrauchte Pianos von $90 aufw.

W. W. KIMBALL CO.
Südwest-Ecke
Wabash Ave. und Jackson Blvd.
GEO. SCHLEIFFAHRT,
Deutscher Verkäufer,
momidofr

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Farmarbeiter, starker Mann auf Dairy Farm, muß guter Melker und Viehmann sein. Lohn $25 den Monat und Alles frei. Vorzusprechen Mittwoch, den 18. Dezember, bei der Deutschen Gesellschaft, Nordostecke Randolph und LaSalle Str. modi

Verlangt: Starker Junge, muß auf der Nordseite wohnen. Seht Janitor, 3801 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Guter deutscher Porter im Restaurant Geschirr zu waschen. 1020 S. Halsted Str.

Verlangt: Erster Klasse Paperhanger. Anzufragen 5 Uhr, Ferdinand, 1440 Milwaukee Ave.

Verlangt: Butcher für gewöhnliche Hausarbeit. 810 North Ave.

Verlangt: Aelterer lediger Mann für Stallarbeit. 1708 Belmont Ave.

Verlandt: Deutscher Barbier. 4311 W. 12. Straße.

Verlangt: 1. Klasse Porter, muß stetig sein und Zeugnisse bringen können. Guter Lohn. The Cedric Inn., am Ende der Logan Square Hochbahn.

Verlangt: Ein Junge an Brot, $12. 5625 Southport Avenue.

Verlangt: Verheirateter Mann, als Janitorhelfer, muß sauber, nüchtern und fleißig sein; braucht nicht englisch sprechen zu können; sonst in irgend einer Sprache. Guter Lohn und schöne freie Wohnung. Vorzusprechen 4236 Vincennes Ave. Janitor.

Kommt schnell. Wir sprechen Deutsch. Viele Plätze offen wie: Stalleute, Porters, sowie and. Stellen in Hotels, Restaurants und Fabriken. LaSalle Empl't Agency, 166 N. LaSalle Str.

Verlangt: Guter Barbier, beständig. 8507 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Tinner. Anzufragen: 2163 Clybourn Avenue.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Rolls. 3559 S. Robey Str.

Verlangt: Junger Mann von 18 Jahren, für Pferde zu besorgen; nur guter wolle sich für den Platz melden, 2360 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Schuhmacher, muß erfahren sein in „Uppers" flicken und repariren. Anzufragen in der Schuhmacherwerkstatt, 13. Floor, Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: Harneßmaker, guter Mann, stetige Arbeit für den richtigen Mann. 1106 W. Randolph Straße. modi

Verlangt: Deutscher Porter und Lunchman; guter Lohn. 11455 Michigan Ave. somodi

Verlangt: Mehrere tüchtige Fitters an Ornament-Gußeisenarbeit. Guter Lohn. Winslow Bros., 4600 Harrison Str. 10dz1wX

Verlangt: Männer, um im Hofe einer Fabrik zu arbeiten: $2 pro Tag. 763 Milwaukee Ave. Employment Office. 12dez.1wX

Verlangt: Guter Order Junge für Meatmarket. 4203 N. Robey Str.

Verlangt: Aelterer Mann, der Dampfheizung versteht und bei Hausarbeit zu helfen; gutes Heim; Lohn $10 monatlich mit Zimmer u. Board. 3608 Prairie Avenue.

Verlangt: Junge an Cakes zu helfen. 3604 Ogden Avenue.

Verlangt: Junger Mann, über 18 Jahre, mit etwas Erfahrung im Grocery-Dept. Knoop's, North Ave. und Vine Str. modi

Verlangt: Guter zweite oder dritte Hand Cakesbäcker. 610 Vedder Str. nahe Larrabee.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes und Rolls, Tagarbeit. 1211 W. 31. Str.

Verlangt: Boilertender in Privathaus. 925 Center Str., Ecke Bissell, 3. Floor.

Verlangt: Brot- und Rollsbäcker, selbständig. 2534 Lincoln Avenue.

Verlangt: Ein guter Junge an Brot. 1901 Fremont Straße.

Verlangt: Tinners. 2022 Blue Island Ave.

Verlangt: Brickleger, 50c die Stunde, lange Arbeit, zwanzig Meilen von dieser Stadt. Anderson Labor Agency, 106 S. Canal Str.

Verlangt: Guter Barbier für Mittwoch Abend und Samstag und Sonntag; guter Lohn. Gallieren, 1546 Bryn Mawr Ave. nahe 5600 Nord Clark Str.

Verlangt: Zimmermann für Chicago Colonization Association. Protestantische Familie; gute Bedingungen. Näheres unter Adr.: E 877 Abendpost. modi

Verlangt: Carpenter für Sturmtüren aufzusetzen. 431 Wells Str., Hotel.

Verlangt: Knaben von 16 bis 18 Jahren, für Arbeit im Maschinen-Shop. Chas. H. Joy, 407 S. Aberdeen Str., 3. Floor. modi

Verlangt: 100 erfahrene Kohlengräber nach Alabama, freie Reise, kein Arbeitertrubel. — United Labor Agency, 647 W. Madison Str. modimi

Verlangt: Lediger Mann für Pferd zu fahren und für allgemeine Arbeit ums Haus. 548 Menomonee Straße.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, Mann kann tagsüber seinem Verdienst nachgehen, drei Zimmer mit Heizung und heißem Wasser frei für etwas Arbeit. 2037 Haddon Ave., nahe Robey und Division Straße.

Verlangt: Eheleute, Maschinisten, Drill- und Punchpreßhilfe, Screwmaschine, Carpenters, Engineers, Pipefitters, Stalleute, Wascher, Fuhrleute, Grocery-Pickers u. Packer, Janitors, Porters. Centr. Empl., 184 Washington, Zim. 201.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Cakebäcker, 18 Jahre alt, sucht Stelle. Krachmer, 1833 Orchard Str. mdi

Gesucht: Junger erfahrener Saloonporter, kann etwas bartenden und am Tisch aufwarten, sucht Stelle. 742 Willow Str., 1. Fl., hinten.

Gesucht: Verheirateter Mann, 30 Jahre alt, sucht Stelle für Porter oder irgend welche Arbeit, kann mit Pferden umgehen. N. Wolf, 2450 N. Ashland Ave.

Gesucht: Koch, Deutsch-Amerikaner, 38 Jahre alt, ledig, versteht sein Geschäft, sucht Stelle in Café, Restaurant oder kleinem Hotel. John Reitz, 1827 Larrabee Str., 2. Flat. modi

Verlangt: Porter. 315 W. Van Buren Str.

Gesucht: Bäcker, erfahren an Brot und Cakes, sucht Stellung. Meyer, 500 Caß Str.

Gesucht: Ein tüchtiger Plumber, erfahren an Sewer-Arbeit sowie lange in Hotels und Fabriken als Reparateur seine Kupfer- und sämmtliche Plumberarbeit ausgeführt, hat beste Empfehlungen, sucht Stelle, Lohnansprüche mäßig. W. Lüders, 105 W. Harrison Str.

Gesucht: Porter, Lunchman, der sein Geschäft versteht, kann barkenden, wünscht stetige Stelle. Vogl, 560 W. Lake Str. momi

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter in Saloon, kann auch Bartenden. Mike Mueller, 724 Gardner Str.

Gesucht: Junge, über 16 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit; geht auch in Bäckerei. — 1540 Orchard Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Junge sucht Stelle in Bäckerei; hat 6 Monate Erfahrung. Engel, 1824 Mohawk Straße.

Gesucht: Selbständiger Brot- und Bisquitbäcker sucht stetige Arbeit. Adr. 5019 W. Roscoe Str. Telephon: Irving 11624.

Gesucht: Deutsch-ungarischer Mann sucht irgend welche Arbeit als Stallmann bevorzugt; 4 Jahre auf einem Platz. A. Ugrin, 550 Liberty Straße.

Gesucht: Alleinstehender Mann sucht Stellung, ist fähig mit Werkzeug umzugehen. Adr.: U 324 Abendpost.

Gesucht: Deutscher (21), stark, fleißig, kürzlich gelandet, wünscht irgend eine Stellung. Adr.: E 852 Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger, gewissenhafter junger Deutscher, der auch Erfahrung in Fabrikarbeit hat, sucht verbesserungshalber Stellung irgendwelcher Art. Offerten mit Gehaltangabe erbeten unter Adr.: U 305 Abendpost. modi

Gesucht: Junger, selbständiger Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits, sucht stetigen Platz. 847 North Avenue. samo

Gesucht: Bartender, verheiratet, sucht Stelle, verrichtet auch Porterarbeit. Leo Risk, 622 W. 37. Straße. somodi

Gesucht: Erste Hand an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit. Phone Irving 11624. ffasomo

Gesucht: Erste Hand Cakesbäcker sucht Arbeit. 3526 Humboldt Ave., 1. Flat. 12dz1wX

Gesucht: Aelterer, nüchterner, guter Carpenter möchte Innen-Arbeit haben, sehe nicht auf hohen Lohn, bin auch gut bewandert im Hardware-Geschäft; kann Sicherheit geben, wenn nötig. Adr.: E 873 Abendpost. somi

Gesucht: Junger Deutscher, 1 Jahr im Lande, sucht Stellung als Diener, angenehme Erscheinung und guter Karakter. Bitte zu schreiben an W. Berner, 519 Belden Ave., 2. Flat. -somo

Gesucht: Starker, ehrlicher Mann, ledig, sucht Stellung als Bartender, Porter oder Janitor. Mr. Gollub, 1662 N. Mozart Str. somodi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein Mädchen als Verkäuferin im Laden, Kost und Logis mit Lohn. 1019 Montrose Boulevard.

Verlangt: Junges Mädchen für Bäckerladen. 4528 Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsche Stenographistin. Allen, 25 West Lake Straße.

Verlangt: Mädchen. Anzufragen: Mason & Hanson, 535 S. Franklin Str., 5. Floor.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, für verschiedene Stellungen im ganzen Laden. 1342 Milwaukee Avenue. modi

Verlangt: Tüchtige Hand- und Maschinen-Näherin. 2750 Lincoln Ave., nahe Diversey.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 804 W. North Ave.

Verlangt: 20 geschickte Mädchen, über 16 Jahre alt, das Nähen an Maschinen zu erlernen. Beständige Arbeit. J. Roth Co., 1233 N. Ashland Ave. dofrmodi

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen. — 1602 S. Kedzie Ave. somodi

Hausarbeit.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen, das gut kochen und Haushaltung versteht, in Familie von 3 Personen, $7 bis $8. 4519 Forrestville Avenue. 'Phone: Oakland 1926.

Oesterr.-Ungarische Emp. Office verlangt 100 Mädchen für Hausarbeit, Restaurant-Köchinnen; Frischeingewanderte sofort plazirt; bester Lohn. 1624 S. Halsted Str. 9dz,modimido2w

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, muß etwas englisch sprechen. Peters. Apt. 2, 5749 Michigan Avenue. 'Phone: Normal 4740. somo

Verlangt: Gute Köchin und ein Mädchen für Mittags aufzuwarten. 4777 Milwaukee Ave. somo

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 4726 Winthrop Avenue. ffasomo

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit in christlicher Familie; zuhause schlafen, Empfehlungen. 1219 Troy Str. fasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3428 W. 12. Str. 13dz1w

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nb*X

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches Mädchen für Hausarbeit. 916 Willow Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2625 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von dreien. Anzufragen: 618 Fullerton Ave. modi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein kochen; keine Sonntagarbeit. 5619 Calumet Ave., 2. Flat. Tel.: Normal 9221.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4747 Champlain Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für zweite Hausarbeit. 345 Fullerton Parkway nahe Nord Clark Str.

Verlangt: Kindermädchen, muß etwas englisch sprechen. 4925 Grand Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Eine gute Geschirrwäscherin. Südwestecke Madison und Fifth Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1204 Wells Str., Store.

Verlangt: Mädchen, muß etwas kochen verstehen. 3828 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein gutes, starkes Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. 2002 N. Halsted Str., Bäckerei.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen. Vorzusprechen Montag und Dienstag, 1024 Center Straße, 2. Flat.

Verlangt: Wärterin für Restaurant und Lunchroom. 231 North Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gipzen, 5542 Union Ave., 1. Flat.

Verlangt: Zimmermädchen, 25 bis 35 Jahre alt. 1438 W. Madison Straße.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit. 1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str., Saloon.

Verlangt: Starkes 17-jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie, kein kochen, $4.00. 714 Briar Place, nahe Halsted, 3. Floor. modi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4508 Indiana Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein kochen; gutes Heim. 5471 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Köchin für Restaurant, keine Sonntagarbeit. 1055 W. Van Buren Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 3322 N. Ashland Ave. nahe Lincoln Ave., 3. Floor. 'Phone: Graceland 2023. modi

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen, das englisch sprechen und am Tisch aufwarten kann. 1828 Irving Park Blvd.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 868 Wells Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Miller, 2339 Kedzie Blvd., Logan Square.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können, gutes Heim für das richtige Mädchen. 1642 Melrose Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Morgens anzufragen: Dr. S. C. Levin, 2101 W. Division Str. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in der Familie. Pfaelzer, 4737 St. Lawrence Avenue, 2. Flat. modi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. 4880 N. Paulina Str., nahe Lawrence Ave.

Verlangt: Frau zum Lunchkochen im Saloon. 1958 North Ave. Um etwa 4 Uhr anzufragen.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 3132 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1942 West Chicago Avenue.

Verlangt: Kräftige Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; muß englisch sprechen. 1101 S. 40. Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1827 Larrabee Str., unten.

Gesucht: Deutsche junge Frau wünscht Stelle für Hausarbeit, womöglich zu Hause schlafen. Bitte vorzusprechen. 902 Willow Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Küchenarbeit im Saloon oder Restaurant. 1337 N. Halsted Straße, hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1422 Orleans Str., 3. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen, bügeln und reinmachen. 2236 Clybourn Avenue, 1. Floor, hinten.

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Waschplätze oder Arbeit in Restaurant, Arbeit im Hause zum Ausbessern, auch Knaben- und Männersachen. 3228 Osgood Str., 2. Flat.

Gesucht: Eine Frau sucht Stelle als Haushälterin, wo die Frau fehlt. 1563 N. Halsted Straße. modi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 4436 Wentworth Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4466 Princeton Avenue.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann waschen und bügeln. 2420 Perry Str., vorne, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. Selbst vorzusprechen. 1416 Mohawk Str., 3. Flat, Front.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Stern, 1824 Mohawk Str. modi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Telephon: Lincoln 6383.

Gesucht: Dienstmädchen sucht Stellung als Köchin in Privatfamilie; tut auch etwas Hausarbeit. Nachzufragen 4405 S. Halsted Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle im Bäckerladen und etwas Hausarbeit. 12626 Corondolet Ave., Hegewisch. modimi

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- u. Reinmachplätze. 'Pone: Drexel 8187. fasomo

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein frisch eingewandertes kinderloses Ehepaar sucht Stelle als Janitor; versteht alle Arbeit im Hause, spricht nur Deutsch. Martin Krall, 230 W. 23. Place, Chicago. modi

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brumlik's echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe sind passende Weihnachtsgeschenke. Fabrikation 1537 Clybourn Ave.

Aufgepaßt! Tapeziere Zimmer, Drop Ceiling, für $3.75. Painting, Calsomining, halbe Preise. Adr.: A. 132 Abendpost.

Westphal sucht Verwandte. Unterzeichneter sucht um Auskunft über den Aufenthalt seiner Verwandten in Chicago. Carl Westphal, aus Gülzow, Mecklenburg, jetzt Sauk City, Wisconsin. modison

Painting, Paperhanging, Decorating etc. zu mäßigen Preisen. 942 N. Harding Ave. Phone Belmont 1791. 11dz1wX

Angenehm und Radical entfernt man eingewachsene Nägel, Frostbeulen, Hühneraugen und Warzen bei dem Chiropodist Uhl, 21 E. Van Buren Str. 10dz1wX

Deutsche Filzschuhe; ein passendes Weihnachtsgeschenk; jede Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. nahe Larr. 23nv1m

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties usw. 10nb*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen sofort — auch Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Näheres im Illinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.; stets offen, auch Sonnt. modi

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14dez

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Aufgepaßt! Größte Verschleuderung von 6 Zimmer guten Möbeln, prachtvoller Küchenofen, Parlorofen, elegantes echtes Leder Parlor-Set, Leder-Rocker, Ledercouch, schwere Wilton Rugs 9×12, elegantes Eßzimmer-Set, vollständige saubere Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Piano, Bilder, Spiegel, Gardinen, Geschirr usw. Spottbilliger Verkauf wegen Aufgabe der Wohnung; verlassen Chicago; muß diese Woche für einigen Preis verkauft werden, einzeln oder zusammen. 2023 Dayton Str., unteres Flat. 16dz1wX

Zu verkaufen: Möbel, geben unsere Flatwohnung auf, verschleudern $400 Piano für $150; $120 Parlorset $36, $250 spanisches Leder Bibliothekset $65, $85 Bücherschrank $35, $40 Rug $20, 1 Couch $11; Parlortisch $5.50, 6 Leder Eßzimmerstühle $15, größte Size Parlorofen $35, fast neu. 1731 N. Whipple Str., nahe North Avenue. modimi

Zu verkaufen: Leder Parlor-Set, Eßzimmer-Set, Rug, Piano, Davenport, Gaslampe. 3052 Lincoln Ave., 2. Flat.

Möbel von 6 Zimmer Flat zu verkaufen, billig; ebenfalls zwei gute Oefen, wegen Verlassen der Stadt; muß bald gehen. Mrs. Meutsch, 2730 Racine Avenue, 3. Flat.

Zu verkaufen: Heizofen. 5648 S. Paulina Str. fasomo

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 11dz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Prachtvolles Upright-Piano spottbillig zu verkaufen; dieses ist eine seltene Gelegenheit, da wir nach Deutschland reisen; größte Verschleuderung in Chicago. 2023 Dayton Str., 1. Flat. 16dz1wX

Verschleudere $400 Upright Piano, 3 Monate gebraucht, für $150, großer Bargain, sofort. 1544 Milwaukee Ave. nahe Robey Str. 16dz1wX

Nur für zwei Wochen: Neues prachtvolles $250 Piano für $135. Miltenberg, 2843 Evanston Ave. dz9,13,16,20

Verschleudere schönes $650 Upright Piano, drei Monate gebraucht, für $125; großer Bargain. 1214 N. Robey Str., nahe Division Str. 15dez,1wX

Wegen plötzlicher Veränderung muß sofort mein wunderbares Eichen-Piano verschleudern. Kommt sofort. 2440 Lincoln Ave. 14dz1wX

Junges Ehepaar verläßt Amerika, verschleudert prachtvolles Piano und kostbare Parlormöbel. 507 Fullerton nahe Clark. 14dz1wX

Muß verkaufen: Upright Piano, billig; nehme Winterkleidung in Tausch. 3301 Beach Ave., Ecke Spaulding Ave. 14dz1wX

Zu verkaufen: Billig, eine feine deutsche Violine und Meyers Konversations-Lexikon. Adr.: H 238 Abendpost. 12dz1wX

$225 kaufen $700 Inner Player Piano. 1956 Larrabee Str., Ecke Center Str. 9dz,2wX

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. dz2X*

Nur $65 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano; $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 23nov1mX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Daytdn Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

Neues 88 Noten hochfeines Player Piano $275, sehr leichte Abzahlungen; größter Wert in Chicago. Groß, 1549 Wells Str. nahe North Avenue. 10nv*X

$20 Storagegebühren kaufen gutes Piano für Anfänger. 1549 Wells Str., nahe North Ave. 16novX*

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27sp*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Avenue. 4sp*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 19okt,sa,*

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verschleudern: Meinen prächtigen, großen garantirt echten Diamantring, wert $165 für $75. Anzufragen: 4014 Washington Blvd., erstes Flat. —fr

Zu verkaufen: Echten, selbstgemachten Traubenwein; 90c die Gallone. 2512 N. Halsted Str. 14dez,1wX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sepX*

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. E. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18sp*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darleben. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe Schneider- und Reinigungs-Geschäft, viel Arbeit; gute Nachbarschaft, billig, wenn gleich genommen. 2610 Orchard Str. —fr

Zu verkaufen: Ein 27 Jahre etablirtes Grocery- und Delikatessengeschäft muß sofort verkauft werden, wegen Krankheit spottbillig; überzeugt Euch. 2100 Lewis Str. modimi

Zu verkaufen: Leichter Grocery- und Delikatessen-Laden, $30 tägliche Einnahme. 3404 N. Halsted Str.

$150 kaufen, wenn sofort genommen, einen altetablirten und gutzahlenden Zigarren-, Candy- und leichten Grocery-Laden, in durchaus baarzahlender, dichtbesiedelter Arbeiter-Nachbarschaft, Miete mit 4 Wohnzimmern, nur $17 den Monat. Wenn Ihr einen gutzahlenden Laden zu einem Bargainpreis wünscht und willens seid schnell zu handeln, dann sprecht morgen zwischen 1 bis 5 Uhr vor in 524 W. 33. Str., nahe Parnell.

Zu verkaufen: Schuhe, Einrichtung und Store; Miete $25; kleiner Vorrat. Rosenberg, Morris, Illinois.

Wegen Krankheit verkaufe Hotel mit Saloon, 16 Zimmer, 20 Betten, großes Lager; Pferd, Wagen, 7 Acres Land, 200 Hühner, Kühe und Schweine; Miete $60; Wocheneinnahme $420. Fragt 1572 Clybourn Ave.

Großer Bargain! Verkaufe Delikatessenstore, neue Eisbox, neue Waage, alle Fixtures nur: 4 Zimmer Wohnung; Miete $25, $350, wert doppelt. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Saloon, Ecke, beste Lage, extra Zimmer für junge Leute, welche allein die ganzen Unkosten decken. Fragt Mrgs 9, 1572 Clybourn.

Verkaufe Saloon, Ecke, mit Sommergarten, keine Konkurrenz, Wocheneinn. $300, Dampfheiz; billige Miete. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn.

Goldgrube! Verkaufe Restaurant im besten Geschäftsviertel; ganze Einrichtung neu; Wocheneinnahme $500; seltene Gelegenheit. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store; bester Geschäftsbezirk auf der Nordseite; guter Gesamtumsatz Tags und Abends. 1050 Wells Str. samo

Zu verkaufen oder auch zu vermieten, wegen Abreise nach Deutschland: Alt etablirtes Restaurant mit 10 Zimmer Roominghaus oben, billig, an gute Leute, Reingewinn $2000 das Jahr. 1116 W. Randolph Str. misamo

Verkaufe mein 9 Zimmer Flat sammt Damen-Schneiderei, billig. Einnahme von Roomers $32, dabei genügend Platz, mein Geschäft auszuüben. Miete $27 den Monat. Adr.: U 328 Abendpost. somo

Zu verkaufen: Gutgehender Fleischerladen, über $200 Wocheneinnahme, billig. Auskunft in 822 W. 35. Place. fasomo

Zu verkaufen: Zwölf-Zimmer Roominghaus, hübsch möblirt; Bargain. 110 East Oak Str. 14—19dez

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner gesucht mit $500, leichtes Geschäft, $200 Profit die Woche. Adr.: A 186 Abendpost. somo

Partner verlangt für gutgehenden Blacksmith und Horseshoeing Shop, muß $1500 bis $2000 haben. Adr.: U 317 Abendpost. 14dz1wX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Moderne 6 Zimmer, 2. Floor, $20. 4944 N. Hoyne Ave.

Zu vermieten: 6-Zimmer Cottage, 1302 West North Avenue. Nachzufragen 1627 Mohawk Straße.

Zu vermieten: 4-Zimmer Flat, hinten. Toilet, Porch. 1957 Dayton Str.

Zu vermieten: Barbierstube. 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George Str. dosamo

Zu vermieten: 5 Zimmer Cottage, mit den Schlafzimmern oben; neu dekorirt. 1640 Nord Leavitt Straße. somo

Zu vermieten: Vier-Zimmer Flat. 2350 Clybourn Ave., nahe Fullerton Ave. fasonmo

Zu vermieten: Neun Zimmer Haus, an Jackson Boulevard, Furnaceheizung. Zu erfragen beim Eigentümer, 2022 W. Jackson Blvd. fasomo

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, leichte Hausarbeit oder schlafen. 1963 Lincoln Ave.

Deutsch-ungarische Boarders verlangt. 2237 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Warmes Front-Bettzimmer, mit oder ohne Board. 819 N. Monticello Ave.

Vermiete schön möblirtes Zimmer mit Küche für Haushaltung. 1951 Lincoln Ave. nahe Park. modi

Zu vermieten: Front- mit Schlafzimmer an 2 Freunde oder Brüder, Hochbahn- und Carverbindung. 3228 Osgood Str.

Zu vermieten: Frontzimmer, separater Eingang; auf Wunsch Board. 1612 Cleveland Avenue.

Zu vermieten: Zimmer an eine Frau oder älteres Mädchen. 1056 Burling Str., nahe North Ave., im Hinterhaus.

Zu vermieten: Schöne, helle Zimmer, dampfgeheizt, nebst Bad, von $1.00 aufwärts; nahe Lincoln Park. 1230 Dearborn Ave. 13dez,1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mann mit zwei Kindern sucht Zimmer und Board bei kinderloser Familie oder alleinstehender Frau, nahe Schule. 5303 Laflin Str.

Kinderloses Ehepaar sucht 3 bis 4 Zimmer, mit oder ohne Bad. Seip, 1319 Sedgwick Str.

Zu mieten gesucht: Helles, schönes Zimmer in Umgegend von Park Ave., Leavitt Str. und Washington Blvd. Angabe des Preises und sonstiges. Adr. E. 874 Abendpost. modi

Kinderloser Wittwer sucht 2—3 leere Zimmer zu mieten. Adr.: U 322 Abendpost. somodi

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erste Gold-Hypotheken
zu verkaufen.
$1000 und aufwärts.
Sechs Prozent netto.
Sicherheit: Neues, verbessertes Grundeigentum auf der Nordseite.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 14dz1w

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dez,X,*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 18sp*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16ma*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges, gut eingerichtetes Brickgebäude, an Dayton und Center Str.; Miete $540; Preis $4300. August Torpe, 820 West North Ave. Habe keine Zweig-Office. fasonmo

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brick- und Holzgebäude, nebst Hinterhaus, an Hudson Ave., nahe Center Str.; Miete $600; Preis $4500. August Torpe, 820 West North Ave. fasonmo

Zu verkaufen: Dreistöckiges modernes Steinfront-Gebäude, nebst Basement; Lot 30x125; an Giddings Ave., nahe Lincoln Ave., gelegen; sehr preiswert.
August Torpe, 820 West North Ave. fasonmo

Zu verkaufen: Dreistöckiges und Basement Brick-Flatgebäude; Heißwasser-Heizung; alle modernen Einrichtungen; Lot 30x125; an Giddings Ave., nahe Lincoln Ave.; $11,000.
August Torpe, 820 West North Ave. fasonmo

Zu verkaufen: Zweistöckiges und Basement Brickgebäude; vier 4-Zimmer Wohnungen; an Dayton, nahe Center Str.; Miete $564; $4500.
August Torpe, 820 West North Ave. fasonmo

Zu verkaufen: Dreistöckiges und Basement Brick-Flatgebäude; alle modernen Einrichtungen; an Sheffield Ave., nahe Waveland Ave.; Preis $11,500.
August Torpe, 820 West North Ave. fasonmo

Zu verkaufen: Dreistöckiges und Basement Brick-Flatgebäude, nebst Frame-Cottage; Lot 49x126; an Mohawk, nahe Center Str.; nur geringe Baarzahlung nötig; Preis $10,500.
August Torpe, 820 West North Ave. fasonmo

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brick-Geschäftshaus; Lot 26×125; in bester Geschäftsgegend an North Ave.; Preis $15,000; sehr günstige Bedingungen. August Torpe, 820 West North Ave. Habe keine Zweig-Office. somodi

Nahe Orchard und Fullerton Ave., modernes zwei 6-Zimmer Brickgebäude, große Lot, $5500. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. mofr

Southport Ave., nahe Wellington, drei 4-Zimmer Brickgebäude, mit Cottage, Preis $4950. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. modi

—Bargain!—Bargain!—Bargain!—
2-stöckiges Frame, in gutem Zustand, 3 Flats mit Bad, Basement und Dachboden; Straße bezahlt. Nahe Lincoln Ave. und Orchard Str.; Miete $396. Preis nur $2750. Leichte Abzahlungen. Ihr müßt sofort kommen, wenn Ihr dies haben wollt. Hillinger, 900 Belmont Ave. momi

Zu verkaufen: Dreistöckiges und Basement Brickgebäude, nebst Cottage hinten; an Clybourn Ave., nahe Willow Str.; Miete $936; Preis $7500. Vertausche auch gegen gutgelegene Baustellen auf der Nordseite. August Torpe, 820 West North Ave. Habe keine Zweig-Office. fasonmo

Zu verkaufen: Dreistöckiges modernes Brick-Flatgebäude, nebst Basement; Lot 30x125; an Maple Square Ave., nahe Western Ave.; Preis $10,000. Nehme 6-Flats Gebäude in Tausch.
August Torpe, 820 West North Ave. fasonmo

Gutes Brickgebäude, 2 — 4 und 2 — 5 Zimmer Wohnungen, große Lot, $5200, gelegen 1824 Orchard Str. Nachzufragen 2360 Lincoln Ave.

Nahe Evanston Ave. und Roscoe, modernes 7 und 8 Zimmer Steingebäude, große Lot, $7000. George Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Neue 5-Zimmer Brick-Cottage, auf Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $200 Baar, $15 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 14dz1w

Bargain! $1000 kaufen zwei-Flats Brickgebäude; vier Zimmer jedes; Miete $240 jährlich; Hypothek von $1000. Sprecht vor bei:
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Neue 2 Flats Brick, 4 und 5 Zimmer, Oak Floors, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, ein Block nach 2 Carlinien, jährliche Miete $500. Preis $4800, $500 Baar, $25 den Monat.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 14dz1w

Lincoln Ave. Geschäftsgebäude, Lot 60×100, nördlich von Fullerton; Miete $113; Preis $9500. — George Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomi

Nahe Waveland und Janssen Ave., modernes 5 und 6 Zimmer Brickgebäude, $5800.
George Torpe, 2360 Lincoln Avenue. samofr

$5600, wert $6500, modernes 2-stöckiges 5 und 6 Zimmer Steingebäude, nahe Grace und Clark Straße. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomi

North Ave. Geschäftsgebäude zwischen Orchard und Larrabee Straße; Preis $14,000. Nachzufragen 2360 Lincoln Avenue. samomi

Zu kaufen gesucht: 6 oder 8 Zimmer Cottage, große Lot, in Lake View oder Edgewater, für Baar. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. 14dz1wX

Nordwestseite.

$1000 kaufen 3 moderne Flat Frames auf Brick, $4200. Macht Offerte, Nordwestseite. — Ruedel, 602 North Ave. 14dz1wX

Muß diesen Monat verkauft werden, wegen Erbschaftsabschluß, 2440—2512 N. California Ave., zweistöck. Brick, 6 und 6 Zimmer. 2517 N. Francisco Ave., zweistöckiges Brick, 5 und 6 Zimmer, Lots sind 30×125 Fuß; schuldenfreies Property; wünsche Angebot.
Chas. B. Ott, 2451 Milwaukee Ave. 13dz1wX

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Cottage, modern, 2 Lots. 1809 N. 42. Ave. 10dz1wX

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz. $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lots, feine Fahrgelegenheit, nur 7 Meilen vom Loopdistrikt. Täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. und N. Sawyer Avenue. 12novX*

Farmländereien.

Exkursionen jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat nach der deutschen Kolonie Elberta, in Süd-Baldwin County, Alabama.

Gutes Land, Wasser und Klima.

Zwei bis drei Ernten im Jahr.

Kühl im Sommer, warm im Winter.

Viele Deutsche, auch deutsch-ungarische Landsleute haben hier ein neues Heim gegründet.

Preis des Landes $30.00 per Acker, mit Anzahlung von $200.00 und monatlichen Zahlungen von $7.50, oder 20% Rabatt für Baar. Sollte ein Käufer sterben, ehe sein Kauf-Kontrakt abgelaufen ist, so wird den Erben die Restzahlung geschenkt.

Freie Reise für Käufer.

Näheres bei dem Eigentümer:
Baldwin Co. Colonisation Co.
Chicago-Office, 912 Hartford Bldg.
Madison und Dearborn Str., Chicago. dez13—23X

Milchwirtschaft lohnt sich.
Wir verkaufen Farmen und Land in bester Milchwirtschaft-Gegend Wiskonsins.
— Bester Lehmboden. —
Gute Farmen mit Gebäuden im Werte von $3000 und mehr, $60 bis $80 per Acker. Gutes Land von $10 bis $20 per Acker. Schreibt gleich heute um Photographien und Beschreibungen an die Ev.-Luth. Colonization Co., 1003 Main Str., Merrill, Wis. 8dz,X*

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eine achtzig Acker Neillsville, Wis., Farm, bestens kultivirt, zwanzig Acker Holzland und Weide, gutes Haus, gute Barn und andere Nebengebäude, Pferde, Kühe, Schweine und Hühner, sowie Maschinerie und Ernte, 5 Meilen von Countysitz und Depot. Chas. Schlote & Co., 602 North Avenue. 10dz,1wX

Zu verkaufen: Feine 40 Acker Farm in Baldwin Co., Ala.; deutsche Nachbarschaft; zu dem niedrigsten Preis. Leichte Bedingungen. Eigentümer, C. Arned, 329 Center Str. 29noX*

80 Acres Wisconsin Farm; 3 Meilen von gutem Town; gute Fahrwege; eben; Clay Loam Boden; gute Gebäude; 30 Acres unter Pflug, Rest gutes Holzland. Preis $2000, Abzahlung. Eigentümer: 1943 Grace Str., 2. Flat. 1nb*X

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Junge Frau hat ihr Medaillon verloren in der Car, von Webster bis Halsted Straße. Wiederbringer erhält Belohnung. — 2508 N. Ashland Ave.

Bringt die Kinder, damit sie das Spielsachenreich sehen können, das einen ganzen Stadt-Block lang ist. Santa Claus ist hier um dieselben zu begrüßen.

Schickt Packete direkt von Wieboldt's nach irgend einem Teil der Welt. Expreß - Office und Zweigpostamt im Gebäude.

THE PROGRESSIVE STORE WIEBOLDT'S MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Offen jeden Abend bis Weihnachten

Weihnachtskarten frei mit Einkäufen. Zwei Restaurants, 4. Floor.

Ueberraschende Werte in Slippers für Weihnachten

Weihnachtsslippers für Männer; in lohfarbig und schwarz; Opera- u. Everett-Facons; bei Hand gedreht; alle Größen; $1.50 Werte $1.00

Romeos für Männer; in lohfarbig und schwarz; bei Hand gedreht und mit Leder gefüttert; von sehr feinem Kid; $2.00 Werte, $1.49

Filz Slippers für Damen; 5 Farben; Ledersohlen; Band od. Pelz besetzt; $1.50 Werte..... $1.00

Handgemachte gehäkelte Slippers für Damen; in allen Farben; eine gute lammwollene Sohle; 75c Wert, für.................... 49c

Fancy Slippers für Mädchen; in rotem und blauem Plüsch; haben Ledersohlen; 85c Werte; — für.................... 49c

Warme Baby-Schuhe; in Füßen und quilted Satin; alle Farben; 75c Wert, für............. 50c

Schwarze Samtschuhe für Damen; mit schwarzen oder weißen fancy Knöpfen; mit kurzem Vamp und breiten Zehen, 2.50 Werte, $1.49

Lunch

Hamburger Steak mit gekochten Tomatoes, einschließlich Kartoffeln, Brot, Butter, Pie und Kaffe, für.................... 20c

Für Sie!

Pelz Sets

Pelz-Scarfs und Muffs—

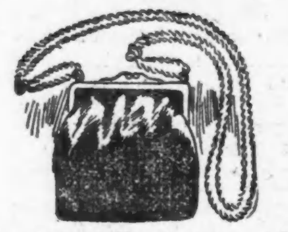
Pelz Scarfs u. Muffs in Brookmink, Opossum, franz. Coney u. Marmet, speziell.. $7.98

französ. Coney, Brookmink, Wolf u. Opossum — speziell.. 4.98

Schwarze u. braune franz. Coney Sets, speziell..... $5.95

Cheviot-, Novelty gemischte, Chinchilla- u. Boucle Coats für Damen u. Mädchen, $15 Werte, . $7.98

Seht die Auslage von Bags und Leder-Novitäten.



Sammttaschen für Damen — fancy und einfache Metall-Gestelle; lange Cord-Griffe, mit Kleingeldbörse, extra guter Wert...... 98c

Neusilber-Maschentaschen für Damen, mit fancy Gestell, ausgezackte Fransen unten, Kidgefütt. Kleingeldtasche, guter Wert.......... 5.00

Goat Seal Leder-aHndtaschen für Damen — mit lohfarb. Lederfutter, fancy Metallgestell, Platz für Initial, Kleingeldbörse......... 2.95

Persian Beaded Damentaschen, mit Coamois oder Seidenfutetr, Kleingeld-Tasche, Kettengriff, fancy Fransen unten, für......... 2.95

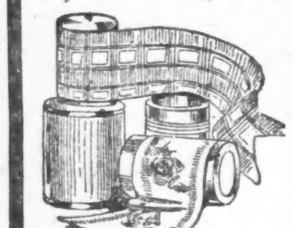
Ganzlederne Handschuh- und Taschentuchbehälter für Damen, ein sehr nützliches Geschenk, beste Qualität für den Preis, zu...... 2.95

Echte Leder Oxford Handtaschen,

Wallrus Grain — handgenäht — mit englischem Gestell und Drop Lock und schweren Seiten Catches, durchweg mit Leder gefüttert; 18-, 19- u. 20zöll. Größen, Dienstag $5.25

(Koffer-Dept., 4. Floor.)

Spart an Bänder für Weihnachten



150 Stücke reinseid. fcy. Bänder —Nr. 150, alles neue, hübsche Muster, Yard... 25c

Reinseid. Satin Taffeta Band, Nr. 100, alle Farben; reg. Preis 22c; Yd.... 17c

Reinseid. Taffeta Band, Nr. 22, alle Farben, reg. Preis 10c; Yard........ 7c

100 Stücke sehr feines fancy Band, Nr. 200, alles neue und hübsche Muster, reg. Preis 75c, Yard 58c und......... 48c

Fancy Schürzen für Weihnachts-Geschenke:

Fancy Teeschürzen für Damen, mit Spitzen u. Band besetzt; in Geschenkbox, zu...... 1.48

Fancy Teeschürzen für Damen; mit Spitzen u. Stickerei besetzt; mit oder ohne Latz—in Weihnachtsschachtel, für...... 1.25

Fancy bestickte Teeschürzen für Damen, zu.......... 25c

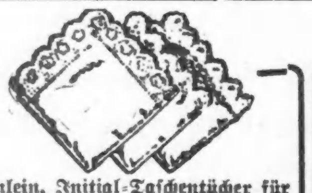
Cover All Percale u. Ginghamschürzen für Damen, spezieller Wert zu.............. 48c

Deutsche Glacehandschuhe für Damen —in schwarz u. farbig. Jedes Paar in fcy. Weihnachtsschachtel 75c

Schwarze Cashmerehandschuhe für Damen, 2 Clasp mit fcy. Lining, ein großes Sortiment; regulärer Preis 35c; zu............. 25c

Pelzhandschuhe u. Mitts für Knaben, sort. Gr., $1 bis... 2.75

Reinw. fcy. Golfhandschuhe u. doppelte Mitts für Knaben u. Mädchen; großes Sortiment von Farben 25c

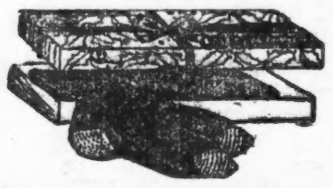


Reinlein. Initial-Taschentücher für Damen; 6 in fcy. Schachtel, $1.50 wert, Dienstag, 85c; oder, per Stück............. 15c

Feine Swiß bestickte Damentaschentücher, sehr hübsche Auswahl von Mustern, Stück.. 25c

Seidene Initial-Taschentücher für Damen; reichhaltiges, gutes Sortiment, zu 85c, 65c, 48c und................ 25c

500 Dtz. farbig geränderte hohlgesäumte Männer-Taschentücher, wert 5c, Dienstag, Stück zu........ 3c



Schwarze und farbige nahtlose Lisle-Strümpfe für Männer; doppelte Fersen u. Zehen, 4 Paar in Weihnachsschachtel, brauchbares Geschenk 50c

Schwarze und farbige nahtlose Lisle-Strümpfe für Damen; doppelte Fersen und Zehen, 3 Paar in fancy Weihnachtsschachtel, zu....... 68c

Reinwoll. feine Cashmere nahtlose Baby strümpfe, mit Seidenferse und Zehe, 3 Paar in Weihnachtsschachtel, zu..... 50c

Schwarze Cashmere nathlose Kinderstrümpfe, mit doppelter grauer Ferse und Zehe, Größen 6—9½, zu............ 25c

Kunst - Leinenstücke sind befriedigende u. dauernde Erinnerungen:

Manicuring und Stickerei Novitäten, — mit fancy Band befestigt, sehr brauchbares Geschenk, 59c wert, zu........ 39c

Battenberg Centerpieces, 36×36 Zoll, alles neue Entwürfe, bis $1.75 wert, zu... 98c

Finished Pillow Tops, von Seide und Wolle Tapestry prachtvolle Entw., $1.00 wert...... 75c

Spitzen Scarfs u. Center Pieces, große Auswahl von Mustern, 39c wert, zu.... 25c

Cluny Doilies, mittelgroß, neue Muster, wert bis zu 45c, zu........ 25c

Vollständ. Auswahl Guirlanden u. Weihnachtsglocken, von 2c bis..... 25c

Spezialitäten für Dienstag in Kleiderstoffen, Waistings, etc.

36zölliger franz. Serge, in einer guten Auswahl von Farben; reine Wolle, 59c wert, Yard............ 39c

42zölliger Seide und Wolle Poplin; in allen beliebten Schattirungen; $1.39 wt., spez., Yd....... 98c

36zölliger Messaline; alle Farben; auch in schwarz u. weiß regulärer $1.19 Wert, die Yard........... 69c

1 Partie von fcy. Waistings, bis zu $1 wert, spez., Yd. 59c

36zöll. Velour Flanell, in allen neuesten Mustern — 25c wert, speziell, die Yard............. 19c

27zöll. mercerized Madras Waisting, in hübschen Mustern, regulärer 45c Wert, Yard........... 35c

32zöll. echter Soisette; in einer großen Auswahl von Mustern; reg. 29c Wert, Yard............. 19c

35c Robeland, gefließt, verschied. Entwürfe, spez., Yd. 25c

Touristen Flanell; heller u. dunkler Grund, schwere Qual., volle Stücke, 12½c wert, Yard........... 10c

Wollenes Flanell; in schlichtgrau und fancy Streifen, schwere Qualität, 50c wert, für........... 39c

angesetzt, für Samstag Nachmittag „Herodias" und für Samstag Abend „Cavalleria Rusticana" und „Bajazzi".

Gegen die Teurungspreise.

Frauenklubs werden am Freitag Eier zu 24c das Dutzend verkaufen.

Am nächsten Freitag werden der Klub für reine Nahrungsmittel und die Frauenklubs an zwanzig Plätzen in verschiedenen Stadtteilen insgesammt zehn Wagenladungen Eier zu 24 Cents das Dutzend verkaufen und, wenn der Plan Anklang findet, den Betrieb auch auf den Verkauf von Butter, Fleisch und Gemüse ausdehnen und die Zahl der Verkaufsstellen vermehren. Auf diese Weise hoffen die Klubs, deren Mitglieder den Verkauf leiten werden, einen Preisniedergang in den Lebensmitteln herbeizuführen. Der Chemiker Eduard Gudemann wird Proben der Eier vor dem Verkaufstage untersuchen, denn es soll nur beste Waare feilgeboten werden. Unter den Verkaufsstellen sind: „States Restaurant", 52 Süd State Straße; Kongregationalistenkirche in Chicago Lawn, 62. Pl. und der St. Louis Ave.; Lincoln Center, Oakwood Boulevard und Langley Ave.; in der Nähe der 47. Straße und Cottage Grove Ave.

* Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder. Harry Plohr, 23 Ost Adams Str., der Fair gegenüber, Mitte des Blocks (Weinkeller). 12dez,X,1m

Vergütung für Ueberstunden.

Postbeamte werden sie vom 4. März nächsten Jahres an erhalten.

Dieses ist das letzte Jahr, in dem Postbeamte während der Weihnachtszeit Ueberstunden arbeiten müssen, ohne dafür entschädigt zu werden. Am 4. März 1913 tritt ein Gesetz in Kraft, das die Arbeitsstunden der Postbeamten auf acht Stunden täglich festsetzt und eine Vergütung für Ueberstunden vorsieht. Eine dahingehende Ankündigung wurde in der gestrigen Versammlung der Vereinigung der Gehilfen des hiesigen Postamts gemacht, die Kongreßmitglied Martin B. Madden ihren Dank für seine Bemühungen, eine Erhöhung der Gehälter der Postbeamten durchzusetzen, aussprach. Die Beamtenwahl der Vereinigung findet am 29. Januar statt.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Behrens, Caroline, 69 J.; 853 Hermitage Av.
Burgdorf, Margaret, 40 J.; 845 Fullerton Av.
Bodlenner, Adolph, 51 J.; 1842 Mohawk Str.
Bechter, Anna, 17 J.; 1700 Burlington Str.
Fleckfteiner, Jacob, 24 J.; 6016 W. 29. Str.
Fuchs, Dorothea. 75 J.; 1510 Sedgwick Str.
Friedmann, Flora, 26 J.; 424 S. Lincoln Str.
Falk, Jacob, 50 J.; 1242 S. Morgan Str.
Gaeß, George, 84 J.; 3311 Warner Ave.
Harnbach, Maria, 65 J.; 1817 Winnebago Av.
Martens, Catherine, 74 J.; 837 S. Ashland Av.
Packel, Peter, Des Plaines, Ill.
Rittmeyer, Archie, 14 J.; 6450 Emerald Ave.
Siebert, Minnie, 42 J.; 2824 W. 23. Str.
Weinig, David, 44 J.; 1232 N. Hoyne Ave.

Marktbericht.

Chicago, den 16. Dezember 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.02—$1.04; Nr. 3, rot, 92c—$1.00; Nr. 2, harter Winterweizen, 86—88c; Nr. 3, hart, 84—87c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 87½—88c; Nr. 2, 85—86½c; Nr. 3, 82—84c.

Mais, Nr. 2, 53—53½c; Nr. 2, weiß, neu, 48½c; Nr. 2, gelb, 51c; Nr. 3, neu, 45¾—46c; Nr. 3, weiß, 46—46¼c; Nr. 3, gelb, 45¾—46¼c; Nr. 4, 44—45c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 35—35½c; Nr. 3, weiß, 33—34c; Nr. 4, weiß, 31—32¾c; Standard, 33¾—34½c.

Roggen, Nr. 2, 62—63c; Nr. 3, 55—60c.

Gerste. „Malting", 49—77c; „Feed", 44—48c; „Screenings", 34—38c.

Mehl. „Winter Patents", $4.60—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $2.80—$3.15; „First Clears", jute, $3.50—3.70; „Straight", jute, $4.25—$4.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $16.00—$17.50; bestes Prarie, $15.00—$15.50; Nr. 1, $13.50—$14.50; Nr. 2, $12.50—$13.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$3.90.

Kleesamen. „Cash Lots", $13.00—$18.00.

Oel.

Standard, weiß, 150..........$	0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17
Gasolin	.0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.45
do., gereinigt, per 5 Faß	0.46
Terpentin	0.42

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$11.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $4.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.50; „Range" Stiere, $6.50—$9.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.15—$7.25 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.30—$7.40; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.30—$7.40; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$7.15; Eber, $2.50—$3.50.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.25—$5.00; „Breeding Ewes", $3.50—$4.35; „Range Yearlings", $5.00—$6.50; „Native Lambs", $7.25—$8.40; „Feeding Lambs", $6.00—$7.15.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.34½
Nr. 1, das Pfund..........	0.30	—0.32
Nr. 2, das Pfund..........		0.27
„Storage", Extra		0.31
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.23	—0.25
do. (Kisten eingeschlossen)	0.23½	—0.25½
„Firsts", das Dutzend......	0.24½	—0.28
„Storage", das Dutzend....	0.17	—0.25
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.17½	—0.17¾
„Young America", d. Pfd.		0.17½
„Daisies", das Pfund......		0.17½
Brick, das Pfund..........		0.16½
Schweizer, neu, das Pfund..		0.20½
Limburger, das Pfund......		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund..........		0.10½
„Springs", das Pfund......		0.10½
Truthühner, das Pfund.....		0.15
Hähne, das Pfund........		0.09
Enten, das Pfund.........		0.14
Gänse, das Pfund.........		0.12
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund....		0.20½
Hühner, das Pfund.........	0.11½	—0.12
„Springs", das Pfund......		0.12½
Hähne, das Pfund.........		0.10
Enten, das Pfund.........		0.16
Gänse, das Pfund.........		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.09½
40— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11½
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß..........	3.00	—4.25
Zitronen, die Kiste.........	3.50	—5.50
Orangen, die Kiste..........	2.75	—5.00
Grape Fruit, die Kiste.......	3.00	—3.25
Kronsbeeren, das Faß........	4.50	—9.00
Gurken, zwei Dutzend........	1.50	—2.75
Kraut, das Faß............	0.50	—1.00
Blumenkohl, die Kiste.......	0.75	—2.75
Sellerie, die Kiste.........	0.40	—3.00
Kopfsalat, die Kiepe........	0.25	—0.75
Blattsalat, der Kübel........	0.10	—0.12½
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen..		0.10
Meerrettig, der Bund.........		0.65
Rote Rüben, der Sack.........		0.40
Mohrrüben, der Sack..........		0.40
Tomaten, die Kiste...........		1.25
Zwiebeln, der Sack...........	0.30	—0.50
Rüben, der Sack............		0.75
Pfefferschoten, die Kiste......	1.50	—3.00
Pastinaken, der Kübel.........		0.60
Petersilie, das Faß...........	2.75	—3.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.75	—2.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.35	—2.50
Rote Nierenbohnen	2.35	—2.50
Kartoffeln, der Bushel........	0.45	—0.52
Süßkartoffeln, das Faß........	2.50	—3.00

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Ashland Ave., 146 F. nördl. von Addison Str., Ostfront, 50 bei 124; Johanna Folge an Martin Szausmann, $6000.
Berenice Ave., Südwestecke W. Ravenswood Pl., Nordfront, 62½ bei 125; Erben von Edwin H. Sheldon an Chas. J. Humpster, $2000.
Edgewater Place, 156 F. östl. von Perry Str., Nordfront, 25 bei 110; Walter H. Wilson an Robt. J. Dodds, $3300.
Edgewater Terrace, 153 F. östl. von Clark Str., Nordfront, 30 bei 125; Jno. R. Schmidt an John A. Peterson, $1400.
Leavitt Str., 74 F. südl. von Berteau Ave., Ostfront, 25 bei 124; Jno. H. Bongard an Jno. Eischen, $3000.
Lincoln Str., Nordwestecke Winona, Ostfront, 75 bei 152; Rudolph Svensson an Edna B. Tobin, $1500.
Central Park Ave., 150 F. nördl. von Wolfram Str., Westfront, 25 bei 125; Antonia Kotecka an Ignatz Leszkiewicz, $3300.
Coblenz Str., 2345, Nordfr., 24 bei 100; Josie M. Stanage an Alex Stachon, $1100.
Ada Str., 6145, Westfr., 25 bei 116; C. T. & T. Co. an Louis H. Cooper, $2200.
Emerald Ave., Nordwestecke 76. Str., Ostfront, 50 bei 125; Jacob Scillito an John G. Jenny und Charles G. Anderson, $11,500.
42. Ave., N., 1517, Westfr., 24 bei 125; Pauline Bozinch und Gatte Mathew H. an William Miller, $5700.
N. 42. Ave., Südwestecke Irving Park Blvd., Ostfront, 129 bei 107; Ambrosia Y. Pace an Spilsbury George Harwood, $20,000.
Irving Park Blvd., 83 F. westl. von N. 42. Court, Südfront, 72 bei 133; August Roggenstroh an Spilsbury George Harwood, $3000.
Irving Park Blvd., 125 F. östl. von Ridgeway Ave., Südfront, 30 bei 125; Joseph Church an Margt. Naylor, $5500.
Wrightwood Ave., 96 F. westl. von Avers, Südfront, 37½ bei 125; Frederick King an Martin E. Johnson, $1000.
Cottage Grove Ave., 425 F. südl. von 31. Str., Westfront, 50 bei 110; Max H. Whitney an Robert B. Innes, $8500.
1836—1840 S. Wabash Ave., Ostfront, 75 bei 176, u. 6-stöck. u. Basement Brickgebäude u. Fixtures etc.; Max Weber und David B. Weber an Salomon Rubin, $100,000.
Trust Deed—1836—38—40 S. Wabash Ave., Ostfr., 75 bei 172, u. 6-stöck. u. Basement Brickgebäude u. Fixtures etc., 5 Ja., 5 Proz.; Salomon Rubin an Emile K. Boisot, $50,000.
Evans Ave., 216 F. südl. von 44. Str., Ostfr., 25 bei 178; William A. Lake an Edward C. Graff, $5800.
Prairie Ave., Südostecke 44. Str., Westfront, 17 bei 160; David Moog an Anna T. Schreuder, $6550.
Vincennes Ave., Nordostecke 62. Str., Westfr., 90 bei 119; Paul M. Taylor von Huntington, Ind., an Samuel C. Claggitt, $60,000.
59. Str., 50 F. östl. von Sangamon, Südfront, 50 bei 125; Ida Olson an Robert Anderson, $3000.
Green Str., 150 F. nördl. von 73., Westfront, 25 bei 121; William F. Lewis an Mary Ryder, $2000.
Green Str., 187 F. südl. von 69., Ostfront, 32 bei 124; C. T. and T. Co. an Fred C. Becker, $1600.
Halsted Str., 50 F. südl. von 77., Ostfront, 47½ bei 124; Emile Kaiser an William Bain, $4000.

Lokalbericht.

Campaninikonzert.

Die Einrichtung gewinnt immer mehr an Beliebtheit.

Die Campaninikonzerte gewinnen immer mehr an Popularität, und diese Einrichtung wird sich sicherlich gut einbürgern. Es war gestern eine noch größere Zuhörerschaft als vorigen Sonntag. Wie auch die Auswahl des Programms sei, das Publikum hört und sieht gern unseren Generalmusikdirektor dirigiren. Würde ein anderer Kapellmeister Musikstücke wie die Ouvertüre zu Verdis Oper „La forza del destino" spielen, er würde kaum dankbare Zuhörer finden; bei Campanini ist das eine eigene Sache. Er legte so viel Feuer und Verve hinein, daß das Publikum ihm zujubelte.

Ebenso machte er viel aus der Ouvertüre zu „Francesca da Rimini" von Morlacchi, obzwar nicht viel Musik darin ist. Die dritte Orchesternummer, die drei kleine Stücke enthielt: a) Méditation, b) Serenata von Chapi und c) Pasa-Calle aus „Dolores" von Breton war für Amerika neu. Serenata ist sehr hübsch und mußte wiederholt werden. Pasa-Calle, zu welcher Campanini sechzehn Mandolinen und Guitarren zuzog, mußte ebenfalls wiederholt werden, obzwar sie keine besondere Musik enthält. Als letzte Nummer spielte Campanini Liszts „Ungarische Rhapsodie Nr. 4" wunderschön bis auf die ersten Takte, wo das Orchester nicht präzis genug war.

Von den Solisten gefielen mir am besten Dufranne, Huberdeau und Crabbe, der letztere besonders durch seinen schönen Gesang und seine ruhige Haltung, die auf dem Konzertpodium unbedingt notwendig ist. Er sang ein englisches Lied: „I'll Sing Thee Songs of Araby" von Clay u. ein französisches: „Chant d'Hindon" von Bemberg, das letztgenannte mit Violinobligato, welches unser erster Konzertmeister Kramer in seiner bekannten meisterhaften Weise spielte. Monf. Warnery sang eine Arie aus Massenets Manon „Le Reve" mit gutturaler Stimmgebung und unnützer Bewegung seiner Arme.

Auch Sammarco spielte zu viel auf dem Konzertpodium, als wenn er in Kostüm und Schminke gewesen wäre. Können denn unsere italienischen Künstler das Theaterspielen auf dem Konzertpodium nicht lassen? Es ist nicht künstlerisch und sieht lächerlich aus. Sammarco sang „Death and the Peasant" von Moussorgsky so übertrieben in der karakteristischen Stimmgebung, daß die Stimme unschön klang. In „The Sleeping Princeß" von Borodino erging es ihm ebenso.

Daddi, der Tenor buffo, hatte mit seinem Vortrage neapolitanischer Lieder natürlich den größten Erfolg zu verzeichnen; denn auch die, welche den Text nicht verstanden, hatten ihr Vergnügen an seinen Gesten und seiner Zungenfertigkeit. Filio Calleja sang Zungenfertigkeit. Icilio Calleja sang Meyerbeers „Afrikanerin."

Er hat die größte und wohlklingendste Stimme unter den hiesigen Tenoristen, aber abgesehen davon, daß die Stimme ungleich ist, tremolirt und forzirt er zu sehr. Mlle. Zeppilli sang „Voi che sapete aus Mozarts „Figaros Hochzeit" und ein Duett mit Sammarco aus der Oper „Hamlet" nicht übel. Frl. Cavan ließ sich in der Arie „Un bel di Vederemo" aus Puccinis „Butterfly" hören, in der sie stimmliche Fortschritte zeigte.

Miß Sarah Suttle spielte mit Orchester das Klavierkonzert in G-Moll von Saint-Saëns mit guter Technik. Die junge Dame wurde verdientermaßen applaudirt, und sie quittirte den Applaus mit einer Zugabe.

Adolf Mühlmann.

* * *

Eine Neuaufführung steht für heute Abend auf dem Spielplan: Massenets „Herodias", in nachstehender Besetzung: Johannes, Charles Dalmores; Herodes, Georges Mascal; Phanuel, Gust. Huberdeau; Vitellius, Armand Crabbe; Hohepriester, Constantin Nicolay; Eine Stimme, Emilio Venturini; Salome, Karolina White; Herodias, Eleonora de Cisneros; Babylonierin, Minnie Egener; Kapellmeister Charlier wird dirigiren. Frau White hat die Salome unter Massenet selbst studirt und die Partie in Venedig gesungen. Herr Mascal wird als Herodes hier zum ersten Male auftreten.

Morgen Abend wird „Der Schmuck der Madonna", am Mittwoch „Aschenbrödel" wiederholt, und am Donnerstag gibt es einen großen Wagnerabend: „Tristan und Isolde" mit Dalmores und Frau Nordica in den Titelpartien und Frau Schumann-Heink als Brangäne.

Für Freitag ist „Manon Lescaut"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Freie Vitatone-Behandlung.

Diese Anzeige, wenn vor dem 16. Dezember in meiner Office abgegeben, berechtigt alle Personen, die an Nervosität, Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen, Unverdaulichkeit, schlechtem Appetit, schlechtem Blut, Finnen, Schwäche, Katarrh der Nase, des Halses und des Magens, Leber-, Nieren-, Blasen- und Magenkrankheiten leiden, zu einer zweiwöchentlichen Vitatone-Behandlung.

Ich mache diese liberale freie Offerte, um den Leidenden die große Heilkraft meiner wissenschaftlichen Vitatone Behandlungen zu beweisen. Sie haben hunderten von Kranken zu Gesundheit und Kraft verholfen. Kein Mann und keine Frau, die an einer der obigen Krankheiten leiden, kann es sich erlauben, diese freie Behandlung zu übersehen. Es ist die Gelegenheit einer Lebenszeit. Nutzt sie um Eurer Gesundheit willen aus.

Dr. Ensminger,

36 W. Randolph Str., Ecke Dearborn, Zimmer 403, Delaware Building. mifrmo

Doppelte Siegel Stamps Dienstag den ganzen Tag

SIEGEL COOPER & CO The Big Store Chicago's Economy Center

Täglich Cabaret in unserem Cafe von dem Grand Opern Kabaret Quartett. Musikalische Nummern werden von Tomaso's Orchester ausgeführt. Ausgezeichnete Küche.

Der Große Laden ist jetzt Abends offen bis Weihnachten

Spielsachen tragen viel bei zur Erhöhung der Weihnachtsfreude

Diese speziellen Bargains Dienstag im Vierten Floor Spielwaarenreich

Große Feuerspritze, schön angestrichen, mit Glocke, zu.......... 98c

Buchstabierbretter, lehrreich für die Kinder, 65c wert, zu.......... 49c

Fancy Rohr - Kinderschaukelstühle, schwere Läufe, wert $5.. 2.69

Unsere spezielle Gelenkpuppe. Körper ganz aus Papiermache. Schöner Bisquo Kopf mit schließenden Augen, mit Spitzen besetztes Hemd $1.45 Wert, zu 89c

Große Gelenkpuppe. Extra gut gemacht. Großer drehb. Bisque-Kopf, schließende Augen, echte Lider, schwerer angenähter Zopf mit lang. Locken, f'cy Schuhe u. Strümpfe, wert 2.45, 1.95

Viele schön bekleidete und gelenkige Kid-Puppen, — speziell morgen zu 25c

Fancy bekleidete Puppen, große Auswahl, viele attraktive Farben in verschiedenen Facons. Die Auswahl zu 89c

Unzerbrechl. Karakterpuppen, attraktiv bekleidet wie Knaben und Mädchen, zu 89c

Weedens Dampfmaschine, horizontal, mit Treibwellen, 75c Wert, zu 49c

Dampf- und elektrisches Zubehör. Vollständiges Lager, Auswahl zu 25c

Große Schaukelpferde auf Rockers, mit Sattle, Steigbügel und Zaum, $1.25 Wert, für.... 89c

Kombination Wandelbildermaschine und magische Laterne, m. Slides und Films, zu 98c

Hand Car f. Knaben, schön finished, leicht laufend — Gummireifen - Räder, 3.45 Wert, 2.89

Steuerbare Schlitten für Knaben, stark gemacht, fein gefirnißt, Stahl-Läufer, Preis, 95c

Hartholz Pult-Wandtafel, 46 Zoll hoch — Kanvas Chart, Preis, 98c

Großes Schoenhut-Piano, Mahagoni-Finish, 14 Tasten, speziell.... 95c

Galoppirende Pferde, Apfelschimmel, mit Sattel, Zaum und Steigbiegel, sehr speziell, 3.69

Elektr. Zug-Set, Lokomotive, Kohlenwagen, 2 Passagierwag., assort. Geleise, elektr. Headlight, zu 1.89

Mechan. und elektrische Geleise, große Auswahl, 10c—18c Werte, 5c

Mechanischer Zug, mit Lokomotive, Tender, Wagen und Geleise, zu nur 98c

Velozipede für Knaben, verstellbarer Sitz— stark gemacht, Wert 1.35— 95c

„Uncle Sam" Cash Register Banken, registriren Nickels, Dimes und Quarters, wert $1, morgen zu 89c

Schöne bekleidete Puppen— großer Bisque Kopf, schließ. Augen, elegant kostümirt mit dazu passendem garnirtem Hut, zu nur 48c

Englisches Puppen-Cab, — groß, bezogen mit Ledertuch, dazu passend. Hood, Gummireifenräder, 5.50

Spezielle Werte in Uhren, Diamanten u. Silberwaaren

Goldgefüllte Männer-Uhren. 20 Jahre Garantie. Genau die Zeit messend. Elgin- oder Waltham-Werke. 12 oder 16 Größe — zu......... $10

Goldgefüllte Damen-Uhren, „0" Größe, Elgin- oder Waltham-Werke, 20 Jahre garantirtes Gehäuse— zu......... $10

Echte Diamant-Ringe für Damen und Mädchen. In goldener Tiffany Einfassung. Ausgestattet mit außerordentlich feinen ausgewählten Steinen. Es sind wundervolle Werte, zu.............. $110

Fein geschliffene echte Diamant-Ringe für Männer. Starke Goldeinfassung, Diamant von feiner Qualität— Preis.................. $85

Echte Diamant-Ohrringe, Steine von feiner Qualität, solide goldene Tiffany Einfassung, schöner Schliff, Paar.......... $60

Echte Diamant Tiffany-Ringe für Damen, feine Steine. Preis.................. $18

Solid goldene Sunburst-Broschen für Damen. Fein geschliffene Steine. Bargains. zu.................. $10

Solide goldene Manschettenknöpfe für Männer, Roman Finish, besetzt mit fein geschliffenen echten Diamanten. Einfache römische oder fancy Entwürfe.............. $15

Solide goldene Bar Pins, besetzt mit feinen weißen geschliff. Diamanten, zu.. 12.50

Echte Diamant-Damenringe, Ohrringe, Broschen etc., sowie Diamant-Manschettenknöpfe u. Krabattennadeln zu....... $10

Solide goldene Manschettenknöpfe f. Männer, mit echten Diamanten, Roman Finish..... $5

Neusilber Toilet- und Manicure Sets, 7 Stücke, wie abgebildet; in hübschem seid. Kästchen, Preis, $5

Neusilber Bürste, Kamm und Spiegel Set, Blumenentw., in gefütt. Box, 2.48

Sterlingsilberne Military Bürsten u. Kamm, nettes Kästchen, $5

Speziell: Maschentaschen. Sterlingsilb. Maschentaschen 3zöll., extra feine Maschen, wt. 17.50. 6.95

Lederne Uhren-Armbänder, mit sterlingsilbernen, schön gravirten Uhren, Preis.............. 2.98

Speziell: Wanduhren. Seth Thomas Mahagoni-Uhren, 8 bei 11 Zoll groß, Cathedral Gong, wert 6.95.................. $5

Speziell: Silberwaaren. Vierfach plattirte Tee- oder Kaffee-Sets, burnished Finish, wert 5.50, zu.................. 3.89

16 Größe goldgefüllte Männer-Uhren, 20 Jahre garantirte Gehäuse, garantirte amerikanische Werke. Ein schönes Geschenk für Männer u. Knaben.... 5.95

Ein Piano oder ein Player Piano sind vortreffliche Geschenke für die Gattin oder die Tochter

Unser großer Feiertags-Piano-Verkauf

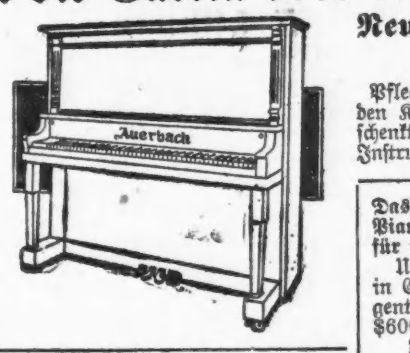
bietet Euch eine Gelegenheit, beinahe die Hälfte des Kaufpreises zu ersparen. In der Tat, die Preise sind die niedrigsten in der Geschichte des Großen Ladens, und wir gewähren ebenfalls die außergewöhnlich leichten Bedingungen von

30 Tagen freier Probe in Eurem eigenen Heim

und danach drei Jahre Zeit zur Bezahlung, ohne Zinsen oder extra Kosten.

Das Ariston Spieler-Piano spielt das vollständige Tastbrett, Montag für, Beding., $10 monatl., $395

Das automatische Spieler Piano— prachtvoller 88-Note Spieler; Bedingungen, $9 monatlich..... $345



Als eine spez. Ermunterung für Eltern, die den Kauf eines Pianos für ihre Kinder planen, offeriren wir Zertifikate für

26 freie Stunden in der Siegel Musik - Schule mit jedem gekauftem Piano.

Neue Pianos speziell als Geschenke

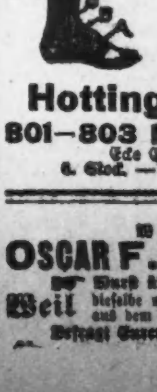
Pflegt Musik in Eurem Heim, indem Ihr den Kindern zu Weihnachten ein Piano schenkt. Sensationelle Werte in einfachen Instrumenten, sowohl neu wie gebraucht.

Das $325 Maynard-Piano — speziell für nur $195

Unsere 3,000 Maynards sind heute in Chicago im Gebrauch, und die Eigentümer bezahlten von $325 bis zu $600 für dieselben. Bedingungen: $5 den Monat. $1 wöchentlich.

Das Eberhardt $550 88-Note Spieler Piano, speziell für morgen offerirt für nur $295 $2 wöchentlich; $8 monatlich. Face Piano Player Bank.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch



Strumpf, Knielänge, Seide.......... 2.25
Knie-Stück — Seide.............. 1.75
Knöchel-Stück — Seide.............. 1.70
Leibbinden — Seide.............. 3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden. Erfahrene Bandagisten — auch für Damen. Offen täglich von 9 bis 8, Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801—803 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Avenue. 6. Stock. — Nehmt den Elevator.

Warum ist OSCAR F. MAYER & BRO. Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber. Sholmifrsaz

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,

154 N. 5. Avenue, nahe Randolph.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten und Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhe für kurze Beine, künstliche Arme und Beine. Untersuchung und Rat frei. Besserung garantirt und Viele geheilt mit unseren neuesten Apparaten. Sonntags offen von 9—12. Frauen-Bedienung für Damen.

Graue Haare

erhalten ihre natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von

Dr. Langes Haarfarbe.

50c — Schwarz, Braun u. Blond — $1.00

In allen Apotheken, sowie bei Mandel Bros., State und Madison Str. und im Boston Store Drug Dept. sep29,momifa,3m

Finanzielles.

Weihnachts-Banken für die Kinder

Um den Kindern behilflich zu sein, sich das Sparen anzugewöhnen — eine Gewohnheit, welche ihnen im späteren Leben zugute kommt — werden wir eine nickelplatirte Weihnachts-Sparbank, in schöner, mit Holly dekorirter Schachtel gepackt, irgend Jemandem liefern, der ein Sprkonto eröffnet. Ihr könnt mit einem Dollar oder mehr anfangen.

Harris Trust & Savings Bank
Organisirt 1882 als N. W. Harris & Co. — Inkorporirt 1907.
Harris Trust Building
111 bis 117 W. Monroe Str.

Spart heute! Besitzt morgen! Beginnt heute Abend!
Wir sind in der Nähe Eures Heims und halten am Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr offen.
Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
— 22 Jahre im Geschäft. —
Sicher, bequem und entgegenkommend. momifr*

Eine Sparbank
Central Trust Co. von Illinois
125 W. Monroe Straße.
Kleine Kontos ersucht
Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205. 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. jn12,mifamo*

Schiffskarten
Extra billig für Dezember.
$28 nach u. $30 von Europa,
Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.
ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.
jetzt **616 Süd Dearborn Str.**
im neuen Transportationgebäude, nahe Polk u. Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr. famomifr*

Schiffskarten
Extra billig auf den Dampfern der
Uranium Steamship Co., Ltd.
Von New York nach Rotterdam u.s.w. Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph. Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1. jan4,fonmomifr*

Für die kommenden Feiertage
können wir bestens empfehlen: Nürnberger Lebkuchen, Geschenkkistchen Marzipan, russischen Kaviar, französische Sardinen, holländische Sardellen, alle Sorten importirten Käse, importirte Nüsse, Kieler Sprotten, Hamburger Bücklinge, importirtes Gemüse, Gänsebrüste und Gänseschlegel, Cervelatwurst und echte westphälische Schinken, sowie Milwaukee Wurst- und Fleischwaaren und echtes Roggenbrot.
Chas. Hammesfahr Co.
165 N. La Salle Str.
Tel.: Main 1937. (nahe Tunnel.)
dez15—24X,27,30

A. WEISS CO.
Importeure von
Echtem Lübecker Marzipan,
Echten Nürnberger Lebkuchen
Echten Wiener Zuckale und Chokoladen.
Reiche Auswahl aller Sorten feinster
Tafel-Delikatessen.
25 Ost Randolph Str.
dez15,16,18,20

Ausgezeichnete
Tafel-Weine!
Weiß- und Rotweine, Port, Sherry,
8 Sorten von jedem — Preise: 35c, 50c, 75c per Flasche. — Halbe Gallone 75c, $1.00, $1.50. — Gallone $1.35, $1.75 und $2.75. — Einkäufe von $1.00 oder mehr werden frei abgeliefert.
23 West Adams Str.
Weinkeller, gegenüb. der Fair, Mitte des Blocks.
HARRY PLOHR, Weinhändler.
Tel. Harrison 2215. dez12.1mX

Trinkt
Evers Vacuum Process Kaffee
30nov*J

Lokalbericht.

Ein Verfassungskonvent.

Antrag, ihn einzuberufen, wird in der Legislatur gestellt werden.

Citizens Association ist dafür.

R. E. Burke sucht „County Democracy" unter eigener Leitung aufrecht zu erhalten. — 25 Konteste im Unterhaus in Aussicht. — Wahl in Evanston.

Eine Vorlage für Einberufung eines Verfassungskonvents wird, wie Staatssenator Charles F. Hurburgh ankündigt, in der kommenden Tagung der Legislatur eingebracht werden. Ein ähnlicher Versuch wurde bereits in der letzten Tagung gemacht. Der Antrag ging im Senat durch, scheiterte aber im Haus. Die Citizen's Association hat sich für einen Verfassungskonvent erklärt, und ihr Präsident George E. Cole ist seit längerer Zeit bemüht gewesen, eine systematische Revision des Staatsgrundgesetzes herbeizuführen. Die Vereinigung wird den Beschlußantrag, in dem sie sich für einen Verfassungskonvent ausspricht, an alle Mitglieder der Legislatur aussenden.

Staatssenator Hurburgh ist der Ansicht, daß die republikanischen Vertreter in beiden Häusern der Legislatur nachdrücklich für Abhaltung eines Verfassungskonvents eintreten werden. Daß ein solcher dringend notwendig ist, leuchte Jedem ein, der mit den Verhältnissen im Staat vertraut ist. Die Verfassung sei vierzig Jahre alt. Neue Probleme seien zu lösen, die vor vierzig Jahren unbekannt gewesen seien. Einschränkungen, die man vor vierzig Jahren für nötig gehalten habe, und Vorrechte, die damals als unschuldig angesehen worden seien, könnten abgeschafft werden. Illinois werde jetzt von vielen Staaten als rückständig angesehen. Die Uebelstände seien auf die Mängel der Staatsverfassung zurückzuführen.

Burke wehrt sich.

Robert E. Burke, seit langen Jahren der Sekretär der „County Democracy", ist nicht gesonnen, sich von der Faktion Hearst-Harrison aus einer Vereinigung verdrängen zu lassen, die er während der trübsten Jahre der Partei im County über Wasser gehalten hat. Er setzt sich zur Wehre. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Partei nicht nur zwei Countyparteileitungen, sondern auch zwei Vereinigungen des Namens „County Democracy" aufzuweisen haben wird. In einer gestern abgehaltenen Versammlung der Getreuen „Bobby" Burkes wurde beschlossen, die von der Faktion Hearst-Harrison kontrolirte Vereinigung unbeachtet zu lassen, die von ihr vorgenommene Beamtenwahl für ungesetzlich anzusehen und Beamte für das kommende Jahr zu erwählen, als ob eine Beamtenwahl vor acht Tagen gar nicht stattgefunden habe. Zum Präsidenten des Burkeschen Zweiges der „County Democracy" ist James J. Townsend ausersehen, der während der letzten Kampagne Vorsitzender des Kampagneausschusses war, den die Sullivansche Parteileitung ernannt hatte. Townsends Wahl ist noch nicht endgiltig beschlossen. Außer ihm kommen noch John J. Coburn und John T. Keating für das Präsidentenamt in Betracht. Ueber hundert Anhänger Burkes klatschten lebhaft Beifall, als er die Vereinigung, die Miles J. Devine zum Präsidenten und Charles C. Fitzmorris zum Sekretär erwählt hat, in der schärfsten Weise herunterriß. Es wurde fernerhin beschlossen, der Amtseinführung Gouverneur Dunnes in Springfield beizuwohnen. Da auch die von der Faktion Hearst-Harrison kontrolirte Vereinigung bei dieser Gelegenheit in Springfield zur Stelle sein wird, werden zwei Vereinigungen mit dem Namen „County Democracy" das neue Staatsoberhaupt begrüßen.

Konteste in großer Zahl.

Aus den Lagern der beiden alten Parteien verlautete gestern, daß wenigstens fünfundzwanzig Konteste im Unterhaus eingeleitet werden würden. Die Entscheidung der staatlichen Zählbehörde im Fall des Abgeordneten Geo. A. Miller von Oak Park hat zwei weitere Konteste gezeitigt. Der Demokrat William F. McNamara von LaSalle, der im 39. Senatsbezirk aufgestellt war, wird die Wahl des Republikaners Ole E. Benson von Ottawa anfechten. Er behauptet, daß die Entscheidung der staatlichen Zählbehörde auch auf ihn Anwendung finden müsse. Sein Kontest richtet sich gegen alle siegreichen Kandidaten im Bezirk, darunter Lee O'Neil Browne. Aus ähnlichen Gründen wird der Republikaner William Ostrom vom 3. Senatsbezirk die Wahl des Demokraten Henry M. Ashton anfechten. Außerdem sollen Konteste gegen eine Anzahl Fortschrittler eingeleitet werden, weil die Partei angeblich kein Anrecht auf den Parteikreis gehabt habe und die für ihre Kandidaten abgegebenen Stimmen daher nicht dreimal gezählt werden dürften. Im letzteren Fall handelt es sich nach der Ansicht von Politikern in der Hauptsache um einen politischen Schachzug. Es besteht angeblich die Absicht, darauf zu dringen, daß Legislaturmitglieder, deren Sitze angefochten sind, sich nicht an der Organisirung des Hauses beteiligen sollen.

Wahl in Evanston.

Die Wählerschaft von Evanston stimmt heute über die Verausgabung von Pfandbriefen in der Höhe von $180,000 ab, deren Ertrag für den Bau einer Filtriranlage verwandt werden soll. Die Anlage besteht aus einem Sammelbehälter, der 12,000,000 Gallonen Wasser faßt und aus Kon- kret hergestellt sein soll. Die Northwestern Universität hat das Grundstück dafür zur Verfügung gestellt. Eine erbitterte Kampagne ist in den letzten Wochen in der Universitätsstadt geführt worden. Ald. Viktor A. Roßbach hat den Bau der Anlage bekämpft, da er eine Erhöhung der Steuern mit sich bringen würde. Mayor Joseph E. Paden und Professoren der Northwestern Universität haben dafür Stimmung gemacht. Sie erklären, die Sterblichkeitsrate sei, was Typhus anlangt, doppelt so hoch als in Chicago.

Fortschrittlicher Klub.

Die Mitglieder des neuen Fortschrittlichen Klubs treten heute Abend im Auditorium Hotel zusammen, um Beamte zu erwählen. Die Vereinigung hat 834 Mitglieder. Vorläufige Beamte sind T. D. Knight, früherer Präsident des Hamilton Klub, und W. R. Medaris. Charles E. Merriam, Dr. W. A. Evans und Frau Antoinette Funk werden Ansprachen halten.

Bankett für Mayor.

Die Chicago Association of Commerce veranstaltet am Mittwoch Abend einen Empfang für Mayor Harrison und sein Kabinet im Hotel La Salle. Daran wird sich das Jahresbankett schließen, das die Vereinigung den städtischen Beamten jedes Jahr gibt.

Fortbildungsunterricht.

„City Club" hat einen Gesetzentwurf ausarbeiten lassen.

Von einem fachmännischen Ausschuß, der sich mit dem Gegenstande gründlich befaßt hat, hat der „City Club" einen Gesetzentwurf bezüglich des bewerblichen Unterrichts und der Einrichtung von Fortbildungsschulen ausarbeiten lassen. Dieser Entwurf enthält alle besonders zweckmäßigen Bestimmungen einschlägiger Gesetze, welche in den letzten Jahren von den Staaten Maine, Massachusetts, New York, Ohio und Wiskonsin angenommen worden sind und außerdem einige neue, von den Verfassern für nötig erachtete Punkte. Von der Cooleyschen Vorlage unterscheidet er sich vornehmlich durch die Bestimmung, daß für die Fach- und Fortbildungsschulen keine besondere Behörde geschaffen werden, sondern daß die Oberleitung den bestehenden Erziehungsbehörden überlassen werden soll, die aber für diesen besonderen Zweck ergänzt werden sollen. Dem Staatsschulsuperintendenten soll ein Beirat von sechs Mitgliedern beigegeben werden, von denen zwei erfahrene Schulleute sein sollen, und je zwei Vertreter des Unternehmertums in Handel und Industrie, bezw. der auf diesen Gebieten, oder in der Landwirtschaft praktisch tätigen Arbeiterschaft. Aehnliche Beiräte sollen auch die örtlichen Schulbehörden organisiren, und Zuschüsse zur Deckung der Kosten, welche die Erweiterung des Unterrichtswesens verursacht, sollen aus der Staatskasse den Ortsbehörden nur gemäß den Empfehlungen dieser Beiräte geleistet werden.

Der Ausschuß hält dafür, daß es aus den verschiedensten Gründen unratsam sein würde die Fachschulen, bezw. den Fortbildungsunterricht einer besonderen behördlichen Leitung zu unterstellen. Eine solche Einrichtung würde unter anderem die Auffassung herbeiführen, daß diese Schulen lediglich für die Kinder der Arbeiter geschaffen seien, welche darin zu tauglicheren Lohnarbeitern, aber auch nur zu Lohnarbeitern herangezüchtet werden sollen nicht sowohl in ihrem eigenen Interesse, als in dem des Unternehmertumes. Ferner würde eine Trennung des Unterrichtswesens zu einem Wettstreit zwischen den getrennten Systemen führen, bei dem nichts gutes herauskommen könnte; bestenfalls würde eine jede der Behörden nur halb so viel leisten, wie mit vereinten Kräften ausgerichtet werden kann. Im Staate Massachusetts habe man es anfänglich mit der Trennung versucht, sei davon aber bald wieder abgekommen.

Der Ausschuß des „City Club" besteht keineswegs darauf, daß die Staatslegislatur seinen Entwurf unbesehen annehmen soll, sondern erwartet, daß die zuständigen Legislaturausschüsse die ganze Frage einer gründlichen Prüfung unterziehen und erst nach reiflicher Erwägung ihre Empfehlungen machen werden. Der von dem Ausschuß befürwortete Plan sieht ein verständiges Zusammenwirken aller beteiligten Kreise vor, weist dem Staate die Aufgabe zu, bei der Einführung der neuen Unterrichtszweige beratend, helfend und fördernd einzugreifen, und überläßt es den örtlichen Erziehungsbehörden, auf diesem Gebiete nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und der verfügbaren Mittel vorzugehen.

Dr. Sen wird erwartet.

Der einstige chinesische Landesverweser will eine große Anleihe unterbringen.

Dr. Sun Yat Sen, der erste zeitweilige Präsident der Republik China und zur Zeit Eisenbahnminister seines Vaterlandes, wird um Neujahr herum sich auf der Reise nach Washington und New York mehrere Tage in Chicago, wo er schon früher war, aufhalten und in der Orchestra Halle oder einer anderen großen Halle in einem Vortrage die Entwickelung und Zukunft seiner Heimat schildern. Er wird in einigen Tagen in Seattle eintreffen. Zweck der Reise ist die Gründung eines Bankfyndikats behufs Unterbringung einer neuen chinesischen Anleihe von zweihundert Millionen Dollars für Eisenbahnbauten.

— Verblümt. — Herr (zum Nachtwächter, der entgegen der Vorschrift, mit ihm ins Wirtshaus gegangen ist und sich traktiren ließ): „Sehen Sie, da haben Sie sich nun unnötige Angst gemacht! Ich hatte mich ja zwar bereit erklärt, den Taler Strafe zu bezahlen, falls Sie erwischt würden; aber Ihr Vorgesetzter hat sich gar nicht sehen lassen." — Nachtwächter: „Ja, da haben Sie halt Glück gehabt! (Erwartungsvoll): Was machen wir denn nun mit dem Taler!"

Laden offen jeden Abend bis Weihnachten.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Nur noch 7 Tage übrig um alle Euere Weihnachts-Einkäufe zu besorgen.

UNSERE BASEMENT-BARGAINS

$7.65 für Männer-Anzüge und Ueberzieher, — $12.50 u. $14.50 Werte

Für Dienstag bieten wir zum Verkauf mehrere hundert Anzüge und Ueberzieher zu dieser großen Ersparniß, alle Odds und Ends von unserem regulären Lager zu einem Preise markirt. Die Ueberzieher sind reine Wolle, Convertible Kragen, 50 Zoll lang, und die 46zöllige Sammetkragen Facons. Die Anzüge sind in allen guten, wünschenswerten Mustern zu haben, für Reguläre, Korpulente und Lange. Dies ist eine außergewöhnliche Gelegenheit, Euren Winteranzug oder Ueberzieher zu kaufen, Werte aufwärts bis zu $14.50, am Dienstag offerirt zu 7.65

200 Dutzend Knickerbockers für Knaben, in fancy Mischungen, blaue Serge und Corduroy, Größen 5 bis 16 Jahre, reguläre 65c Sorte, Dienstag für 33c

$3 u. $5 doppelbrüstige und Norfolk-Anzüge für Knaben, mehrere hundert dieser Anzüge zu einer Ersparniß gekauft, gute Muster, blau, grau und braun gemischt; doppelbr. 6—17 J., Norfolks 6—10 J., $3 bis $5 Werte.... 1.98

Schmucksachen

Sortirte Partie von fancy Bock Kämmen, mit fein geschliff. Rhinestones besetzt, in silbernem Metall, wert bis $1.50; einer in Box, für... 79c
Sort. Partie von 50c u. 75c Schmucksachen, in fancy gefütt. Box, bestehend aus Link Cuffs, Bar Pins, Beauty Pins etc., die Box..... 25c
Assort. Partie 50c Barrettes für Damen, Rheinsteinbesatz, „Ball Bearing und andere wohlbekannte Sorten, zu.... 25c
Damenringe, gerollt. Gold, in Roman Finish, bes. mit roten, grünen u. weißen Steinen, in Schachteln, 39c
Schmuckkästchen, 24 Karat Ormolugold, fancy Blumenmuster Deckel, seidengefüttert, $1.50 Wert, für... 1.00
Fancy geschliff. Perlmutter Federhalter für Damen, mit Metall-Feder, 25c wert, für 10c
Upright Rasirspiegel, hübsch vernickelt, 50c wert, für....... 25c
Rauch-Sets für Männer 3 Stücke, mit Tray, extra schweres Metall, $1 wert, für 69c
Toilet Sets für Damen — Ebonoid Finish, Kamm und Bürste, eins in einer Box, für....... 48c
Fancy runde Garters für Damen— in Schachtel mit Glasdeckel, für nur 39c und.......... 25c

$15 Coats für $6.88

Coats für Damen und junge Damen, spezielle Partie, bestehend aus allen unvollständigen Vorräten von Odds und Ends, Werte bis zu $15.00, viele verschiedene Facons, alle Größen. Speziell...... 6.88

Der Rest unseres ganzen Basement Suit-Lagers, nahezu alle kleinen Größen, wert b. $12, für 4.89
Angebrochene u. Odd Partien von Damen u. Misses-Coats — wert bis zu 7.50; soweit sie reichen, — für nur 2.89
Odd Skirts für Damen— reine Wolle, Voile u. Mischungen in der Partie; wert aufw. bis $5; für nur 98c

Braune und schwarze Coney, ebenso graue Manchurian Wolf Scarfs u. Muffs, alles angebrochene Partien, wert bis $4; für Dienstag für nur 1.98
Fancy seid. Waists für Damen, in Messaline oder Chiffon— mehrere verschiedene Facons zur Auswahl; auch eine Anzahl von Odd Waists in der Partie. Alle Größen von 34 bis 44. Verkaufspreis Dienstag. 1.98
Pelz-Sets für Kinder von 97c bis $4.98; auch eine Partie von Odd Zaza und Cluster Scarf für Damen und Misses, spez. die Auswahl, um zu räumen, für 79c

Unterzeug

Gerippte nicht einlaufende woll. Damenleibchen und Beinkleidern, natürliche graue Farbe, waren stets 89c — spez. Dienstag für nur....... 68c
Schwere fließgefütterte Leibchen und Pantalets für Kinder, creamfarbig; wert bis zu 39c; Dienstag für... 25c
Schwere gerippte baumwollene Union Suits f. Damen, lange oder keine Aermel, Knöchellänge — wert $1.00, speziell....... 68c
Korset-Covers in Holly Boxes für Weihnachtsgesch., schöne Auswahl, spitzenbesetzt, für....... 49c
Jersey Fitting Schlafanzüge f. Kinder — mit Füßen und Drop Sitz gemacht — regulär 50c — Größen bis zu 8 Jahre. Speziell nur 38c
Schwere fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen; sowohl in regulären wie in extra Größen, für.... 23c

Strümpfe als Geschenk

Seidene Strümpfe für Damen, mit Lisle Sohle und Garter Top gemacht, fancy Fersen und Zehen, 3 Paar in fancy Box; für $1.25; das Paar für nur 50c
25c schwarze baumwollenen mercerized Damenstrümpfe — 4 Paar in Burnt Holz-Box, für nur $1
Schwarze baumwoll. Damenstrümpfe, vierfad. Fersen und Zehen, 2 Paar 25c; Paar.. 15c
Wollene Damenstrümpfe; elastisch, dauerhaft, Paar......... 25c
15c schwarze baumwollene gerippte Kinderstrümpfe — Winterschwere — Seconds, Paar........ 9c
Schwarze baumwoll. gefließte Damenstrümpfe, warm und sehr dauerhaft — speziell das Paar nur 10c
25c Männer-Socken, schwarz und farbig, 4 Paar in Schachtel mit Brandmalerei, als Weihnachtsgeschenk, für....... $1

Taschentücher als Geschenk

Japonnete Initial Taschentücher für Männer, auch aus Lawn mit großem Block Initial, jedes 5c
Irish Leinen Initials für Männer, 6 in jeder Box, mehrere Facons zur Auswahl, die Box 75c und $1
Initial Damentaschentücher, ½ Dutz. in jed. Box, hübsche Bilderbox, 50c wert, Box .. 39c
Pillow Top Taschentücher, hübsche Partien, morgen, jedes, von 5c bis........ 8c
Initials f. Männer, in fancy Geschenkbox, ½ Dutz. hohlgesäumte gute reine Initial, reg. 59c Wert, die Box für nur 50c
Reinleinene Initial Damen-Taschentücher, mit bestickten Kranz, 6 in Box, 69c und... $1
Novelty Damentaschentücher, viele Facons und Qualitäten, drei oder sechs Paar in hübscher Schachtel per Schachtel 50c bis... $1
Männer- u. Damentaschentücher, 50c Facons zur Ausw., jedes 3c bis... 15c

Leinenwaaren als Geschenke

Deutsche leinene Hohlsaum-Tafeltücher, Größe 61×61 Zoll vernünftiges Geschenk....... 1.15
Rosa, blaue und gelbe Bettdecken, befranst, morgen zu, jede.......... 1.69
Hohlsaum Decke u. ½ Dtzd. dazu passende Servietten, in blauer Geschenk-Box, zu.. 1.79
Fancy Hand-Drawn u. handbestickte Hohlsaumlinnen, schöne Geschenke, 47c bis.. 1.49
Echt leinene deutsche Hohlsaum Huckhandtücher, schöne Auswahl f. Geschenke, jedes.... 25c
Badehandtücher, gute Geschenke, praktisch und annehmbar, eine Partie, jedes 10c bis. 25c

Halstrachten

Venetian Halstrachten waren stets gern gesehene Geschenke — jetzt ist Eure Gelegenheit, sehr gute Werte von unserem riesigen Lager Venise, Sailor, Coat und Dutch Kragen und Coat Sets zu wählen; ebenso bei Hand gehäkelte Kragen, in netten und eleganten Facons, 50c bis $1 wert, Auswahl...... 49c
75c bis $1.50 Musterschleier und Scarfs, egyptische Scarfs, Chiffon Autoschleier, Dresden und geblümte Scarfs, Reisendemuster, wert bis $1.50. Speziell am Dienstag, Stück...... 49c
50c gestrickte Mufflers, jedes 19c — Mufflers machen passende Geschenke, jetzt ist die Zeit zum Ankauf von 50c Mufflers, in allen Größen, alle Farben, perfekt, zu dem ungewöhnlich niedrigen Preis von, jedes.......... 19c
Boxed Halsbinden, reizende Robespierre Jabots, Cascades, Stocks und zahlreiche andere Effekte, schöne Entwürfe und gut gemacht, gerade passend als Feiertags-Geschenk. Auswahl, in hübscher Box, zu.......... 25c

Männer-Trachten

Kombination-Sets für Männer, Taschentuch und Tie oder Tie und Socken, zusammenpass., mehrere aFrben, in fancy Weihnachtsbox, Set..... 59c
Kombination-Sets für Männer, feine Hosenträger, Garters und Armbänder — zusammenpassend; ebenso Hosenträger in hübscher Burnt Holz-Box, das Set 48c
Feiertags-Halstrachten f. Männer, Four-in-hands, offene Enden und wendbare Facons, prachtvolle helle u. dunkle Muster, Dienstag 25c
$1.00 Hemden für Männer, Passe-Facon, befestigte Manschetten, gebügelt, einfacher oder plaited Busen, helle und dunkle Muster, alle Größen, für nur 85c

Rock- und Kleider-Längen.

Reinwoll. Skirt Muster. Hunderte von reinwoll. Qualitäten, 1½ Yards breit, volle Skirt Muster, wert bis $1 die Yard, in Dreß-Mustern, so niedrig wie jedes 1.48
Reinwoll. Kleider-Muster. Moderne reinwoll. Stoffe, nette Novelty-Facons, 54 Zoll breit, wert bis $1 die Yard — in Kleider-Mustern — so niedrig wie jedes 2.39
$1.19 farbige u. schwarze reinseidene Dreß Satins— volle Yard breit— speziell für morgen Yard für nur...... 79c
Seid. Fabrikreste und Enden, farbig u. schwarz; tausende Stücke zur Auswahl, Yard... 28c
10c Novelty wendbare Outing Flanelle, Yard für.... 6½c
10c gefließte Rückseite Novelty Flannelettes, die Yard für nur... 6½c

Warme Sweaters

$2.75 Werte, $1.39.

Wir haben für morgen einen Verkauf von feinen reinwoll. Sweater Coats für Damen vorbereitet, der wirklich außerordentlich ist. Bedenkt, Ihr erspart beinahe die Hälfte an einem Sweater zu einer Zeit, da das kalte Wetter kaum begonnen hat. Nebenbei bilden Sweater Coats ein sehr gern gesehenes Weihnachts-Geschenk. — Nahezu jede Dame wird entzückt sein, einen als Geschenk zu erhalten. Kommt morgen hierher und trefft Eure Auswahl. Die Farben sind grau, aCrdinal und weiß, in allen Größen und einer guten Auswahl von Facons, wert bis 2.75, nur.... 1.39

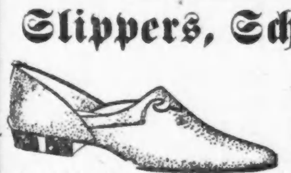
Büchsenwaaren

Fest verpackte Tomatoes, neue Ernte, Sugar Corn oder Wisconsin frühe Juni-Erbsen, Eure Auswahl, die Büchse 8c
Salmon, fancy neue Ernte, rosa, große 1 Pfund-Büchse, oder eingemachte Pflaumen, — Eure Auswahl, die Büchse..... 9c
Franz. präparirter Senf, 22-Unzen Jar, spez. für morgen markirt zu 9c

Geschenk-Handschuhe

Undressend Glace-Handschuhe, fließgefüttert oder ungefüttert, $1 Sorte, zu. 75c
95c 2-Clasp Dreß Glace-Handschuhe f. Damen u. Mädchen, in Boxes, Paar.. 69c
Kid Mittens für Kinder, 50c Sorte, für morgen markirt, Paar 39c
Teddy Bear Mittens — extra warm, jedes Paar in Hollyschachtel, Paar....... 29c

Slippers, Schuhe



$1.50 Kid Hausschuhe für Männer, in lohfarbig und schwarz, Kid-Oberteil und biegsame Ledersohlen, Opera, Everett und Romeo-Facons, speziell, Dienstag, Paar... 1.00
2.50 und $3.00 Damenschuhe, in Patents, lohfarbigem u. Calf-Leder, neue Herbst-Facons, das Paar.... 1.89
1.25 Filz-Juliets für Damen, mit Pelzbesatz, biegsame Leder-Sohlen — in rot, schwarz, grau und weinfarbig, alle Größen; das Paar für 89c
Gehäkelte Hausschuhe für Damen— in schwarz und farbig — regulärer 85c Wert — das Paar nur 49c
Filz-Slippers f. Kinder, mit Ledersohlen, Plaid und rote Filz-Slippers, Größen 6 bis 2, das Paar nur 43c

$2.25 Gardinen, 1.29

2,000 Paar von diesen Nottingham Spitzen-Gardinen in der Partie. Dieselben kommen in weiß, elfenbeinfarbig od. Ecru — meistens 3 Yards lang; dies ist eine Räumung von allen Partien, die wir nicht weiterzuführen wünschen, alles perfekte Waaren. Jede Dame in Chicago weiß, was diese Verkäufe bedeuten. Werte aufwärts bis zu $2.25; das Paar 1.29
35c Grenadine-Gardinen, Räumung aller Odds und Ends, von unseren letzten Verkäufen übrig geblieben; leicht zerknittert, können jedoch zu Paaren vereinigt werden, speziell, markirt, jede.......... 6c

MOELLER BROS.
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Dienstag und Mittwoch, 17. u. 18. Dezember.
Unser Laden ist jeden Abend offen bis Weihnachten.

Spielwaaren-Dept. — 4. Floor, Annex. Alles, was sich ein Kind nur wünscht, ist hier in großer Auswahl; ebenfalls eine große Anzahl nützlicher Geschenke — als Weihnachtsgeschenke passend — hier vorrätig: unsere Preise werden Euch sicherlich zufriedenstellen.

Dept. für fertige Damenartikel — 2. Fl.
Kurze Flannelette-Kimonos für Damen, in allen dunklen Mustern, jeder nur 12½c
Percale Küchenschürzen für Damen — mit Latz u. Schulterbändern, bedecken das ganze Kleid, zu.. 25c

Drug-Dept. — Hauptfloor.
$1.00 Kobolo Tonic 62c
50c Campholine für Schmerzen.. 32c
25c Novaks Pillen oder Carters Tee, für 15c
25c Mennens Talcum Powder... 11c

Spezielles auf dem Hauptfloor.
Große weiße Bettdecken—$1.98 Werte für $1.48; $2.50 Werte für nur 1.98
Bettlaken, Größe 81×90— 79c Werte, für 65c
Import. fancy leinene Handtücher, zu 25c, 29c, 35c u... 50c
Reinleinene Tafel-Sets, von $3.50 aufw. bis.... 15.00

Grocery-Dept. — 4. Floor.
Washburn oder Ceresota Mehl, ⅛, 69c; ¼, $1.38; ½.......... 2.75
Fein. Peaberry Kaffee, 2 Pfd. 55c; Pf. 28c
Feine neue Walnüsse, Pfd.......... 22c
Mandeln, Pfd.......... 22c
Neues Citronat, Pfd.......... 20c
Drei 10c Pakete Rosinen.......... 25c
Feine Santa Clara Zwetschen, Pfd.... 7½c
6 Stücke Galvanic Seife.......... 25c
1 Pfd. Büchse Rumford Backpulver...... 17c

Likör-Dept. — 4. Floor.
Extra feiner Doppel Getreide-Kümmel, reg. $1.45 wert — ½ Gallone nur 94c
Unser Union Kentucky Bourbon, volles Quart 59c
Cream Rye Whiskey oder Bobbys Kentucky Bourbon, volle Quarts; die Flasche 69c
Feiner weißer Tokayer Wein, die Flasche 49c
Monogram Whiskey, reg. Preis $3.00; die Flasche ... 1.89
California Portwein, Gall....... 59c
Tafelbier, Kiste mit 2 Dutzend Flaschen, für 65c

Möbel-Dept. — 3. Floor.
Große bequeme türkische Schaukelstühle — mit Boston Empire Leder gepolstert, spez..... 12.50
Näh- oder Nursery Schaukelstuhl — amerikanisches viertelgesägtes Eichenholz, zu....... 1.19

Teppich-Dept. — 3. Floor.
Sammt-Rugs, leicht beschmutzt, Größen 27 bei 54 — speziell für nur 1.25
Hanf-Rugs, 18 bei 36, nette Entwürfe, jeder nur.......... 39c
Tafel-Oeltuch, 25c Qual., Yard.. 10c

Crockery-Dept. — 3. Floor.
Große Weingläser, das Stück...... 3c
Halb frosted Drop Light Globes.. 7½c

Fleischmarkt — 4. Floor.
Vorderviertel Kalbfleisch oder Stew.. 12½c
Vorderviertel Lammfleisch.......... 11½c
Mageres frisches Lamm-Stew........ 10½c
Magere frische Pork Butts.......... 13c
Magere frische Pork Loins.......... 13c
Prima Chuck Roast.......... 12½c
Mageres Rippen-Suppenfleisch........ 9½c
Frisch gehacktes Fleisch.......... 11c
Mageres Rump Corned Beef....... 12½c
Magerer Frühstückspeck.......... 22½c

Dieser Koupon und 9c für ½ Pint Sniders Catsup.
Dieser Koupon und 6½c für 1 Upright Gas-Mantle.

Leset die „Sonntagpost".